

**Stärken** nutzen.

## Highlights 2020

1 | 2

- Covid-19-Pandemie beeinflusst Geschäfte der KRONES AG 2020.
- Umsatz geht um 17,1 % auf 2,34 Mrd. € zurück.
- Aufwendungen für Personalmaßnahmen belasten die Ertragskraft.  
Das Ergebnis vor Steuern verringert sich auf minus 93,1 Mio. € (Vorjahr: minus 28,3 Mio. €).
- KRONES schüttet für 2020 eine Dividende von 0,06 € je Aktie aus.

		2020	2019	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.341,4	2.825,1	-17,1 %
Auftragseingang	Mio. €	1.414,2	2.899,0	-51,2 %
Auftragsbestand zum 31.12.	Mio. €	615,4	1.701,9	-63,8 %
EBITDA	Mio. €	-57,7	-13,2	-
EBIT	Mio. €	-113,8	-90,0	-
EBT	Mio. €	-93,1	-28,3	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	Mio. €	-102,3	-38,7	-
Ergebnis je Aktie (Konzern nach IFRS)	€	-2,52	0,30	-
Dividende je Aktie	€	0,06*	0,75	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	36,1	82,7	-46,6 Mio. €
Cashflow**	Mio. €	-46,2	38,2	-84,4 Mio. €
Nettoliquidität*** zum 31.12.	Mio. €	2,4	-60,5	+62,9 Mio. €
Beschäftigte am 31.12.		9.319	9.647	-328

\* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag \*\* Jahresergebnis plus Abschreibungen \*\*\* liquide Mittel abzüglich Finanzschulden

**1**

AN UNSERE AKTIONÄRE

**4**

JAHRESABSCHLUSS DER KRONES AG

**2**

LAGEBERICHT DER KRONES AG

**5**

ANHANG DER KRONES AG

**3**

ERKLÄRUNG  
ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**6**

WEITERE INFORMATIONEN

# 1

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Stärken nutzen .....	5
Brief des Vorstands.....	19
Die Mitglieder des Vorstands.....	22
Bericht des Aufsichtsrats .....	23
Die Mitglieder des Aufsichtsrats.....	28
Zur KRONES Aktie .....	30

## Stärken nutzen.\*

Die Covid-19-Pandemie hat sich 2020 massiv auf die Weltwirtschaft ausgewirkt. Auch die Geschäfte von KRONES litten darunter. Wir werden die Folgen der Corona-Krise über das Jahr 2020 hinaus spüren und stehen kurzfristig noch vor Herausforderungen. KRONES blickt dennoch zuversichtlich in die Zukunft.

Das Unternehmen ist auf langfristig wachsenden Märkten tätig. Darüber hinaus verfügen wir über weitere Stärken, die wir uns in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erarbeitet haben. KRONES hat sich frühzeitig positioniert, um von den Megatrends Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu profitieren. Wir verfügen über eine einzigartige Linienkompetenz und einen starken Global Footprint. Trotz der hohen Investitionen in die Zukunft ist die Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens sehr stabil.

KRONES wird seine **Stärken nutzen**, damit das Unternehmen mittel- und langfristig erfolgreich bleibt und profitabel wächst.

## Die Stärken von KRONES

KRONES ist auf **mittel- und langfristig wachsenden Märkten** tätig. Die Weltbevölkerung nimmt zu, gleichzeitig steigt der Wohlstand in den Schwellenländern. Dies und die Urbanisierung sind Megatrends, die das Wachstum stützen.

KRONES ist **weltweit** gut aufgestellt. Wir verfügen vor allem im Service, aber auch in Produktion und Einkauf, über starke regionale Strukturen. KRONES hat im In- und Ausland hoch qualifizierte Mitarbeiter. Der Anteil der internationalen Belegschaft liegt bei rund 38%.

### Global Footprint

### Langfristig steigende Nachfrage

Abfüll- und Verpackungslinien bestehen aus vielen einzelnen Maschinen und Anlagen. KRONES beherrscht das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten perfekt. Die KRONES **Linienkompetenz** ist auch das Fundament, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.

### Linienkompetenz

Die **Finanz- und Kapitalkraft** von KRONES ist hoch. Dies ist eine solide Basis, um in wichtige Technologien zu investieren und die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

### Finanzen

### Digitalisierung

Wir besitzen viel »Digital-Know-how« und sehen die **Digitalisierung** als große Chance. KRONES wird digitale Tools und Services anbieten, mit denen die Kunden ihre Produktion flexibler und transparenter gestalten und damit auch die Kosten für Betrieb und Personal senken können.

### Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit zählt in allen Bereichen zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. KRONES hat diesen Trend mit dem **Nachhaltigkeitsprogramm »enviro«** im Jahr 2008 frühzeitig erkannt. enviro Maschinen gehen besonders schonend mit Ressourcen um.

## Langfristig **steigende** Nachfrage



Langfristig  
steigende  
Nachfrage

2020 ist der Konsum von abgepackten Getränken coronabedingt leicht zurückgegangen. Doch **mittel- und langfristig steigt die Nachfrage**. Essen und Trinken zählen zu den Grundbedürfnissen. Und die Bevölkerung wächst stetig. Zudem führen zwei weitere Megatrends dazu, dass die Konsumenten immer öfter zu **abgepackten Getränken und Lebensmitteln** greifen. Zum einen steigen in den Schwellen- und Entwicklungsländern mehr Menschen in die **Mittelklasse** auf. Mit dem steigenden Einkommen nimmt der Konsum zu. Zum anderen ziehen besonders in Afrika und Asien immer mehr Menschen vom Land in die Stadt. Diese **Urbanisierung** fördert die Nachfrage nach abgepackten Nahrungsmitteln, weil die Menschen ihren Lebensstil und ihr Konsumverhalten dem Stadtleben angleichen.

KRONES bietet innovative sowie regional angepasste Maschinen und Anlagen an, mit denen Getränke- und Lebensmittelhersteller ihre Produkte **effizient** und **sicher abfüllen** und **verpacken** können. Als führender Komplettanbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik können wir die Chancen der Wachstumsmärkte nutzen.

## Aseptik-Linie für **sensible Getränke**



Langfristig  
steigende  
Nachfrage

Tee ist in Asien sehr beliebt. Das Getränk wird traditionell zuhause genossen. Die Urbanisierung führt aber dazu, dass Tee immer öfter auch unterwegs und damit abgepackt getrunken wird. Die Nachfrage nach leistungsstarker sowie sicherer Abfüll- und Verpackungstechnik steigt deshalb.

Ende 2019 investierte beispielsweise Nui Tien Pure Water, ein Tochterunternehmen der vietnamesischen Firmengruppe TH true Milk, die sich bislang auf die Produktion von Milch konzentrierte, in eine Aseptik-Linie von KRONES. Die Linie zum keimfreien Abfüllen sensibler Produkte eignet sich für Tee, aber auch für Säfte mit Partikeln, Milch sowie Reismilch. Die Linie hat eine Leistung von 36.000 PET-Behältern pro Stunde. Neben der Abfüll- und Verpackungstechnik lieferte KRONES auch einen Sirupraum mit integrierter Teeextraktion.



## KRONES mit umfangreicher **Linienkompetenz**



### Linienkompetenz

Eine Abfüll- und Verpackungslinie besteht aus vielen einzelnen Maschinen und Anlagen. Hierzu zählen beispielsweise Inspektor, PET-Flaschen-Blasmaschine, Füller, Etikettierer, Verpacker und Palettierer. All dies sind leistungsstarke Einheiten. Um aus ihnen eine **effiziente** und **zuverlässige Produktionslinie** zu formen, müssen sie optimal zusammenarbeiten. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und umfangreicher Kenntnisse über den gesamten Produktionsprozess innerhalb der Linie beherrscht KRONES das **Zusammenspiel der einzelnen Komponenten** perfekt.

Die einzelnen Maschinen sind so aufeinander abgestimmt, dass der gesamte **Produktionsablauf reibungslos funktioniert** und die Abfüll- und Verpackungslinie mit höchstmöglicher Leistung arbeitet. Seine Linienkompetenz kann KRONES auch bei der Digitalisierung nutzen. Wir wissen, worauf es bei der Kommunikation zwischen den einzelnen Linien-Komponenten ankommt und welche Parameter überwacht und geregelt werden müssen. Die KRONES Linienkompetenz ist das Fundament, um die **Chancen der Digitalisierung** zu nutzen.

## Dosenlinie – extrem leistungsstark



Linienkompetenz

Die ungarische Brauerei Borsodi setzt auf eine Komplett-Linie von KRONES zur Dosenabfüllung von Bier. Vom Entpalettierer der Leerdosen, über das Inspektionssystem sowie die Kurzzeiterhitzungsanlage (VarioFlash B) und den Füller (Modulfill vrs-c) bis hin zum Palettierer (VarioPac) für Vollgut, liefert KRONES alle Maschinen und Bauteile der neuen Linie.

Mit einem Wirkungsgrad von mehr als 90 Prozent erfüllt die Linie, auf der 50.000 Dosen pro Stunde vom Band laufen, die hohen Anforderungen von Borsodi. Neben der Effizienz überzeugt die Linie auch durch kurze Umstellzeiten, hohe Produktsicherheit und niedrigen Energiebedarf. Ein weiterer Pluspunkt war die kurze Installationszeit. Nur zehn Monate vergingen von der Auftragsvergabe bis zum Zeitpunkt, als das erste verkaufsfähige Dosenbier vom Band lief.



## Digitalisierung – bereits stark aufgestellt



### Digitalisierung

Der Trend zur Digitalisierung in der Abfüll- und Verpackungsindustrie wurde durch die Corona-Krise nochmals deutlich beschleunigt. KRONES investiert bereits seit Jahren stark in diesen Bereich und nimmt Anlaufverluste in Kauf. Die Investitionen zahlen sich aber aus. KRONES verfügt bereits heute über viel **Digital-Know-how** und versorgt die Kunden mit digitalen Dienstleistungen wie Remote Service.

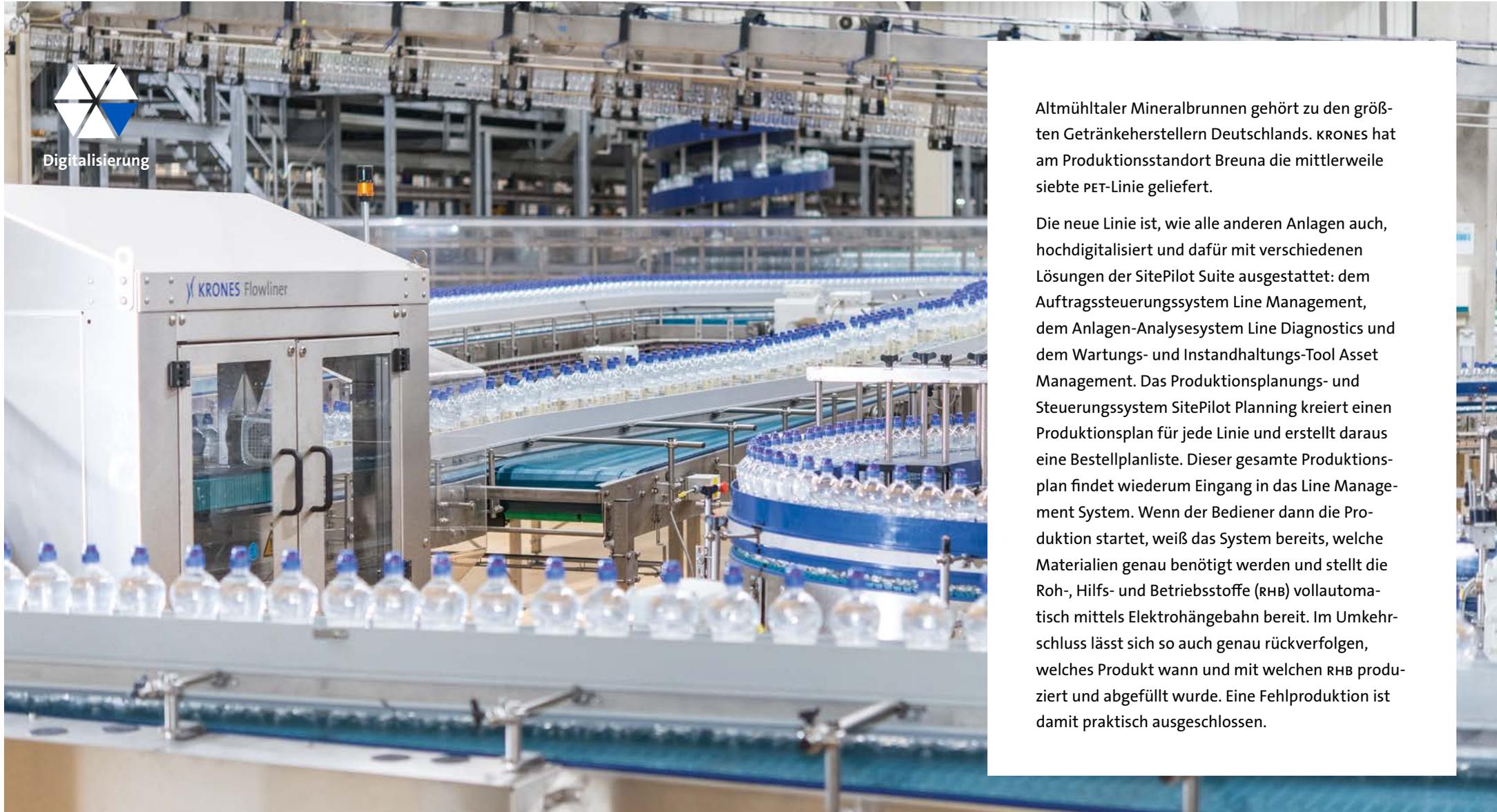
Für den künftigen Unternehmenserfolg ist es extrem wichtig, dass wir unsere erfolgreichen Produkte und Services in die digitale Welt transformieren. Mehr als 300 Software-Ingenieure und IT-Spezialisten arbeiten bei KRONES an digitalen Neuentwicklungen. Dabei steht immer der **Mehrwert für unsere Kunden** im Fokus.

Unsere Abfüll- und Verpackungslinien werden intelligenter und bieten den Kunden wertvollen Zusatznutzen. Neben niedrigeren Kosten bei Produktion und Personal ist für die Kunden wichtig, dass sie flexibel produzieren können, alle Produktionsschritte transparent sind und Probleme schnell gelöst werden. Hierfür will KRONES seinen Kunden digitale Tools und Services auf einer Plattform zur Verfügung stellen, die die **komplette Linie im Fokus** haben. Wir sind gut aufgestellt, um dieses große Ziel zu erreichen.

## Hochdigitalisierte Linie



Digitalisierung



Altmühltaler Mineralbrunnen gehört zu den größten Getränkeherstellern Deutschlands. KRONES hat am Produktionsstandort Breuna die mittlerweile siebte PET-Linie geliefert.

Die neue Linie ist, wie alle anderen Anlagen auch, hochdigitalisiert und dafür mit verschiedenen Lösungen der SitePilot Suite ausgestattet: dem Auftragssteuersystem Line Management, dem Anlagen-Analysesystem Line Diagnostics und dem Wartungs- und Instandhaltungs-Tool Asset Management. Das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem SitePilot Planning kreiert einen Produktionsplan für jede Linie und erstellt daraus eine Bestellplanliste. Dieser gesamte Produktionsplan findet wiederum Eingang in das Line Management System. Wenn der Bediener dann die Produktion startet, weiß das System bereits, welche Materialien genau benötigt werden und stellt die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) vollautomatisch mittels Elektrohängebahn bereit. Im Umkehrschluss lässt sich so auch genau rückverfolgen, welches Produkt wann und mit welchen RHB produziert und abgefüllt wurde. Eine Fehlproduktion ist damit praktisch ausgeschlossen.

## Früher Fokus auf **Nachhaltigkeit** zahlt sich aus



### Nachhaltigkeit

Für KRONES ist es seit jeher wichtig, nachhaltig zu wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Auch aus Kundensicht hat das Thema Nachhaltigkeit bei KRONES schon lange einen hohen Stellenwert. Bereits 2008 haben wir das **Nachhaltigkeitsprogramm enviro** eingeführt. enviro ist ein extern geprüftes Management-System, das die Ökoeffizienz des KRONES Produktportfolios im Fokus hat.

Das enviro Programm treibt die **Energieeffizienz** der KRONES Produkte systematisch voran und hat bei den Kunden bereits zu erheblichen Einsparungen geführt. Dank enviro hat sich KRONES einen Wettbewerbsvorteil erarbeitet. Wir sind in der Lage, Maschinen und Anlagen bereitzustellen, die unsere Kunden dabei unterstützen, ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Denn hierzu benötigen sie nicht nur leistungsstarke, sondern auch **ressourcenschonende Produktionsanlagen**. KRONES hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der produzierten Maschinen und Anlagen von 2019 bis 2030 in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette beim Kunden um 25 % sinken wird (sog. Scope 3).

## innocent setzt bei **Nachhaltigkeit** auf KRONES



Nachhaltigkeit



Der Smoothie- und Saftproduzent innocent erstellt in Rotterdam sein erstes eigenes Abfüllwerk. Das Thema Nachhaltigkeit steht dabei an oberster Stelle. Ziel ist es, eine komplett CO<sub>2</sub>-neutrale Fabrik zu bauen. Der Wassereinsatz soll auf ein Minimum reduziert werden. Aufgrund der hohen Nachhaltigkeitskompetenz erhielt KRONES den Auftrag für vier komplette PET-Abfüllanlagen. Jede der vier identischen PET-Linien verarbeitet bis zu 32.000 Behälter pro Stunde.

Der Blasmachines-Füller-Block Contipure AseptBloc DA besteht aus einer Streckblasmaschine Contiform 3 Pro sowie einem aseptischen Füller Modulfill Asept. Mit dem Preform-Entkeimungsmodul Contipure D entschied sich innocent für eine besonders nachhaltige Ausführung.

Das Modul zeichnet sich durch einen niedrigeren Verbrauch an Wasserstoffperoxid, Dampf und Energie aus.



## Robuste Kapitalstruktur und hohe Liquidität



Finanzen

Auch nach den hohen Investitionen in den vergangenen Jahren verfügt KRONES weiterhin über eine starke Finanzkraft. Die **Eigenkapitalquote** lag Ende 2020 **bei 39,4%**. Auch die Liquiditätsausstattung von KRONES ist komfortabel. Selbst im schwierigen Jahr 2020 verfügte das Unternehmen nahezu über das ganze Jahr über **Liquiditätsreserven** von **rund 1 Mrd. €**. Vergangenes Jahr erwirtschaftete das Unternehmen 221,3 Mio.€ Free Cashflow. Zum Jahresende 2020 konnte KRONES eine Netto-Cash-Position (Liquide Mittel abzüglich Bankschulden) von rund 185 Mio.€ ausweisen.

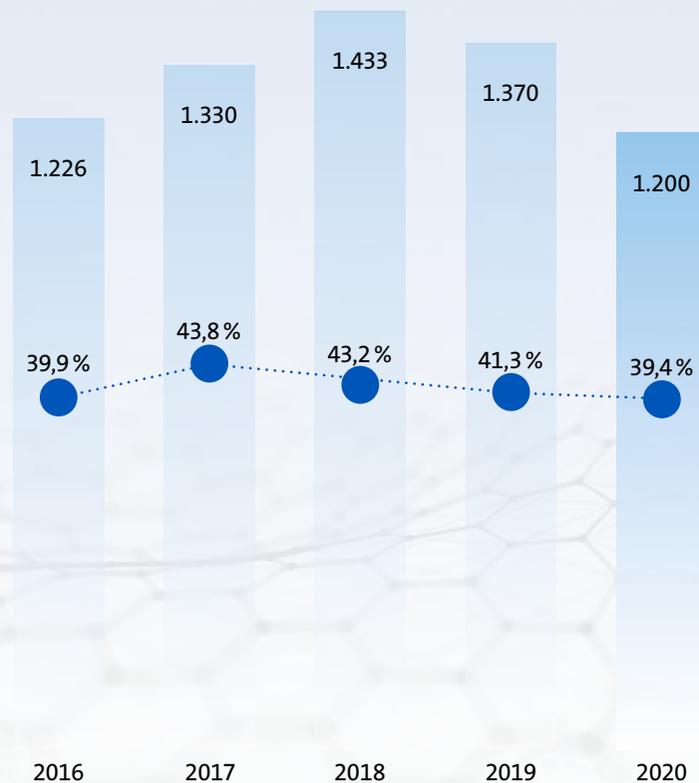
Die hohe Finanz- und Kapitalkraft von KRONES gibt dem Unternehmen ausreichend finanziellen Spielraum, um die kurzfristigen Herausforderungen zu bewältigen, **in wichtige Technologien zu investieren** und **künftiges Wachstum zu finanzieren**.

## Solide Finanz- und Kapitalstruktur ermöglicht hohe Investitionen



Finanzen

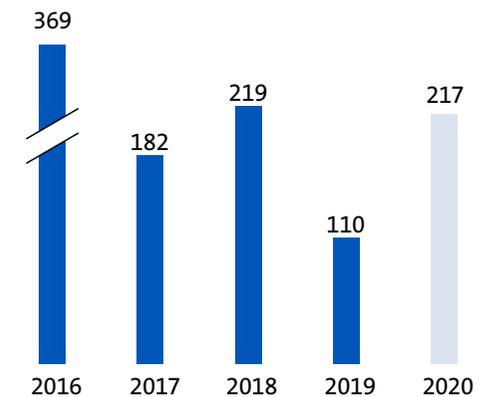
KRONES Konzern Eigenkapital in Mio. € und Eigenkapitalquote in %



In den vergangenen Jahren hat KRONES stark in den Ausbau der internationalen Service- und Produktionsstandorte sowie die Digitalisierung investiert. Dies konnte das Unternehmen überwiegend aus eigenen Mitteln bestreiten, so dass die Eigenkapitalquote des Konzerns weiterhin bei sehr soliden 39,4% liegt.

KRONES hat auch im Corona-Jahr 2020 ordentlich gewirtschaftet und einen hohen Free Cashflow erzielt. Das Liquiditätspolster von KRONES ist auf 217 Mio. € angewachsen und schafft genügend Freiraum für unternehmerisches Handeln.

Liquide Mittel KRONES Konzern in Mio. €



## Starker **Global Footprint**



### Global Footprint

Die internationalen Getränke- und Lebensmittelunternehmen produzieren ihre Produkte weltweit. Um schnell auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden reagieren zu können, muss man in ihrer **Nähe** sein. Besonders im Servicegeschäft ist dies ein **entscheidender Wettbewerbsvorteil**. KRONES betreibt weltweit Servicecenter und Niederlassungen an mehr als 100 Standorten. Ersatzteile und qualifiziertes Personal, das die Sprache der Kunden spricht, sind überall auf der Welt schnell vor Ort.

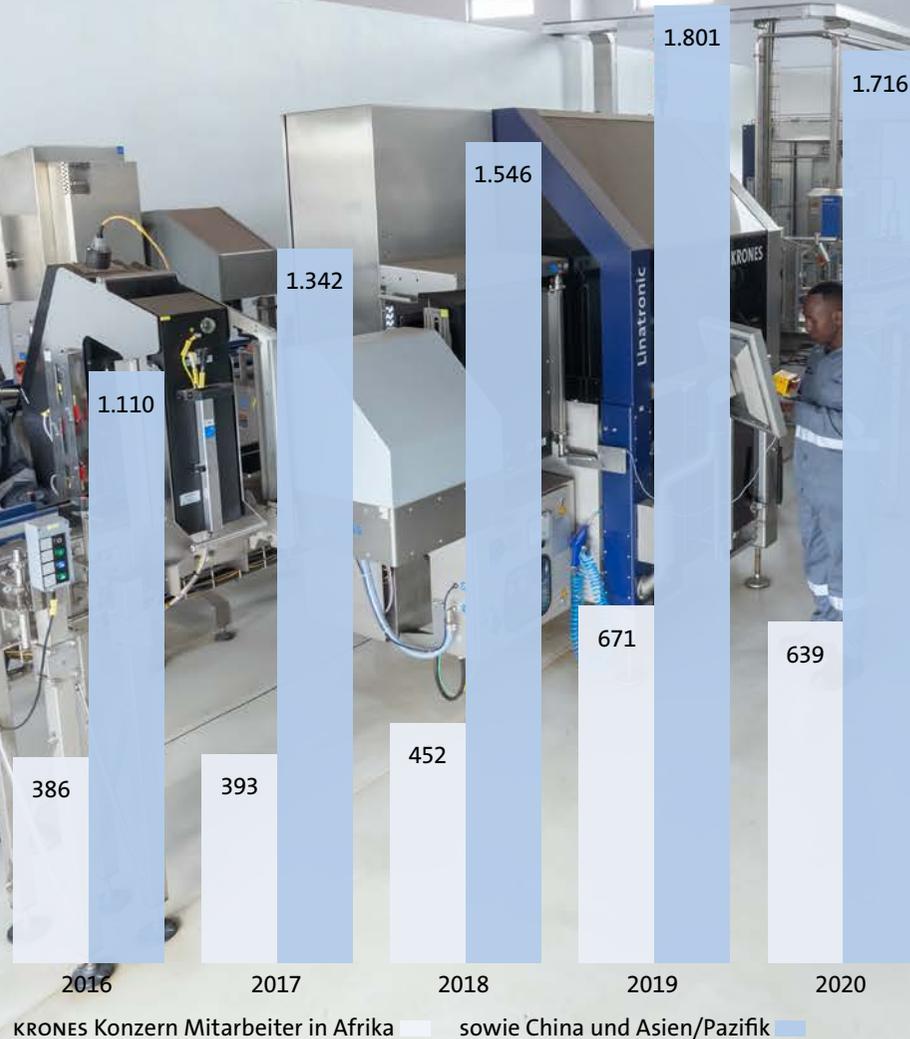
Auch in der Produktion und im Einkauf ist KRONES **global aufgestellt**. Wir fertigen beispielsweise in China Produkte für lokale Märkte. Die internationalen Werke produzieren auch Ersatzteile und liefern teilweise Produkte an unsere deutschen Fertigungsstätten. Material kauft KRONES, unter der Regie spezieller regionaler Teams, in immer größerem Umfang auf internationalen Beschaffungsmärkten ein.

Für all dies ist **qualifiziertes internationales** Personal nötig. KRONES hat in den vergangenen Jahren die ausländische Belegschaft stark ausgebaut und wird dies mittelfristig auch weiter tun. Ende 2020 beschäftigte KRONES insgesamt 6.372 Mitarbeiter im Ausland, davon 4.055 in den Emerging Markets.

## KRONES immer **nah am Kunden**



Global Footprint



KRONES baut schon seit Jahren die internationalen Standorte aus, um den Servicebereich zu stärken und die Vorteile der internationalen Beschaffungs- und Produktionsstandorte zu nutzen. Mit dem neuen Werk im ungarischen Debrecen, das Mitte 2021 voll in Betrieb gehen soll, stärkt KRONES seine internationale Wettbewerbsfähigkeit und senkt ab 2022 die Produktionskosten um jährlich rund 20 Mio. €.

In den stark wachsenden Regionen Asien und Afrika setzt KRONES, neben dem Produktionsstandort im chinesischen Taicang, vor allem auf gut ausgebaute Servicecenter in der Nähe der Kunden. Mit hoch qualifizierten Mitarbeitern in den Regionen punktet KRONES bei den Kunden. Das Unternehmen investiert daher auch stark in internationale Ausbildungscenter, wie beispielsweise in Kenia oder China.



## Brief des **Vorstands**\*



»KRONES ist ein starkes Unternehmen und blickt zuversichtlich in die Zukunft.«

Christoph Klenk  
Vorstandsvorsitzender

### Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

unser Alltag war 2020 stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Corona-Krise stellte KRONES vor große Herausforderungen. Oberste Priorität hatte von Anfang an der Schutz der Menschen. Als sich das Virus ausbreitete, haben wir sehr schnell reagiert und alle nötigen Vorkehrungen getroffen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden nicht zu gefährden. Geholfen haben uns hierbei die Erfahrungen, die wir an unserem Standort in China, dem Ursprungsland der Pandemie, sammeln konnten.

### KRONES profitiert von internationaler Präsenz

Neben der Sorge um die Gesundheit der Menschen, die mit KRONES Kontakt haben, stand die bestmögliche Unterstützung der Kunden im Fokus. Einschneidende staatliche Maßnahmen, wie beispielsweise Reisebeschränkungen, erschwerten die Kontakte. Als großer Vorteil erwiesen sich in dieser Phase die dezentralen Strukturen von KRONES. Wir haben in mehr als 70 Ländern der Welt Standorte und Mitarbeiter. So konnten wir die Kunden mit Produkten und Dienstleistungen versorgen, die sie zur Aufrechterhaltung ihrer Produktion benötigten. Darüber hinaus setzten wir digitale Produkte und Lösungen ein. Dies war besonders im Service sehr hilfreich. So konnten wir die Kunden qualifiziert bei der Behebung von Problemen unterstützen, ohne immer selbst vor Ort zu sein.

### Corona-Krise belastet auch KRONES

Insgesamt hat KRONES die Pandemie 2020 gut gemeistert. Das stabile Fundament des Unternehmens hat auch in der Krise Halt gegeben. KRONES verfügte stets über ausreichend finanzielle Mittel und war nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen. Dennoch: Die Corona-Krise hat auch unsere Geschäfte belastet und wirkte sich wesentlich auf die Finanzkennzahlen 2020 aus. Der Konzernumsatz ging 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 16 % auf 3,3 Mrd. € zurück, der Auftragseingang verringerte sich um 19 % auf 3,3 Mrd. €. Positiv war, dass sich der Wert der Bestellungen nach einem schwachen ersten Halbjahr im dritten und insbesondere vierten Quartal wieder deutlich belebte.

KRONES hatte bereits 2019 umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Dadurch konnten wir die Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf das Ergebnis begrenzen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank zwar von 227,3 Mio. € im Vorjahr auf 133,2 Mio. €. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass KRONES 2020 insgesamt knapp 72 Mio. € für strukturelle Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung verbuchte. Ohne diese Aufwendungen lag die EBITDA-Marge mit 6,2 % (Vorjahr: 5,7 %) leicht über dem zuletzt prognostizierten Niveau von 5,5 bis 6,0 %. Unterm Strich musste KRONES im Corona-Jahr 2020 einen Konzernverlust von 79,7 Mio. € ausweisen (Vorjahr: +9,2 Mio. €). Positiv entwickelte sich im Berichtsjahr der Free Cashflow. Er stieg um 315,7 Mio. € auf 221,3 Mio. € (Vorjahr: minus 94,4 Mio. €). Insgesamt hat KRONES angesichts der herausfordernden Umstände 2020 ordentliche Ergebnisse erzielt.

Die langfristige Dividendenpolitik von KRONES sieht vor, 25 % bis 30 % des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des negativen Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 nur die gesetzlich vorgeschriebene Mindestdividende, also 6 Cent je Aktie, auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **KRONES reagiert auf Kundenverhalten**

Sollte es nicht zu neuen gesamtwirtschaftlichen Belastungen kommen, rechnet das Unternehmen ab 2021 wieder mit steigenden Erlösen. Das heißt aber nicht, dass KRONES schnell wieder einen Umsatz auf Vorkrisen-Niveau erwartet. Dies ist das wichtigste Ergebnis der Kundenbefragungen, die wir im dritten Quartal 2020 durchführten. Viele unserer Kunden äußerten sich aufgrund der Covid-19-Pandemie sehr zurückhaltend hinsichtlich geplanter Investitionen in den nächsten zwei Jahren. Die 2019 eingeleiteten und bereits erfolgreichen Kostensparmaßnahmen reichen nicht aus, um das Unternehmen auf diese Situation einzustellen. Damit KRONES weiter wettbewerbsfähig und langfristig erfolgreich bleibt, müssen wir unsere Kapazitäten dem kurz- und mittelfristig erwarteten Geschäftsvolumen anpassen. Hierzu ist es leider auch nötig, Mitarbeiter abzubauen. Diese Entscheidung ist dem Vorstand äußerst schwer gefallen, sie war aber unvermeidbar.

Zusätzlich zu dem 2020 realisierten Personalabbau von rund 600 Mitarbeitern im Konzern haben weitere rund 400 Beschäftigte bis Ende November 2020 individuelle und freiwillige Angebote zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses angenommen. Darüber hinaus beschloss der Vorstand im Dezember 2020, zusätzlich 350 Stellen an den inländischen Standorten so sozialverträglich wie möglich abzubauen.

### **Zukunft sichern...**

KRONES hat die Flexibilität des Unternehmens mit vielen Maßnahmen bereits deutlich gesteigert. Wir nutzen die Vorteile internationaler Beschaffungsmärkte und bauen weltweit Service- und Produktionsstandorte weiter aus. Hierzu zählt unser Werk in Ungarn, das 2021 voll einsatzfähig ist. Ein zusätzlicher wichtiger Schritt ist, dass wir das Brauereigeschäft separat aufstellen und in eine eigene rechtliche Einheit einbringen. In der neuen Struktur kann dieser Bereich effizienter arbeiten.

Auch 2021 wird uns die Covid-19-Pandemie noch weltweit beschäftigen und das Investitionsklima belasten. Dennoch erwarten wir eine leichte Umsatzbelebung und, aufgrund der strukturellen Maßnahmen, eine bessere Ertragskraft als 2020. Bei einem Umsatzanstieg von 2,5 bis 3,5 % rechnen wir mit einer EBITDA-Marge von 6,5 bis 7,5 %. Das Ziel für die Kennzahl Working Capital in Relation zum Umsatz liegt bei 26 bis 27 %.

### **...und Zukunft schaffen**

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden wir weiterhin hart auf der Kostenseite arbeiten. Nur auf Kostensenkungsmaßnahmen zu setzen, wäre aber zu kurzfristig. Denn langfristig wächst der Markt, auf dem KRONES tätig ist. Nach der Corona-Krise wird er wieder attraktive Chancen bieten. Deshalb treibt das Unternehmen die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen sowie vor allem die Digitalisierung voran. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in diesen Bereich investiert und sind deshalb in einer guten Position. Diese Stärke wird KRONES einsetzen und die großen Chancen, die die Digitalisierung bietet, nutzen.

Ein weiterer aussichtsreicher Wachstumstreiber ist die Nachhaltigkeit. Unsere Kunden haben sich ehrgeizige Umwelt- und Klimaziele gesetzt. Um diese zu erreichen, benötigen sie ressourcenschonende Produktionsanlagen. KRONES hat hierfür viele innovative Maschinen und Anlagen im Angebot. Diese Stärke kommt nicht von ungefähr. Bereits 2008 hat das Unternehmen das Nachhaltigkeitsprogramm enviro eingeführt. Dieses extern geprüfte Management-System nahm frühzeitig die Ökoeffizienz unseres Produktportfolios in den Fokus. Mit enviro war KRONES seiner Zeit beim Thema Nachhaltigkeit voraus.



KRONES hat weitere Stärken, die wir Ihnen in unserem Geschäftsbericht unter dem Titel »Stärken nutzen« auf den Seiten 5 bis 18 näher vorstellen. Wir werden diese Wettbewerbsvorteile gezielt einsetzen und die langfristigen Wachstumschancen unserer Märkte nutzen.

Die größte Stärke von KRONES ist nicht greifbar und lässt sich nicht in Zahlen messen: Unsere Unternehmens-DNA. Sie ist von Teamgeist und Zusammenhalt geprägt. Diese DNA wurde 2020 auch durch den Mitarbeiterabbau nicht beschädigt. Dies ist für uns die wichtigste und positivste Erkenntnis des äußerst schwierigen Geschäftsjahres. Im Namen des kompletten Vorstands bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im Jahr 2020. Das qualifizierte und motivierte KRONES Team wird auch in Zukunft erfolgreich sein.

Christoph Klenk  
CEO

## Die Mitglieder des **Vorstands**



Christoph Klenk  
CEO  
Intralogistik  
Prozesstechnik



Norbert Broger  
CFO



Thomas Ricker  
CSO



Markus Tischer  
International Operations  
and Services  
Digitalisierung



Ralf Goldbrunner  
Abfüll- und  
Verpackungstechnik  
Compact Class

## Bericht des Aufsichtsrats\*



*Volker Kronseder  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrats*

### Sehr geehrte Damen und Herren,

die Covid-19-Pandemie stellte KRONES 2020 vor außergewöhnliche Herausforderungen. Es ging vorrangig darum, Mitarbeiter, Kunden und all jene, die mit KRONES Kontakt haben, zu schützen. Darüber hinaus stand auch die wirtschaftliche Lage im Fokus. Umsatz und Ergebnis waren 2020 coronabedingt stark rückläufig und es wird einige Jahre dauern, bis das Geschäftsvolumen von KRONES das »Vorkrisen-Niveau« wieder erreicht. Aufgrund dieser Situation bestand und besteht Handlungsbedarf, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit

des Unternehmens zu sichern. Der Vorstand hat in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat daran gearbeitet, dass die bereits 2019 beschlossenen Schritte zur Ergebnisverbesserung umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden 2020 weitere Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung beschlossen. Die Entscheidung, Personal abzubauen, ist KRONES sehr schwergefallen. Der Aufsichtsrat steht hinter den strukturellen Maßnahmen und wird die Umsetzung und den Status quo laufend überprüfen.

### Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berich-

ten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die KRONES AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit 2020 war der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von KRONES sowie Maßnahmen zu Kosteneinsparungen. Bei den strukturellen Maßnahmen stand unter anderem die Anpassung der Personalkapazitäten an das geringere Geschäftsvolumen im Fokus. Darüber hinaus befasste sich das Gremium intensiv mit der Unternehmensstrategie.

### Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat kam es 2020 auf der Seite der Arbeitnehmervertreter zu einer personellen Veränderung. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Werner Schrödl trat in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein und schied deshalb mit Wirkung zum 1. Juli 2020 aus dem Aufsichtsrat aus. Die Arbeitnehmer wählten Markus Hüttner als Nachfolger von Herrn Schrödl in den Aufsichtsrat. Zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wählte der Aufsichtsrat Josef Weitzer.

KRONES unterstützt neue Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung und bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Mitglieder des Gremiums zu den Themen »Neuer Deutscher Corporate Governance Kodex« sowie »ARUG II« mit umfassenden Informationen fortgebildet.

\* Alle Angaben innerhalb »Bericht des Aufsichtsrats« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

## Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.

## Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2020 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Teilweise war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	6	6
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Dr. phil. Verena Di Pasquale	6	6
Robert Friedmann	6	6
Klaus Gerlach	6	6
Oliver Grober	6	6
Thomas Hiltl	6	6
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	4	4
Norman Kronseder	6	6
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	6	6
Beate Eva Maria Pöpperl	6	6
Norbert Samhammer	6	6
Petra Schadeberg-Herrmann	6	5
Jürgen Scholz	6	6
Hans-Jürgen Thaus	6	6
Josef Weitzer	6	6
Matthias Winkler	6	6

## Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Am 18. März fand die erste Aufsichtsratssitzung statt. An dieser nahm als Gast zeitweise ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Finanzvorstand Norbert Broger stellte dem Aufsichtsrat die Highlights und die Entwicklung wichtiger Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019 vor. Im Anschluss erläuterte der Wirtschaftsprüfer dem Gremium den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und gab einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Prüfer umfassend beantwortet. Danach stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Weitere Themen der ersten Aufsichtsratssitzung waren der neue Deutsche Corporate Governance Kodex sowie der Regierungsentwurf zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II). Darüber hinaus stellte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2020 vor. Anschließend verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung. Im Bericht zum Geschäftsverlauf erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuellen Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung von KRONES. Zudem ging er auf die wesentlichen Corona-Maßnahmen ein.

Im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung am 18. Mai trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten und konstituierenden Sitzung zusammen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder verabschiedete das langjährige Gremiumsmitglied Werner Schrödl, der mit Wirkung zum 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintrat und damit zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausschied. Volker Kronseder bedankte sich bei Werner Schrödl für die jahrelang gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Herr Schrödl war als Arbeitnehmervertreter seit 2005 im Aufsichtsrat und seit 2007 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Der Aufsichtsrat wählte einstimmig Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Für Werner Schrödl wurde Markus Hüttner von den Arbeitnehmern neu in das Gremium gewählt. Im Rahmen des Berichts des Vorstands

informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Weltwirtschaft und die Kunden von KRONES. Zudem erläuterte er die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Eckdaten des ersten Quartals 2020.

Die dritte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2020 fand am 22. Juli statt. Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« beschloss das Gremium Änderungen der Geschäftsordnung von Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk berichtete auf dieser Sitzung über die Umsetzung der 2019 beschlossenen Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung und ging auf die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie ein. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierten die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände den Aufsichtsrat über die Auswirkungen von Corona und die aktuelle Lage. Auch die Folgen der Pandemie für die Weltwirtschaft, die Kunden von KRONES sowie mögliche Szenarien und deren Auswirkungen auf das Unternehmen waren ein wesentliches Thema der Sitzung. Das Gremium befasste sich dabei auch mit eventuell nötigen Kapazitätsanpassungen.

Am 27. Oktober traf sich der Aufsichtsrat zu seiner vierten Sitzung 2020. Eine externe Expertin zeigte dem Gremium die Anforderungen zur Überprüfung des Systems der Vorstandsvergütung gemäß des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf. Zudem stellte sie die einzelnen Komponenten des neuen Vergütungssystems vor. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk stellte dem Gremium das Programm »Zukunft sichern, Zukunft schaffen« und die dazugehörigen Handlungsfelder vor. Darüber hinaus informierten die einzelnen Vorstandsmitglieder den Aufsichtsrat über die Rahmenbedingungen, die aktuelle Situation, die Ergebnisse der Kundenbefragung sowie strategische Maßnahmen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Thema war auch die Zielsetzung und der Zeitplan für das Freiwilligenprogramm zum Personalabbau.

Die fünfte Aufsichtsratssitzung 2020 fand am 8. Dezember statt. Auf der Tagesordnung stand im Wesentlichen das Thema Strategie. Der Vorstand erläuterte dem Aufsichtsrat künftige Kundenanforderungen und daraus abgeleitete Produktinnovationen und Geschäftsmodelle. Auch mögliche Anpassungen von Strukturen und Prozessen legte der Vorstand dar.

Auf der sechsten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 9. Dezember befasste sich das Gremium mit der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz. Darüber hinaus stand das Vergütungssystem für den Vorstand gemäß der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf der Tagesordnung. Hierzu informierte eine externe Expertin das Gremium über Details zur Weiterentwicklung des aktuellen Vergütungssystems. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die Inhalte der PRM-Sitzung vom 18.11.2020. Im Anschluss daran präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat den wirtschaftlichen Bericht mit der Jahres- und Investitionsplanung 2021.

### Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer, Jürgen Scholz und Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020) an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die

Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagements sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2020 drei Sitzungen ab. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	3	3
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	1	1
Norman Kronseder	3	3
Jürgen Scholz	3	3
Hans-Jürgen Thaus	3	3
Josef Weitzer	3	3

In der ersten Sitzung am 12. März bereitete das Gremium im Wesentlichen die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vor. Finanzvorstand Norbert Broger erläuterte die wichtigsten Kennzahlen 2019 des Konzerns und der AG. Anschließend informierte ein Vertreter des Wirtschaftsprüfers von KRONES den Ausschuss detailliert über den Prüfungsumfang sowie die Inhalte und Schwerpunkte der Abschlussprüfung. Die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses beschlossen einstimmig, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäfts-

jahr 2019 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2019 zu billigen. Auch mit dem Nichtfinanziellen Bericht befasste sich der Ausschuss auf der ersten Sitzung. Die Mitglieder beschlossenen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Bericht zu billigen.

Am 18. Mai trat der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss zusammen, um den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses zu wählen. Der bisherige Stellvertreter Werner Schrödl ging am 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und schied deshalb aus dem Gremium aus. Die Ausschussmitglieder wählten Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2020 wurde Markus Hüttner neues Mitglied des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Die dritte Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 18. November statt. Auf dieser informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder ausführlich über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management.

### Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Josef Weitzer, Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020), Norman Kronseder und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2020 fand keine Sitzung des Ständigen Ausschusses statt.

## Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 24. März 2021 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratsitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 der KRONES AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für die KRONES AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten Nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Bericht und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

## Dank an den Vorstand und die Mitarbeiter

Das Geschäftsjahr 2020 war wegen der Covid-19-Pandemie für das gesamte KRONES Team sehr herausfordernd. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte Arbeit unter teils schwierigen Bedingungen.

Neutraubling, im März 2021  
Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Die Mitglieder des Aufsichtsrats



**Volker Kronseider**

Aufsichtsratsvorsitzender

- \* Universitätsklinikum Regensburg
- \* Wirtschaftsbeirat Bayerische Landesbank



**Josef Weitzer\*\***

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

- \* Sparkasse Regensburg



**Markus Hüttner \*\***

Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Betriebsratsvorsitzender Neutraubling



**Dr. phil. Verena Di Pasquale\*\***

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern



**Robert Friedmann**

Sprecher der Konzernführung  
der Würth-Gruppe

- \* zF Friedrichshafen AG



**Klaus Gerlach\*\***

Head of Central International Operations  
and Services



**Oliver Grober\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Rosenheim



**Thomas Hiltl\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Nittenau



**Norman Kronseder**

Land- und Forstwirt

\* Bayerische Futtersaatbau GmbH



**Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast**

Professorin an der OTH Regensburg



**Beate Eva Maria Pöpperl\*\***

Freigestellte Betriebsrätin



**Norbert Samhammer**

Geschäftsführer Samhammer Holding GmbH

\* Samhammer AG



**Petra Schadeberg-Herrmann**

Geschäftsführende Gesellschafterin  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,  
Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,  
Diversum Holding GmbH & Co. KG



**Jürgen Scholz\*\***

1. Bevollmächtigter  
IG-Metall Geschäftsstelle Regensburg

\* Infineon Technologies AG



**Hans-Jürgen Thaus**

\* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



**Matthias Winkler**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
ww + KN Steuerberatungsgesellschaft mbH

## Zur KRONES Aktie\*



»Die Corona-Pandemie wirkte sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden von KRONES aus. Darunter litt auch unser Aktienkurs.«

Olaf Scholz  
Leiter Investor Relations

- Aktienmärkte schließen 2020 trotz Corona-Einbruch größtenteils positiv ab
- Kurs der KRONES Aktie verzeichnet leichtes Minus von 2,1%

### Hohe Liquidität treibt internationale Aktienbörsen ins Plus

Das Börsenjahr 2020 war nahezu ausschließlich von der Corona-Pandemie geprägt. Dabei begann das Jahr vielversprechend. Die Aktienkurse zogen nach dem erfolgreichen Börsenjahr 2019 weiter an. Doch ab Mitte Februar übernahm die Corona-Pandemie die Regie an den Kapitalmärkten. Die Angst vor einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft schickte die Kurse bis Ende März ausnahmslos auf Talfahrt. Der DAX verlor innerhalb eines Monats fast 40%.

Doch so schnell wie es bergab ging, erholten sich die Börsen auch wieder. Investoren spekulierten auf einen schnellen Wirtschaftsaufschwung, der durch massive Stützungsmaßnahmen von Regierungen und Notenbanken herbeigeführt werden sollte.

Nachdem im dritten Quartal die Kurse eher seitwärts liefen, legten die Aktienmärkte im vierten Quartal einen Schlussspurt hin. Ausschlaggebend hierfür waren die guten Aussichten auf schnelle Zulassungen von Corona-Impfstoffen sowie die weiterhin hohe Liquiditätszufuhr durch die Notenbanken. Selbst die erneuten Lockdowns gegen Ende des Jahres 2020 konnten der positiven Stimmung an den Märkten nichts anhaben, so dass viele Aktienmärkte das schwierige Börsenjahr 2020 mit einem Plus beendeten.

Der bekannteste deutsche Aktienindex DAX verbesserte sich im Berichtsjahr um 3,5% auf 13.719 Punkte. Damit beendete der DAX das Jahr 2020 nur knapp unter seinem Allzeithoch von rund 13.800 Punkten, das er im Februar 2020 markierte. Nicht ganz so positiv entwickelte sich der Euro Stoxx 50. Der Index der 50 größten Unternehmen aus der Eurozone verlor im Berichtszeitraum 5,1%. Neue Rekordmarken erklomm hingegen der Dow-Jones-Index 2020. Das bekannteste US-Börsenbarometer kletterte um 7,2%. Noch dynamischer war die Aufwärtsbewegung am japanischen Aktienmarkt. Der Nikkei-Index legte im Berichtsjahr um 16,0% zu.

\* Alle Angaben innerhalb »Zur KRONES Aktie« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

## KRONES Aktie hat Corona-Einbruch fast wettgemacht

*Den Kurseinbruch aufgrund der Corona-Krise konnte die KRONES Aktie im Jahresverlauf nicht mehr ganz aufholen. Unser Papier entwickelte sich im Gesamtjahr 2020 schwächer als der von Online-Händlern getriebene SDAX.*

Die KRONES Aktie startete mit Kursgewinnen in das Jahr 2020. Rückenwind bescherte die insgesamt freundliche Stimmung an den Aktienbörsen. Den Höchstkurs 2020 erreichte unser Papier am 24. Januar bei 75,50 €. Bis Mitte Februar hielt sich die KRONES Aktie solide über der 70 Euro-Marke. Danach geriet unser Papier in den allgemeinen Abwärtsstrudel an den Börsen, der durch die weltweite Covid-19-Pandemie ausgelöst wurde. Den Tiefstkurs des Berichtsjahres markierte die KRONES Aktie am 23. März bei 41,92 €, 37,9 % niedriger als zu Jahresanfang. Von April bis Juni ging es dann wieder zügig Richtung 60 €, bevor das Papier im dritten Quartal wegen der zweiten Coronawelle unter Druck geriet und danach zwischen 50 € und 60 € pendelte.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX 2020



Mit der Veröffentlichung der 9-Monatszahlen Anfang November und dem Capital Market Day am 12. November ging es mit der KRONES Aktie wieder deutlich nach oben. In den letzten beiden Monaten des Jahres legte die Aktie von knapp unter 50 € auf den Jahresendkurs von 66,05 € zu und notierte damit nur noch 2,1 % unter dem Jahresanfangskurs von 67,50 €. Inklusive der Dividende von 0,75 € erzielte die KRONES Aktie 2020 eine Performance von minus 0,9%. Der SDAX, dem KRONES seit 2018 angehört, war auch 2020 mit einem Plus von 18,0 % wieder der Top-Performer der DAX-Familie. Dieser starke Anstieg wurde hauptsächlich von Online-Händlern wie Home24, Global Fashion Group und zooplus getrieben, die teilweise um mehrere hundert Prozent zulegten.

### Kennzahlen der KRONES Aktie

zum 31.12.	2020	2019	2018
Ergebnis je Aktie	€ -2,52	0,30	4,78
Eigenkapital je Aktie	€ 37,98	43,36	45,36
Free Cashflow je Aktie	€ 7,00	-2,99	3,82
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis des Jahresendkurses	-	225,0	14,1
Dividende je Aktie	€ 0,06*	0,75	1,70
Höchstkurs	€ 75,50	88,85	122,80
Tiefstkurs	€ 41,92	47,46	66,10
Jahresschlusskurs	€ 66,05	67,50	67,50

\* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

## Langfristig wirft KRONES Aktie eine solide Rendite ab

*In den vergangenen zehn Jahren stieg der Kurs der KRONES Aktie jährlich um durchschnittlich 3,5%, inklusive Dividenden ergibt sich ein Wertzuwachs von jährlich 5,1%*

In den vergangenen zehn Jahren, also von 2011 bis 2020, hat sich der Wert unserer Aktie um 41% erhöht. Der durchschnittliche jährliche Kursgewinn der KRONES Papiere beträgt in dem Zehnjahres-Zeitraum 3,5% und liegt damit unter dem Wertzuwachs des SDAX-Kursindex (+8,7%), also dem

SDAX ohne Dividenden. Inclusive der Dividenden und der Annahme, dass die Dividende jeweils wieder in KRONES Aktien investiert wurde, ergibt sich seit 2011 eine durchschnittliche jährliche Rendite von 5,1%. Der vergleichbare SDAX-Performance-Index legte um 11,0% jährlich zu.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX, 2011 – 2020



## KRONES Aktie behauptet gute Stellung im SDAX

Die KRONES Aktie ist seit dem 29. Oktober 1984 an der Börse notiert und an allen deutschen Börsen handelbar. Unsere Papiere sind Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert. Jeder Titel hat auf der Hauptversammlung des Unternehmens eine Stimme. Es gibt insgesamt 31.593.072 KRONES Aktien.

*Die KRONES Aktie zählte auch im Berichtsjahr zu den großen und umsatzstarken SDAX-Werten.*

Unser Titel ist seit Mitte 2018 Mitglied im SDAX. Dies ist der Index der Deutschen Börse, der die 70 Unternehmen enthält, die hinsichtlich Marktkapitalisierung und Umsatz auf die Werte des MDAX folgen. Im Berichtsjahr belegte KRONES trotz der unterdurchschnittlichen Performance beim Börsenwert wie im Vorjahr Rang 25 innerhalb der SDAX-Unternehmen. Beim Handelsvolumen konnte die KRONES Aktie hingegen das hohe Niveau des Vorjahres nicht halten und rangierte zum Ende 2020 auf Rang 29 (Vorjahr: Rang 11).

Insgesamt wurden 2020 im Durchschnitt täglich rund 48.000 KRONES Aktien (Vorjahr: rund 71.000) auf XETRA und an der Frankfurter Börse gehandelt. Auch an den alternativen Handelsplattformen, auf denen hauptsächlich institutionelle Investoren ihre Orders abwickeln, wechselten 2020 weniger KRONES Aktien ihren Besitzer. Hier lag das Handelsvolumen im Durchschnitt täglich bei rund 65.000 Aktien (Vorjahr: rund 108.000).

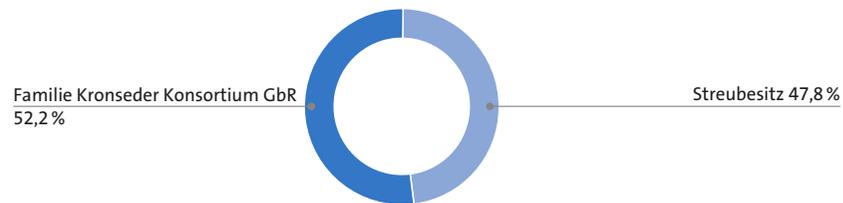
### Stammdaten der KRONES Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von KRONES blieb im Berichtsjahr nahezu unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. Dezember 2020 mit 52,2% die Mehrheit an der KRONES AG. Die Familie will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. Der nicht dem Festbesitz zurechenbare Anteil, also der Streubesitz, lag Ende 2020 bei 47,8%.

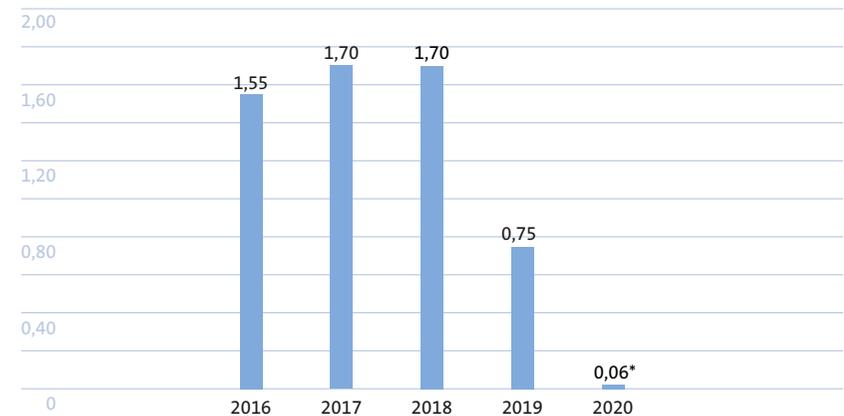
Aktionärsstruktur (Stand Dezember 2020)



## KRONES schüttet für 2020 gesetzliche Mindestdividende aus

Die langfristige Dividendenpolitik von KRONES sieht vor, 25% bis 30% des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des negativen Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 nur die gesetzliche Mindestdividende von 4% des Grundkapitals, also insgesamt 1,9 Mio. € oder 6 Cent je Aktie, auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dividende je Aktie in €



\*gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

# 2

## LAGEBERICHT DER KRONES AG

### Grundlagen des Konzerns

- KRONES auf einen Blick..... 35
- Das KRONES Jahr 2020 ..... 38
- Anlagen und Lifecycle Service – nur die Leistung zählt..... 42
- Strategie und Steuerungssystem ..... 45
- Forschung und Entwicklung (F&E) ..... 53

### Wirtschaftsbericht

- Wirtschaftliches Umfeld ..... 58
- KRONES AG in Zahlen..... 66
- Mitarbeiter ..... 72
- Nachhaltiges Wirtschaften..... 73

Risiko- und Chancenbericht ..... 74

Nach Ablauf des Geschäftsjahres ..... 85

Prognosebericht ..... 86

### Übernahmerelevante Angaben

(Bericht gemäß § 315 a und § 289 a HGB) ..... 90

Abhängigkeitsbericht ..... 93

Vergütungsbericht ..... 94

## KRONES auf einen Blick\*

### Geschäftsmodell, Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

KRONES bietet Maschinen und Anlagen für die Abfüll- und Verpackungstechnik sowie für die Getränkeproduktion an. Darüber hinaus komplettieren innovative Digitalisierungs- und Intralogistik-Lösungen unsere Produktpalette. Kunden von KRONES sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen aus der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells von KRONES sind Service-Leistungen. Das Unternehmen unterhält rund um die Welt Servicezentren und -niederlassungen.

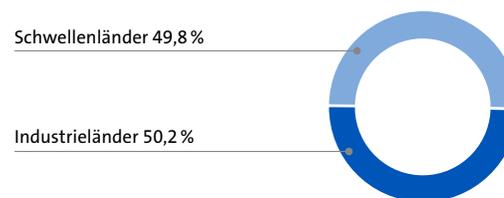
KRONES berichtet über zwei Segmente: »**Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung**« sowie »**Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik**«. Das Segment »Maschinen und Anlagen für die Compact Class«, über das bis 2017 separat berichtet wurde, hat KRONES mit Wirkung zum 01.01.2018 dem Kernsegment »**Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung**« zugeordnet.

### Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Den Großteil des Umsatzes erwirtschaftet KRONES mit Kunden aus der Getränkeindustrie. Der übrige Erlös stammt aus dem Non-Beverage-Bereich (Lebensmittel, Milch, Chemie, Pharma, Kosmetik).

KRONES ist stark exportorientiert und erzielt fast 90% des Konzernumsatzes im Ausland. Die regionale Umsatzverteilung ist dabei insgesamt ausgewogen. In den reifen Industrieländern erwirtschaftete KRONES im Berichtszeitraum 49,8%, auf den stark wachsenden Emerging Markets 50,2% der Erlöse.

KRONES Konzern Umsatzverteilung 2020



Neben wenigen großen konzerngebundenen Unternehmen konkurriert KRONES mit einer Reihe von Firmen, die nur einzelne Produkte der Abfüll- und Verpackungstechnik anbieten. Unsere wichtigsten Wettbewerber stammen hauptsächlich aus dem Euro-Raum. Chinesische Anbieter konkurrieren vor allem auf ihrem Heimatmarkt mit KRONES um Aufträge.

Gestützt auf unser weltweites Serviceangebot, mit dem wir unsere Kunden vor Ort schnell bedienen können, sieht sich KRONES als Full-Service-Anbieter im Wettbewerb gut positioniert.

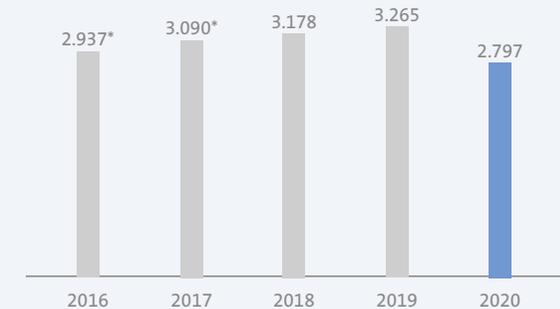
## Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung



In dem mit Abstand größten Segment bietet KRONES Maschinen und Anlagen an, mit denen Kunden ihre Produkte abfüllen, etikettieren, verpacken und transportieren. Teil des Segments sind auch Maschinen und Anlagen, auf denen PET-Behälter hergestellt sowie gebrauchte Kunststoffflaschen zu lebensmittel-tauglichem Rezyklat verarbeitet werden (PET-Recycling).

- Produktbehandlungs-  
technik
- Etikettiertechnik
- Inspektionstechnik
- Fülltechnik
- Reinigungstechnik
- Kunststofftechnik
- Pack- und Palettieretechnik
- Transporttechnik

Umsatz in Mio. €



\*inkl. Segment Maschinen und Anlagen für die Compact Class

	2020	2019
EBITDA (Mio. €)	171,5	218,5
EBITDA-Marge (%)	6,1	6,7

## Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik



In diesem Segment bietet KRONES Maschinen und Anlagen an, mit denen Bier, Softdrinks, Fruchtsäfte sowie Milch- und Milchlischgetränke hergestellt und behandelt werden. Darüber hinaus sind in dem Segment alle Digitalisierungsaktivitäten angesiedelt, die KRONES für die komplette Getränkeindustrie entwickelt. Das Intralogistikgeschäft unter dem Dach der Tochter SYSTEM LOGISTICS sowie das Komponentenangebot der Marke EVOGUARD gehören ebenfalls zum Segment »Getränkeproduktion/Prozesstechnik«.

- Sudhaus- und Filtrationstechnik
- Digitalisierung
- Informationstechnologie
- Intralogistik

Umsatz in Mio. €



	2020	2019
EBITDA (Mio. €)	-38,3	8,8
EBITDA-Marge (%)	-7,3	1,3

## 1. Quartal 2020\*

Im ersten Quartal breitete sich das Coronavirus weltweit aus. KRONES ergriff schnell Maßnahmen, um Mitarbeiter und Kunden zu schützen. Das Unternehmen übernahm aber auch gesellschaftliche Verantwortung. KRONES produzierte und spendete beispielsweise 400.000 PET-Flaschen und sorgte dafür, dass diese mit Desinfektionsmittel befüllt wurden. Die Flaschen gingen dann an verschiedene medizinische Einrichtungen.

Der Einfluss der Corona-Krise auf den Umsatz war im ersten Quartal 2020 noch begrenzt. Die Erlöse gingen im Vergleich zum Vorjahr um 4,2% auf 942,0 Mio. € zurück. Größer waren die Effekte auf den Auftragseingang, der sich um 19,3% auf 841,1 Mio. € verringerte. Auch wegen erster Erfolge der strukturellen Maßnahmen von KRONES erhöhte sich das EBITDA trotz des rückläufigen Umsatzes um 4,1% auf 89,5 Mio. €.

An den Aktienbörsen löste die Corona-Krise im März heftige Kurseinbrüche aus. Davon war auch unsere Aktie betroffen. Zu Beginn des Jahres verzeichnete die KRONES Aktie noch Kursgewinne. Am 24. Januar notierte sie bei 75,50 € und damit um 11,9% höher als zu Jahresanfang. Bis Mitte Februar hielt sich unser Papier solide über der 70-Euro-Marke. Im März geriet KRONES in den allgemeinen Abwärtsstrudel an den Börsen. Ende des ersten Quartals 2020 stand die KRONES Aktie bei 48,78 €. Dies war um 27,7% niedriger als zu Jahresbeginn. Der SDAX verlor im ersten Quartal 26,1%.

Auftragseingang Q1 in Mio. €



Umsatz Q1 in Mio. €



Aktienkurs am 31.03. in €



EBITDA Q1 in Mio. €



\* Alle Angaben innerhalb »Das KRONES Jahr 2020« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

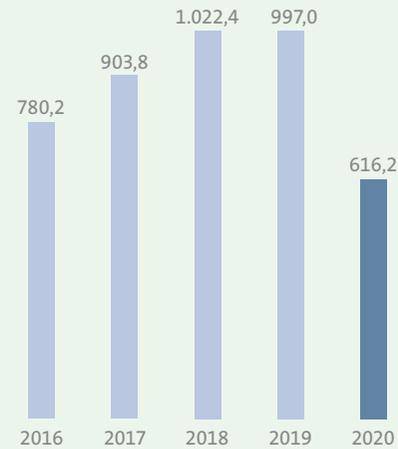
## 2. Quartal 2020

Am 18. Mai fand in Neutraubling die Hauptversammlung von KRONES statt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Veranstaltung erstmals rein virtuell abgehalten. Die Präsenz, also der Anteil des Kapitals am gesamten Grundkapital der Gesellschaft, das auf der Online-Hauptversammlung vertreten war, lag bei rund 77%. Die Aktionäre haben alle zur Abstimmung vorgelegten Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen. Für 2019 erhielten die Aktionäre eine Dividende von 0,75 €.

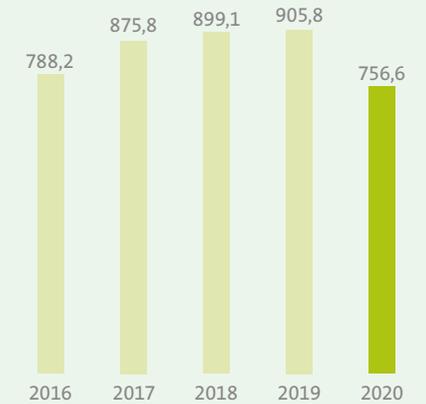
Wie erwartet beeinflussten die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise die Geschäfte von KRONES im zweiten Quartal stark. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 16,5% auf 756,6 Mio. €. Die gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten lasteten auf der Investitionsbereitschaft der Kunden. Im zweiten Quartal ging der Auftragseingang um 38,2% auf 616,2 Mio. € zurück. Die strukturellen Maßnahmen, die KRONES im 2. Halbjahr 2019 einleitete, wirkten sich positiv auf die Ertragskraft aus. Das EBITDA ging weniger stark als der Umsatz von 30,9 Mio. € auf 29,0 Mio. € zurück.

Die Aktienbörsen erholten sich von April bis Juni von ihren heftigen Verlusten im ersten Quartal. Massive Liquiditätshilfen der Notenbanken und umfangreiche staatliche Konjunkturprogramme sorgten für den Umschwung. Der Kurs der KRONES Aktie legte im zweiten Quartal um 17,1% auf 57,10 € zu.

Auftragseingang Q2 in Mio. €



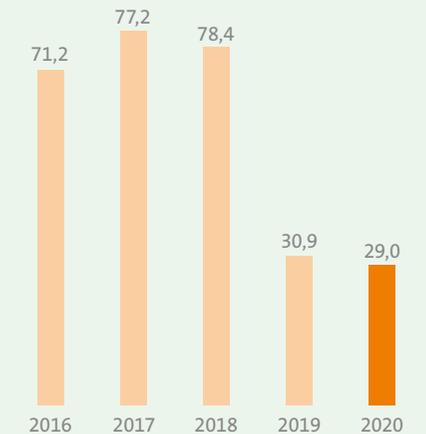
Umsatz Q2 in Mio. €



Aktienkurs am 30.06. in €



EBITDA Q2 in Mio. €

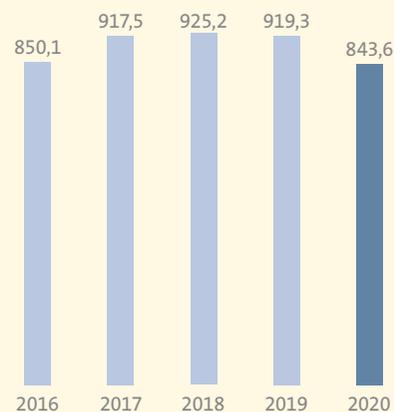


### 3. Quartal 2020

Am 25. August wurden KRONES und seine Tochter DEKRON mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie »Nachhaltigkeit« ausgezeichnet. Prämiert wurde eine Kunststoffflasche, die zu 100 % aus recyceltem PET besteht und mittels digitalem Direktdruck etikettiert ist. Die hierfür verwendete Tinte löst sich beim Recyclingprozess rückstandlos auf. Die Technologien zur Herstellung, Etikettierung und Wiederaufbereitung der Flasche sind bereits als Serienprodukte bei KRONES und DEKRON verfügbar.

Im dritten Quartal stabilisierten sich die Geschäfte von KRONES. Der Umsatz verringerte sich zwar im Vergleich zum Vorjahr um 25,0 % auf 750,4 Mio. €, aber der Auftragseingang belebte sich gegenüber dem schwachen zweiten Quartal deutlich. Mit 843,6 Mio. € lag der Wert der Bestellungen im dritten Quartal um 37 % höher als im Vorquartal. Zwar litt das EBITDA unter der coronabedingten Auslastungssituation, jedoch konnten Kosteneinsparungen den Ergebnisrückgang von 47,4 Mio. € im Vorjahr auf 28,8 Mio. € begrenzen. Im dritten Quartal schwankte der Kurs der KRONES Aktie nicht mehr ganz so stark wie im ersten Halbjahr. Der Gesamtmarkt lief von Juli bis September ebenfalls insgesamt seitwärts. Ende des Quartals stand die KRONES Aktie bei 52,95 € und damit um 21,6 % niedriger als zu Jahresanfang. Inklusive der Dividende betrug der Kursrückgang 20,4 %.

Auftragseingang Q3 in Mio. €



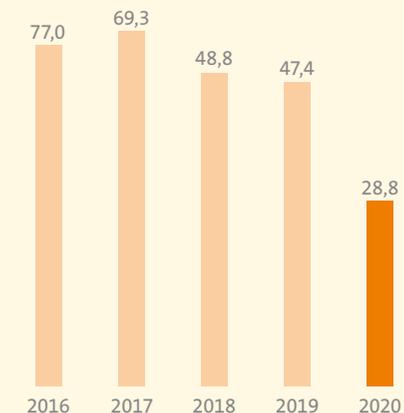
Umsatz Q3 in Mio. €



Aktienkurs am 30.09. in €



EBITDA Q3 in Mio. €

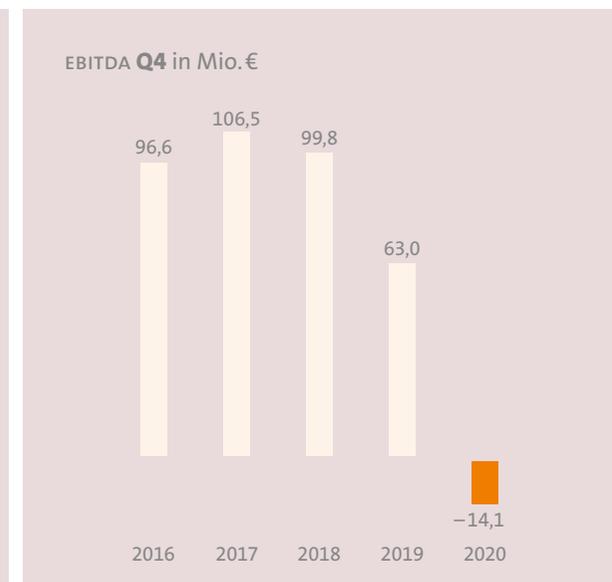
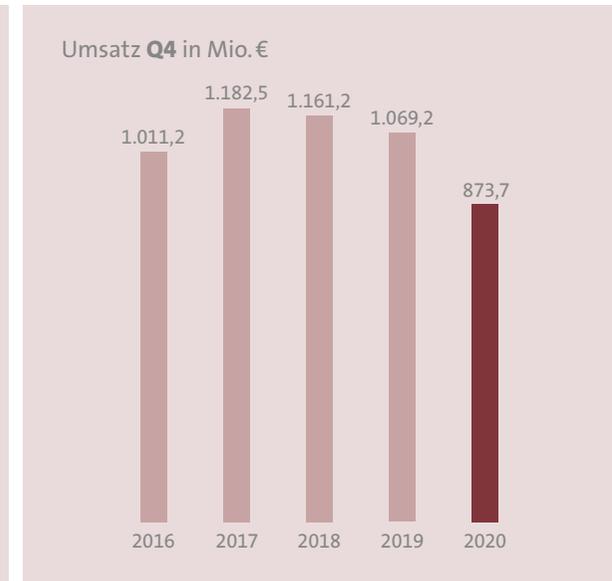


## 4. Quartal 2020

Nach der Erholung im dritten Quartal verbesserte sich die Auftragslage von KRONES im vierten Quartal weiter. Von Oktober bis Dezember gingen Bestellungen im Wert von 1.006,1 Mio. € ein. Damit lag der Auftragseingang um 10,6 % niedriger als im Vorjahr, aber um 19,3 % höher als im dritten Quartal 2020. KRONES erlöste im vierten Quartal von 873,7 Mio. € und erwirtschaftete dabei ein EBITDA von minus 14,1 Mio. €. Bereinigt um Aufwendungen für strukturelle Maßnahmen betrug das EBITDA 58 Mio. €.

KRONES verfolgt ehrgeizige Klimaziele. Ende 2020 verabschiedete das Unternehmen eine neue Klimastrategie. Sie beinhaltet unter anderem ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Reduktion der konzernweiten Treibhausgas-Emissionen. KRONES will seine eigenen, betriebsbezogenen Emissionen (sog. Scope 1+2) zwischen 2019 und 2030 um 80 % verringern. Analog dazu sollen die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (sog. Scope 3) um 25 % sinken, wobei hier vor allem der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Maschinen und Anlagen in ihrer Nutzungsphase beim Kunden im Fokus steht.

Mit der Veröffentlichung der 9-Monatszahlen Anfang November und dem Capital Market Day am 12. November ging es mit der KRONES Aktie wieder deutlich nach oben. Insgesamt legte der Kurs im vierten Quartal im Vergleich zu Ende September um knapp 25 % zu. Ende des Jahres notierte die Aktie bei 66,05 €. Damit notierte unser Papier nur noch um 2,1 % unter dem Jahresanfangskurs von 67,50 €.



## Anlagen und Lifecycle Service – **nur die Leistung zählt**

KRONES liefert an die Getränke- und Liquid Food-Industrie komplette Fabriken. Mit unserem Know-how halten wir die Investitions- und Betriebskosten unserer Kunden niedrig. Ebenso wichtig ist, dass sie ihre Produkte sicher und in hoher Qualität herstellen können.

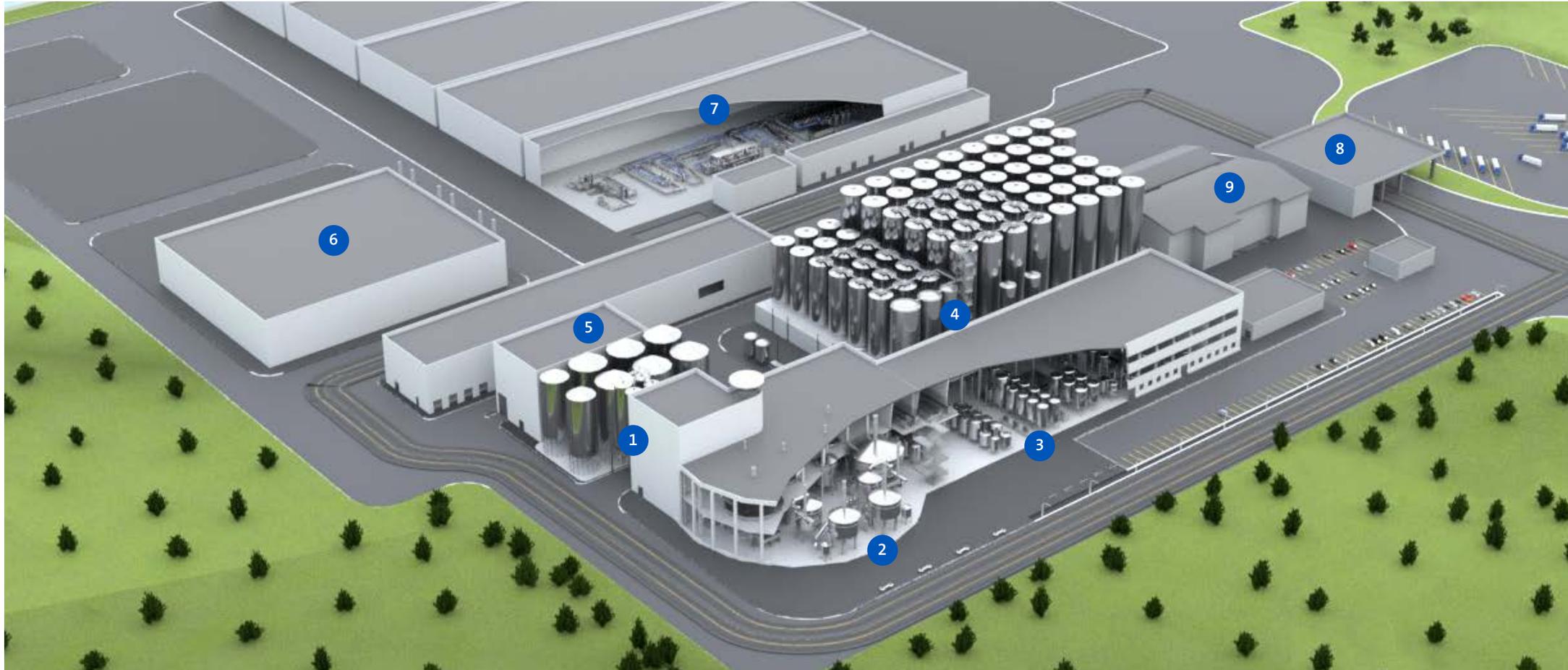
Wir liefern alle Maschinen und Anlagen, die nötig sind, um Getränke herzustellen, abzufüllen und zu verpacken. Wir kümmern uns auch um die komplette Logistik, um Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie maßgeschneiderte IT- und Digitalisierungslösungen, die alle Abläufe innerhalb der Produktion steuern und dokumentieren.

Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden rund um die Uhr mit hochwertigen Serviceleistungen. Nur so ist gewährleistet, dass die Getränkefabriken ihre Höchstleistung bringen. Die Lifecycle Service (LCS)-Experten von KRONES sind dabei nicht nur Dienstleister, sondern auch Partner der Kunden. Gemeinsam finden wir die Lösungen für eine effiziente, sichere und kostengünstige Produktion. Unsere LCS Mitarbeiter optimieren nicht nur Instandhaltung und Nachrüstung, sondern stehen dem Kunden auch mit qualifizierter Beratung zur Seite – als Partner for Performance.

Anhand der beiden Schaubilder einer kompletten Getränkefabrik stellen wir unsere Leistungen kurz vor.



Partner for  
Performance



1 Malzbereich

2 Sudhaus

3 Hefe-/Filterkeller

4 Tankfarm

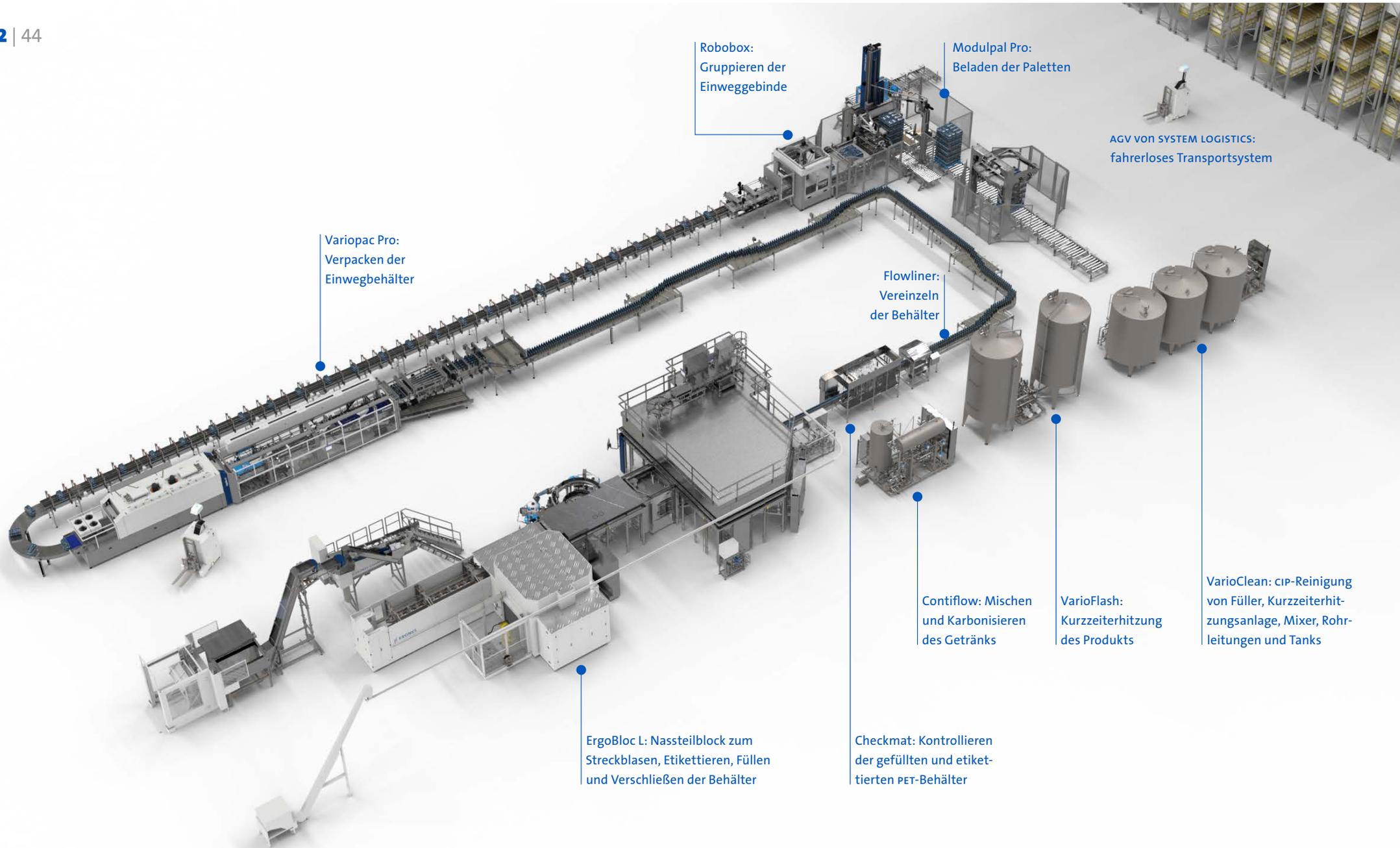
5 Versorgungstechnik  
(Druckluft, Kälte,  
CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung, ...)

6 Versorgungstechnik  
(Dampfversorgung, BHKW, ...)

7 Abfüll- und Verpackungstechnik

8 Haupteinfahrt

9 Verwaltung



## Strategie und Steuerungssystem\*



»KRONES hat zwei wichtige Aufgaben zu bewältigen: die derzeitige Krise meistern und gleichzeitig die Zukunft gestalten. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den eingeleiteten Maßnahmen die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von KRONES sichern.«

Christoph Klenk  
CEO

Die Welt hat sich durch die Covid-19-Pandemie extrem verändert. Nicht nur, dass die vielen Lockdowns für einen massiven Einbruch der wirtschaftlichen Tätigkeiten sorgten. Auch das Orderverhalten der Unternehmen sowie das Konsumverhalten der Endverbraucher haben sich durch die Pandemie maßgeblich verändert.

Von dieser sogenannten »Nach-Corona-Welt« ist auch KRONES betroffen und wird deshalb seine Strategie für die kommenden Jahre an die neuen Gegebenheiten anpassen. Hierfür hat das Unternehmen zwei Kernaufgaben zu bewältigen. Zunächst muss KRONES die aktuell noch schwierige wirtschaftliche Situation bestmöglich meistern. Damit sichern wir unsere Zukunft. Parallel hierzu werden wir nach vorne denken, um für die bevorstehende Erholung unserer Märkte gewappnet zu sein. Mit Innovationen und Investitionen in Wachstum schaffen wir die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.



Eines der wichtigsten Ergebnisse unserer im Herbst 2020 durchgeführte Kundenbefragung durch die Vorstandsmitglieder war: Nach einer Phase der Investitionszurückhaltung wird die Getränke- und Lebensmittelbranche wieder auf Wachstumskurs schwenken. Mittel- und langfristig sprechen viele Megatrends für ein nachhaltiges Wachstum des Abfüll- und Verpackungsmarktes. Die Weltbevölkerung wird weiter zulegen, die Mittelschicht in den aufstrebenden Ländern wachsen sowie der Zuzug in die Städte (Urbanisierung) voranschreiten.

### Kostensenkungsmaßnahmen wirken – und müssen weiter umgesetzt werden

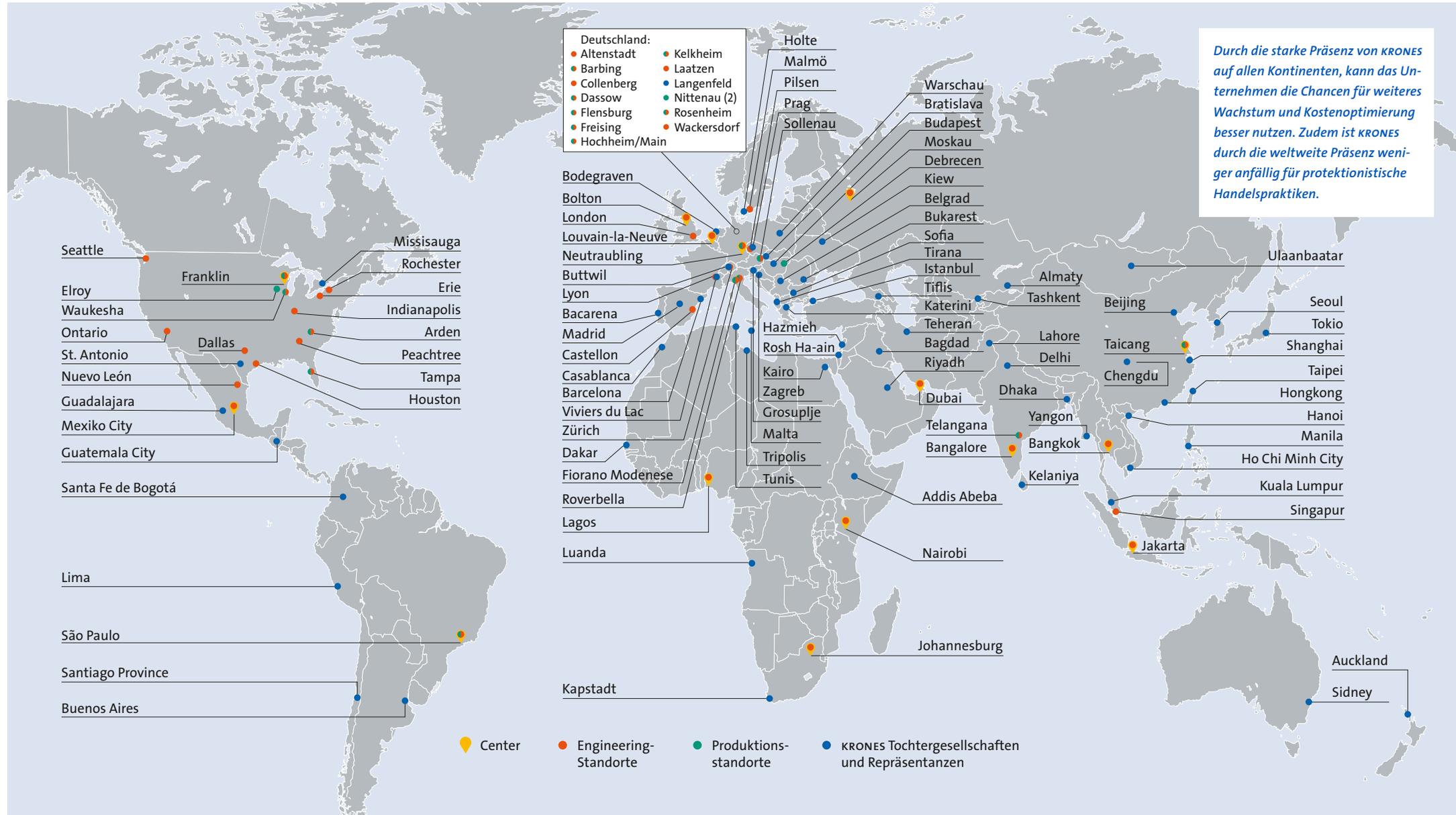
Doch zunächst gilt es, die coronabedingte Nachfrageschwäche durch geeignete Maßnahmen abzufedern. Die Kunden gaben uns klar zu verstehen, dass ihre Investitionen in den Jahren 2021 und 2022 noch nicht das Niveau von 2019 erreichen werden. Daher passen wir die Kapazitäten dem kurz- und mittelfristig niedrigeren Geschäftsvolumen an.

Der im Herbst 2020 beschlossene Stellenabbau ist nur eine von vielen notwendigen Maßnahmen. Positiv ist, dass die im Vorjahr an dieser Stelle erläuterten Kostensenkungsmaßnahmen greifen. Diese werden wir weiter umsetzen. Hierzu zählen Strukturen und Abläufe zu vereinfachen, Produktionskosten zu optimieren, Materialkosten zu senken sowie unser Produktportfolio anzupassen. Im Berichtsjahr sind wir mit der Ausgliederung der Brauereiaktivitäten (STEINECKER) gut vorangekommen und werden nun die Ertragskraft dieses Bereichs im laufenden Jahr durch verschiedene Maßnahmen verbessern.

Zudem setzen wir weiterhin stark auf den Ausbau des globalen Wertschöpfungsverbunds. So können wir regionale Ressourcen besser nutzen und sind weniger anfällig für protektionistische Handelsbeschränkungen.

\* Alle Angaben innerhalb »Strategie und Steuerungssystem« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

KRONES Global Footprint



Die Produktion an unserem neuen Standort im ungarischen Debrecen ist 2020, coronabedingt mit ein paar Monaten Verzögerung, angelaufen. Das Werk wird, abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, Mitte 2021 voll einsatzfähig sein und dieses Jahr zu positiven Kosteneffekten beitragen. Ab 2022 werden die jährlichen Kosteneinsparungen bei rund 20 Mio. € liegen.

Um Nachfrageschwankungen mittelfristig besser abfedern zu können, wird das Unternehmen die **Fertigungstiefe verändern**. Dadurch kann KRONES die Kosten stärker flexibilisieren und die internen Ressourcen auf die Kernkompetenzen fokussieren.

Alle diese Maßnahmen dienen dazu, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von KRONES zu sichern. Die Kosteneinsparungen sind notwendig, damit wir für Zukunftsinvestitionen sowie das weitere Wachstum ausreichend Spielraum haben.

### Post-Covid-Ära bietet Wachstumschancen – klarer Fokus auf Kernkompetenzen

Die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen und Veränderungen durch das Coronavirus sind weltweit enorm. Aber das Schlimmste dürfte hinter uns liegen und das Leben sowie die Wirtschaft werden sich nach der Pandemie wieder »normalisieren«.

Viele Experten erwarten, dass sich unser Markt bis 2025 kräftig erholt. Profitieren wird er von den weiterhin intakten Megatrends in den Emerging Markets, aber auch von massiven Konjunkturprogrammen in den Industrieländern. Um die sich nach der Corona-Pandemie bietenden Chancen unseres Marktes bestmöglich zu nutzen, werden wir uns künftig noch stärker auf die Kernkompetenzen **Vertrieb, Engineering, Endmontage, Life Cycle Service** und **Digitalisierung** konzentrieren. Diese Kernkompetenzen wollen wir auch nutzen, um neue Märkte zu erschließen.

### Digitalisierung wird sich beschleunigen

Vor allem im Bereich Digitalisierung, in dem mehr als 300 Software-Ingenieure und IT-Spezialisten arbeiten, liegen erhebliche Chancen für KRONES. Bei allen digitalen Neuentwicklungen steht der Mehrwert unserer Produkte im Fokus. Die Kunden erwarten verstärkt, dass sie mit unseren Maschinen und Anlagen Betriebs- und Personalkosten sparen. Hierbei spielt die Digitalisierung der Getränkefabrik eine bedeutende Rolle. Deshalb müssen unserer Abfüll- und Verpackungslinien intelligenter werden. So können wir die Verfügbarkeit unsere Anlagen weiter erhöhen und den Automatisierungsgrad stärken. Dies beinhaltet vorausschauende Wartung genauso wie schnelle Problemlösung. Ziel ist es, den Kunden digitale Tools und Services auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen, mit der sich dann die komplette Linie steuern lässt, von der Mechanik über die Steuerungs- und Verfahrenstechnik mit den kompletten Produktionsdaten bis hin zu Software-Lösungen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir unsere Investitionen in die Digitalisierung unserer Maschinen und Anlagen weiter ausbauen.

*Mehr als 300 Mitarbeiter beschäftigen sich ausschließlich mit der Digitalisierung unserer Abfüll- und Verpackungslinien.*

### Intralogistik – wichtiger Baustein im KRONES Portfolio

Eine wichtige Säule im KRONES Portfolio ist die Intralogistik. Sie wird zum einen die Digitalisierung der Getränkefabrik beschleunigen, weil sie für einen optimalen Waren- und Datenstrom sorgt. Zum anderen wird der Intralogistik-Bereich von den Marktänderungen profitieren, die sich durch Covid-19 herauskristallisiert haben. Hierzu zählen kürzere Lieferzeiten, mehr Automatisierung sowie zunehmende Bestellungen über das Internet. KRONES ist mit SYSTEM LOGISTICS bestens für die sich ändernden Anforderungen der Kunden gerüstet. Wir werden den überdurchschnittlich wachsenden Bereich Intralogistik als strategisch wichtige Säule im »House of KRONES« ausbauen und die Profitabilität weiter verbessern.

## Nachhaltige PET-Lösungen sind wichtige Wachstumstreiber

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Kundenbefragung war, dass die Getränkeindustrie das Plastikmüll-Problem aktiv lösen will. Kernbestandteil hierfür ist das Wiederverwerten von Kunststoffen, vor allem von PET. Neben den Vorgaben von staatlicher Seite – bis 2025 muss in der EU der Anteil von recyceltem PET (rPET) bei mindestens 25% liegen – haben sich viele große Kunden intern ambitioniertere Ziele gesetzt. Sie wollen bis 2025 teilweise bereits 50% rPET-Anteil verwenden. KRONES erwartet, dass bis 2030 weltweit im Durchschnitt der Anteil von rPET an PET-Verpackungen bei 50% liegen wird. Hieraus ergeben sich Chancen, die wir nutzen werden.

KRONES bietet mit den verschiedenen Metapure Anlagen bereits seit vielen Jahren hochwertige Recycling-Lösungen, um aus alten Flaschen wieder neue herzustellen (Bottle-to-Bottle-Recycling). Diesen im Konzern noch relativ kleinen Bereich will KRONES in den kommenden Jahren weiter ausbauen, um von der steigenden Nachfrage nach Recycling-Anlagen zu profitieren. Allerdings ist hier wegen der langen Projektvorlaufzeiten kurz- und mittelfristig nicht mit einem deutlichen Umsatzsprung zu rechnen.

Obwohl rPET, chemisch betrachtet, identisch mit dem originären PET ist, gibt es in der Verarbeitung Unterschiede. KRONES besitzt umfassendes Know-how über den kompletten Herstellungs- und Verarbeitungsprozess von Kunststoffbehältern aus rPET. KRONES wird seine Kunden dabei unterstützen, ihre Produktionslinien für die kommende Kreislaufwirtschaft umzurüsten. Zudem werden bis 2025 alle neuen PET-Abfüllanlagen von KRONES in der Lage sein, bis zu 100% rPET zu verarbeiten.



## CO<sub>2</sub>-Reduzierung klares Ziel der KRONES Kunden

Neben dem ressourcenschonenden Stoffkreislauf von PET ist auch die CO<sub>2</sub>-Reduzierung eine wichtige Anforderung unserer Kunden. KRONES hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der produzierten Maschinen und Anlagen von 2019 bis 2030 in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette beim Kunden um 25 % sinken wird (sog. Scope 3). Wir verfügen über die besten Voraussetzungen, um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Bereits 2008 startete KRONES das Nachhaltigkeitsprogramm enviro, das die Schonung von Ressourcen und Erhöhung der Energieeffizienz von Maschinen und Anlagen im Fokus hat. Mit enviro war KRONES seiner Zeit voraus und ist jetzt in einer sehr guten Position. Weitere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsanstrengungen sind im F&E-Teil auf S. 54 und 55 zu finden. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (sog. Scope 1+2) bis 2030 um 80 % zu reduzieren.



## Internationalisierung steigert Kundenzufriedenheit und senkt Risiken

Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Reisebeschränkungen zeigen, wie wichtig die Präsenz für KRONES in den Regionen weltweit ist. Aber auch die zunehmenden Handelskonflikte untermauern unser Bestreben, die weltweiten Produktions-, Vertriebs- und vor allem **Service-Standorte** auszubauen. Insbesondere die stark wachsenden Regionen Afrika und Asien spielen hierbei eine bedeutende Rolle. In diesen aufstrebenden Märkten wird KRONES weiterhin die Mitarbeiterzahl und die Präsenz vor Ort erhöhen. Je näher KRONES mit seinen Mitarbeitern an den Kunden ist, desto schneller können deren Anforderungen erfüllt und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden.

## Absatzpreise sollten sich mittelfristig wieder erholen

Bedingt durch die Corona-Krise und der damit einhergehenden Nachfrageschwäche, lastete im Berichtsjahr Druck auf den Absatzpreisen. KRONES legte das Augenmerk darauf, eine gute Balance zwischen Auslastung und Preisqua-

lität zu finden. Für das laufende Jahr rechnet das Unternehmen aufgrund der prognostizierten leicht anziehenden Nachfrage mit stabilen Preisen gegenüber 2020. In den Folgejahren sollte sich das höhere Marktwachstum in steigenden Preisen widerspiegeln.

## Innovationen sichern Zukunft des Unternehmens

Die Preisqualität dauerhaft unterstützen werden auch Innovationen. Sie müssen dem Kunden deutlichen und messbaren Mehrwert bieten, bezüglich **Kosten, Flexibilität, Umweltverträglichkeit** sowie **Produkt- und Produktionssicherheit**. Ein Beispiel hierfür sind Anlagen, die die Nachhaltigkeit von Verpackungen steigern. Je größer der Nutzen für den Kunden, desto eher ist er bereit, höhere Preise zu akzeptieren. Vor allem auf dem Gebiet der Digitalisierung lassen sich künftig erhebliche Wertschöpfungspotenziale heben. Eine Auswahl an Innovationen des Berichtsjahres stellen wir auf den Seiten 56 und 57 vor.



## Mitarbeiter sind entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg

Der Schritt, mehrere Hundert Stellen abzubauen, fiel weder Vorstand noch Aufsichtsrat leicht. Vor allem, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gute Arbeit leisten, seit vielen Jahren und Jahrzehnten. Dennoch mussten wir unsere Personalkapazitäten anpassen, um die Zukunft des Unternehmens nicht zu gefährden. Diese Maßnahmen mindern aber keineswegs die Wertschätzung unserer Belegschaft. Der Vorstand weiß um die enorme Bedeutung der Mitarbeiter für den Erfolg des Unternehmens. Sie sorgen dafür, dass die Kunden mit den Produkten und Services von KRONES zufrieden sind.

*KRONES hat im Berichtsjahr die Personalkapazitäten, der deutlich gesunkenen Nachfrage angepasst.*

## Mitarbeiterentwicklung in den Emerging Markets 2016–2020

Jahr	Südamerika	Afrika	Asien/ Pazifik	GUS/ Osteuropa	China	Gesamt
2016	549	386	602	155	508	2.200
2017	581	393	734	398	608	2.714
2018	637	452	830	507	716	3.142
2019	782	671	1.009	933	792	4.187
2020	778	639	974	922	742	4.055

Wir brauchen auch in Zukunft motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter. KRONES wird weiterhin überdurchschnittlich in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investieren. Sie bleiben die Säulen für unser Wissen von morgen und die Zukunftsfähigkeit von KRONES.

## Stabile Finanz- und Kapitalstruktur

In Krisensituationen ist es extrem wichtig, über genügend Liquidität zu verfügen. Das war bei KRONES auch im schwierigen Jahr 2020 der Fall. Das Unternehmen hatte nahezu über das ganze Jahr Liquiditätsreserven von rund 1 Mrd. €. So war der Konzern jederzeit handlungsfähig und besaß genug Reserven, um eine längere Durststrecke durchzustehen. Zum Jahresende 2020 konnte KRONES sogar eine Netto-Cash-Position von rund 185 Mio. ausweisen. Gemeinsam mit einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 39,4 % ergibt sich eine stabile Finanz- und Kapitalstruktur. Diese gibt dem Unternehmen ausreichend finanziellen Spielraum, um Wachstums- und Zukunftsinvestitionen zu tätigen sowie die Anteilseigner über Dividendenausschüttungen am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Die Dividendenstrategie von KRONES sieht vor, dass wir 25 bis 30 % des erzielten Gewinns an die Anteilseigner ausschütten.

## Starker Fokus auf Working Capital und Free Cashflow

KRONES erwirtschaftete im Berichtsjahr mit plus 221,3 Mio. € einen hohen Free Cashflow. Angesichts des schwierigen Jahres 2020 ist das eine positive Entwicklung. Wir werden künftig den Free Cashflow weiter verbessern, um unsere Kapitalbasis und die Eigenfinanzierungskraft zu stärken.

Wichtigste Stellschraube hierfür ist ein niedrigeres Working Capital. 2020 lag das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale im Verhältnis zum Umsatz bei 28,3 % und damit deutlich von unserer mittelfristigen Zielgröße von 24 bis 26 % entfernt. Je weniger Mittel im Working Capital gebunden sind, desto mehr Kapital steht zur Verfügung. Jeder Prozentpunkt, um den wir diese Kennzahl drücken, erhöht unseren Free Cashflow und damit die frei verfügbaren Mittel um rund 35 Mio. €.

*KRONES will das Working Capital in den kommenden Jahren im Vergleich zum Umsatz deutlich verringern und so den Free Cashflow verbessern.*

Das Working Capital wird vor allem vom hohen Bestand an Kundenforderungen belastet. Um diesen zu verringern, will KRONES mitunter die Zeitspanne von der Auslieferung bis zur Rechnungsstellung verkürzen. Hierfür wird die Fertigstellung in der Außenmontage und die Abnahme vor Ort schneller erfolgen. Durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen sollen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den kommenden Jahren unterdurchschnittlich zum Umsatz entwickeln. Durch eine Zentralisierung des Vorrats-Managements sowie durch das im 4. Quartal 2020 eingeführte »Supplier Financing Program« für unsere Lieferanten werden sich weitere positive Effekte auf das Working Capital ergeben.

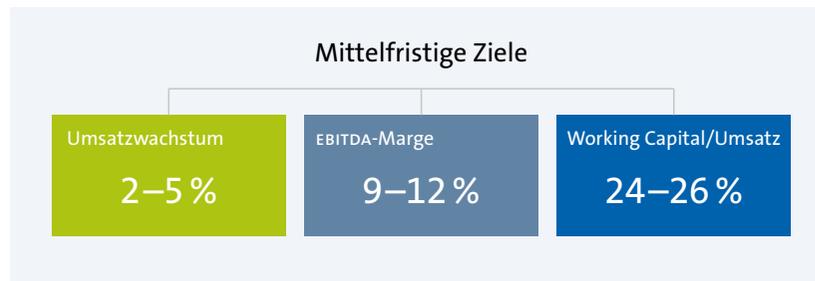
## Investitionen werden sich auf niedrigerem Niveau einpendeln

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Investitionen in Sachanlagen. In den Jahren 2018 (3,2% des Umsatzes) und 2019 (2,7%) hatte KRONES stark in den Ausbau des Global Footprint investiert. Im Berichtsjahr lagen sie bei sehr niedrigen 1,7% des Umsatzes. In den kommenden Jahren werden sich die Investitionen in einem Korridor zwischen 2% und 3% des Umsatzes einpendeln. Akquisitionen sind aktuell nicht geplant. Falls sich attraktive Akquisitionschancen ergäben, sind wir allerdings jederzeit handlungsfähig.

## Mittelfristige Ziele sollen bis 2023 erreicht werden

KRONES hat trotz der Corona-Krise seine ambitionierten mittelfristigen Finanzziele nicht aus den Augen verloren und aufrechterhalten. Um die Chancen unseres Marktes zu nutzen und genügend Spielraum für Investitionen zu haben, wollen wir folgendes erreichen:

- 2 bis 5% durchschnittliches organisches Umsatzwachstum pro Jahr
- 9 bis 12% EBITDA-Marge (entspricht einer EBT-Marge von 6 bis 8%)
- 24 bis 26% bei der Kennzahl Working Capital im Verhältnis zum Umsatz



Bei der dritten Zielgröße hat KRONES eine leichte Anpassung nach oben vorgenommen. Bislang lag das Ziel für die Kennzahl Working Capital im Verhältnis zum Umsatz bei 22–24%.

Der Zeitrahmen, in dem die Ziele erreicht werden sollen, hat sich durch die Covid-19-Pandemie nach hinten verschoben. Vorausgesetzt es gibt keine neuen wirtschaftlichen, gesundheitlichen und politischen Krisen, strebt KRONES an, die Ziele bis 2023 zu erreichen.

## Das Steuerungssystem von KRONES

Das Management von KRONES steuert den Konzern und die zwei Segmente vorrangig anhand folgender finanzieller Leistungsindikatoren:

- Umsatzwachstum
- EBITDA-Marge (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz)
- Working Capital im Verhältnis zum Umsatz

Um unsere Marktposition zu festigen und Größenvorteile zu nutzen, streben wir mittelfristig weiteres **Umsatzwachstum** an.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** ist eine wichtige Ertragskennziffer. Die Profitabilität, gemessen an der **EBITDA-Marge** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz) ist eine der zentralen Ziel- und Messgrößen. Sie gibt an, wie hoch die Ertragskraft des Unternehmens bezogen auf den Umsatz ist, unabhängig von Steuerquote, Finanzergebnis und den Abschreibungsmodalitäten. Für den Konzern ermitteln wir die Zielmarge als gewichteten Durchschnitt der zwei Segmente.

Unsere dritte Steuerungsgröße ist das **Working Capital im Verhältnis zum Umsatz**, die auf Konzernebene ermittelt wird. Das Working Capital, also das betriebsnotwendige Kapital, errechnet sich wie folgt: (Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten). Diese Kennzahl gibt an, wie viel kurzfristiges Betriebsvermögen eingesetzt werden muss, um Umsatz zu generieren. Je niedriger diese Kennzahl, um so weniger Kapital ist gebunden und um so mehr finanzieller Spielraum besteht für eine anderweitige Verwendung der liquiden Mittel.

## Weitere wichtige Finanzkennzahlen

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Steuerungsgrößen ist für KRONES der **Free Cashflow** (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) eine wichtige Kennzahl. Zudem orientieren wir uns weiterhin am **EBT**, dem Ergebnis vor Steuern, und am **ROCE** (Return on Capital Employed), der sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung errechnet.

## Forschung und Entwicklung (F&E)\*

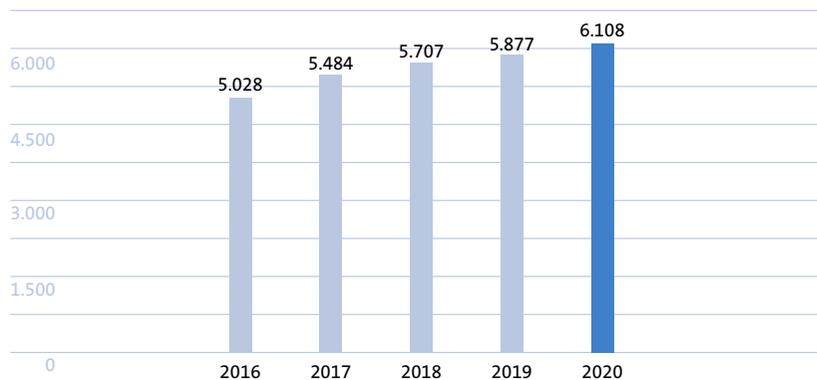
- Trotz Corona-Krise 5,0% des Umsatzes in F&E investiert
- Kundenbefragung bestätigt KRONES F&E-Strategie
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz rücken verstärkt in den Fokus
- Digitalisierung der Getränkefabrik eröffnet große Chancen

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten stehen Kosteneinsparungen meist ganz oben auf der Unternehmensagenda – auch bei KRONES. Ausgaben für Forschung & Entwicklung betrachten wir in unserem Unternehmen allerdings weniger als Kostenblock, sondern als Investition in die Zukunft von KRONES.

Das lässt sich am besten daran erkennen, dass wir auch in dem extrem herausfordernden Jahr 2020 mit 168 Mio. € (Vorjahr: 195 Mio. €) 5,0% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 4,9%) in Forschung und Entwicklung investierten. Hiervon wurden im Berichtsjahr 23,7 Mio. € (Vorjahr: 32,5 Mio. €) als Entwicklungskosten aktiviert.

*KRONES investierte 2020 5,0% des Konzernumsatzes in Forschung und Entwicklung.*

Erteilte Patente und Gebrauchsmuster KRONES Konzern



Auch im Anstieg der erteilten Patente und Gebrauchsmuster auf 6.108 (Vorjahr: 5.877) zum Jahresende 2020 spiegelt sich die Innovationskraft von KRONES wider. Rund 2.300 hoch qualifizierte Mitarbeiter arbeiteten im Berichtsjahr bei KRONES an der Neu- und Weiterentwicklung von Maschinen, Anlagen und Dienstleistungen. Bei allen Innovationen steht der Kundennutzen ganz klar im Fokus. Neue Produkte und Services müssen beim Kunden Mehrwert schaffen und Investitionsanreize liefern. Je höher die Einsparung beim Kunden, umso besser sind die erzielbaren Preise für KRONES.

### Grundsätzliche Anforderungen der Kunden haben auch nach Covid-19 Bestand

Eine umfangreiche Kundenbefragung, die der KRONES Vorstand im Herbst 2020 durchführte, bestätigte die F&E-Strategie von KRONES. Im Fokus der Getränkeindustrie stehen weiterhin die Themen Kosten, Flexibilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Bei den Kosten rücken seit Corona die Betriebskosten wieder stärker in den Fokus, nachdem sich die Unternehmen wegen der wirtschaftlichen Unsicherheiten mit größeren Neu-Investitionen kurzfristig zurückhalten werden. Zudem hat die Covid-Pandemie den Automatisierungsbedarf in der Getränkefabrik verstärkt.

### Digitalisierung – eine große Chance für KRONES

Die Covid-19-Pandemie hat und wird den Trend zur Digitalisierung in nahezu allen Lebensbereichen deutlich beschleunigen – auch in der Getränke- und Lebensmittelindustrie. Das hat unsere Kundenbefragung bestätigt. Höhere Automatisierung und dadurch weniger Personal in der Getränkefabrik sind ein wichtiges Ziel der Kunden. Deshalb wird KRONES im Bereich Digitalisierung weiterhin stark investieren.

\* Alle Angaben innerhalb »Forschung und Entwicklung (F&E)« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

Unsere Software-Ingenieure und IT-Spezialisten arbeiten an digitalen Lösungen, die beim Kunden messbaren Mehrwert schaffen. Hierzu zählt beispielsweise unsere Connected Line, mit der wir die Maschinen und Anlagen für die Getränkeabfüllung komplett digitalisieren, von der smarten Inbetriebnahme bis hin zur Fernwartung (Remote Support) via Internet aus dem Servicecenter.

Bei der Digitalisierung liegt der Fokus von KRONES vor allem auf den Abfüll- und Verpackungslinien. Wir wollen unseren Kunden damit maximale Optimierungspotenziale und Kosteneinsparungen in der Produktion bieten.

Dafür schaffen wir in einem ersten Schritt im sogenannten KRONES Ecosystem die Grundlagen, alle Maschinen einer Anlage digital einzubinden und Maschinendaten zu sammeln sowie auszuwerten. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz werden aus den erhaltenen Daten die notwendigen Ableitungen gezogen. Dies wiederum ermöglicht die Entwicklungen neuer digitaler Dienste, die den Betreibern von KRONES Anlagen dann auf Share2Act, einer konzerneigenen IIoT(Industrial Internet of Things)-Plattform, zur Verfügung gestellt werden. Über Service Level Agreements können die Anlagenbetreiber zukünftig individuell passende Softwarepakete erhalten.

Von den durchgängigen Daten und Auswertungen profitieren nicht nur unsere Kunden. Auch KRONES kann diese Funktionen bereits bei der Installation der Anlagen nutzen. Dadurch verkürzt sich zum einen die Inbetriebnahme vor Ort zeitlich und zum anderen kann das Servicepersonal auf der Baustelle reduziert werden, da die Daten und Funktionen die Inbetriebnahme nicht nur beschleunigen, sondern auch vereinfachen. Zudem ist durch die digitale Anbindung der Anlagen eine Unterstützung aus den KRONES Werken in der Ferne möglich. Positiv wirken sich diese Funktionen auch auf den Service für Wartung und Instandhaltung sowie Störungsbehebungen der Anlage aus: Produktionsstillstände werden weitgehend vermieden.

Wenn die Anlagen unserer Kunden im KRONES Ecosystem eingebunden sind, können diese in einem zweiten Schritt direkt über die IIoT-Plattform gesteuert und ausgewertet werden.

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Vernetzung. So verbessert KRONES auch durch den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) die Performance bestehender Anlagen. Mit der neuen Flaschen-Inspektionsmaschine Linatronic AI lässt sich beispielsweise die Anzahl der fälschlicherweise aussortierten Flaschen mit einer KI-basierten Lernsoftware deutlich reduzieren (siehe Seite 56).



### Werttreiber der F&E-Strategie von KRONES

KRONES hat aufgrund vieler Gespräche mit den Kunden vier Bereiche festgelegt, in denen wir mit innovativen Produkten und Services in der Getränke- und Lebensmittelindustrie nachhaltig Mehrwert schaffen können. Die vier Werttreiber der F&E-Strategie von KRONES sind:

- Produkt- und Produktionssicherheit
- Kosteneffizienz
- Flexibilität
- Nachhaltigkeit

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden immer wichtiger

Die Kundenbefragung hat auch gezeigt, dass die Kunden mittel- und langfristig weiterhin einen klaren Plan verfolgen, in dem vor allem Klima- und Umweltschutz erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Viele der großen Kunden haben sich ehrgeizige Klimaziele für die kommenden fünf bis zehn Jahre gesetzt. Da sie aber weiterhin die Vorteile von PET-Verpackungen (Gewicht, Stabilität, Flexibilität, Kosten) nutzen wollen, liegt der Fokus der Kunden auf der zunehmenden Verwendung von recyceltem PET. KRONES forciert schon seit Jahren die Entwicklung von nachhaltigen Verpackungslösungen und Recycling.

Sortenrein getrennt lässt sich PET nahezu unendlich oft wiederverwerten. KRONES bietet hierfür mit den verschiedenen Metapure Anlagen hochwertige Recycling-Lösungen, um aus alten Flaschen wieder neue herzustellen (Bottle-to-Bottle-Recycling). KRONES wird weiterhin stark in die Recycling-Technologie, nicht nur für PET, sondern auch andere Kunststoffe, investieren, um den Kunden nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Verpackungslösungen anbieten zu können.

### enviro senkt den Ressourceneinsatz beim Kunden



Das bereits 2008 gestartete Nachhaltigkeitsprogramm enviro ist ebenfalls ein Kernstück der auf Nachhaltigkeit ausgelegten F&E-Strategie. Ziel von enviro ist es, die Energie- und Medienverbräuche unserer Maschinen und Anlagen zu senken. enviro ist fester Bestandteil des Produktentwicklungsprozesses bei KRONES. Dadurch sind alle neuen KRONES Maschinen und Anlagen überdurchschnittlich effizient und umweltfreundlich.

Das enviro Programm treibt die Energieeffizienz der KRONES Produkte seit Jahren systematisch voran und hat bei den Kunden bereits zu erheblichen Einsparungen geführt. Dennoch hat sich KRONES das ambitionierte Ziel gesetzt, durch die Ökoeffizienz der produzierten Maschinen und Anlagen von 2020 bis 2030 den Verbrauch an Energie beim Kunden nochmals um 25 % zu senken.

2020 erhielt KRONES von der international anerkannten Nachhaltigkeits(CSR)-Plattform EcoVadis die Goldmedaille, nachdem das Unternehmen beim Ranking weltweit unter den besten zwei Prozent seiner Branche war.

### Flexibilität und Qualität zeichnen KRONES Produkte aus

Neue Produkte sollen dem Kunden auch hohe Flexibilität einräumen. Der Wechsel zwischen verschiedenen Getränkesorten, Verpackungsarten und -formen muss schnell und unkompliziert vonstatten gehen. So können die Kunden besser auf die sich schneller ändernden Kundenwünsche reagieren und auch kleinere Losgrößen profitabel produzieren. In der Konzeptstudie »Bottling on demand« konnte KRONES zeigen, dass mit dieser Pilot-Anlage theoretisch sogar eine Losgröße 1 produziert werden könnte. Innovationen von KRONES müssen auch so konzipiert sein, dass sie problemlos aufrüst- und erweiterbar sind, auch mit Produkten von Drittanbietern.

Bei der Produkt- und Produktionssicherheit steht KRONES für Qualität. Dies zeigt sich besonders bei Produkten für die sensible aseptische Abfüllung, wo höchste Anforderungen an Hygiene und Zuverlässigkeit aufeinandertreffen. Ein Beispiel hierfür ist der Contipure AseptBloc DN (siehe Seite 57), mit dem sich hochsensible Getränke absolut keimfrei abfüllen lassen. Mit ihm erfüllt KRONES sogar die strengen Vorgaben der amerikanischen Lebensmittelbehörde FDA. Im Bereich Aseptik will KRONES seine Technologieführerschaft bei PET ausbauen.

### Portfolio für Glas und Dosen erweitern

Um den langfristig zu erwartenden Nachfragerückgang für PET-Verpackungen auszugleichen, forscht KRONES nicht nur an neuartigen Verpackungsmaterialien, sondern erweitert auch das Portfolio für Glas und Dose mit Innovationen. Ein Beispiel hierfür ist das Upgrade des Dosenfüller Modulfill Bloc FS-C um ein spezielles Hygienekonzept (siehe Seite 57), bei dem sich KRONES seine Erfahrung aus der aseptischen Abfüllung von PET-Behältern zu Nutze macht. KRONES wird auch zukünftig auf die Verpackungsarten Glas und Dose setzen und diese Bereiche mit Innovationen stärken.



## Eine Auswahl unserer Innovationen

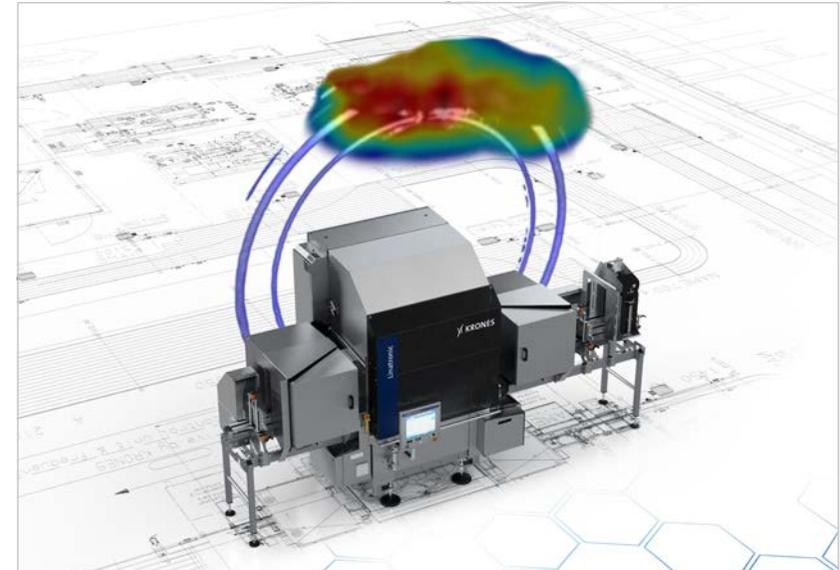
### LitePac Top – eine nachhaltige Lösung für Dosengebinde



Dosengebinde werden oft mit Kunststoff-Ringen oder Schrumpffolien zusammengehalten. Eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative bietet KRONES mit LitePac Top. Diese klebstofffreie Kartonverpackung wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und lässt sich nach Gebrauch problemlos recyceln. Die Anwendung von LitePac Top ist so einfach wie effektiv. Der Karton wird unterhalb des Dosenfalzes angebracht und hält das Dosengebinde dadurch stabil in Form. An Griffmulden lässt sich das Gebinde bequem greifen und tragen.

Zum Entnehmen einer einzelnen Dose wird diese einfach senkrecht nach oben gezogen. Der Karton muss hierzu nicht aufgerissen werden. Mit der variablen Verpackungsmaschine Varioline bietet KRONES die passende Technik zur Verarbeitung von LitePac Top an. Das nachhaltige Verpackungskonzept eignet sich auch für PET-Einwegflaschen.

### Linatronic AI – mit künstlicher Intelligenz gegen Materialverschwendung



Inspektionsmaschinen für Leerflaschen arbeiten zwar schon relativ genau. Dennoch werden sicherheitshalber oftmals Flaschen als fehlerhaft aussortiert, obwohl keine Beschädigungen oder Verschmutzungen vorliegen. Meist sind es nur Wassertropfen oder Schaumreste, die an der Flasche hängenbleiben. Um das »Auge« der Inspektionsmaschine Linatronic noch besser zu schulen, setzt KRONES auf künstliche Intelligenz.

Hierfür wurde die Maschine und ihre Software mit tausenden Beispielbildern so lange trainiert, bis sie alle relevanten Bildmerkmale erkennen und interpretieren konnte. Dadurch kann die Linatronic AI Wassertropfen von anderen Anomalien an der Flasche mit einer Zuverlässigkeit von mehr als 99,9% unterscheiden und die Materialverschwendung erheblich verringern.

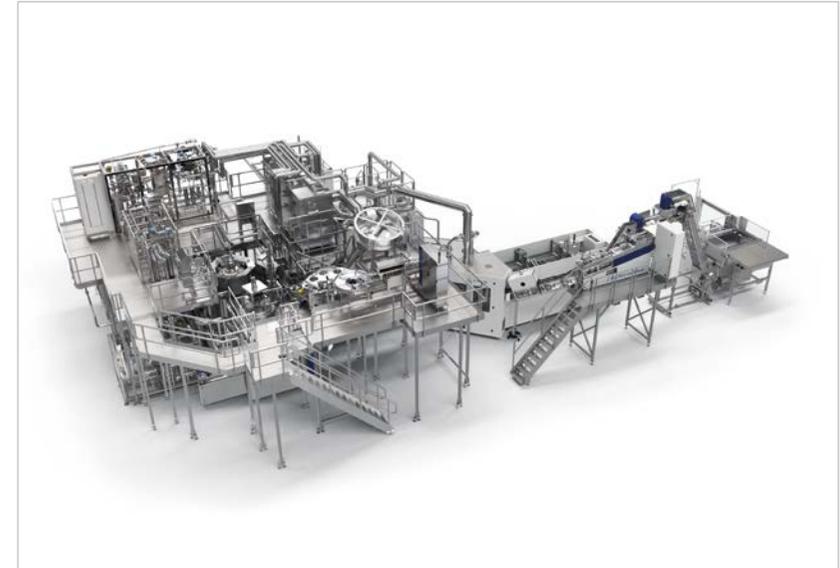
## Modulfill Bloc FS-C – neuer Hygienestandard für Dosen



Bei Anlagen für die aseptische Abfüllung sensibler Getränke wie Tees und Säfte in PET-Behälter nimmt KRONES seit jeher eine führende Position ein. Um der steigenden Nachfrage der Kunden nach aseptischer Abfüllung für Dosen nachzukommen, entwickelte KRONES für den Modulfill Bloc FS-C ein maßgeschneidertes Hygienekonzept. Durch einen Überdruck im Füller wird verhindert, dass verkeimte Umgebungsluft in den direkten Abfüllbereich eindringt und mit dem Produkt in Kontakt kommt.

Darüber hinaus sinkt durch das neue Hygienekonzept der Platzbedarf für den Dosen-Block um 35% gegenüber Anlagen, die mit einem freistehenden Maschinenschutz ausgestattet sind. Aufgrund des möglichst kleinen und geschlossenen Bereichs zum Abfüllen und Verschließen, verringern sich zudem die Reinigungszeiten sowie die benötigte Menge an Luft, Reinigungsmittel und Filter.

## Contipure AseptBloc DN – besser als der Industriestandard



Mit dem Contipure AseptBloc DN, der aus einem Preform-Entkeimungsmodul sowie aseptischer Blasmaschine, Füller und Verschließer besteht, lassen sich sensible Getränke wie Fruchtsäfte und Milch mikrobiologisch sicher abfüllen.

Der Contipure AseptBloc DN ist sowohl von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA als auch von dem unabhängigen Institut 3-A Sanitary Standard zertifiziert. Das 3-A-Zertifikat ist für den nordamerikanischen Markt extrem wichtig, um dort Milchprodukte in der Kühlkette abfüllen zu dürfen.

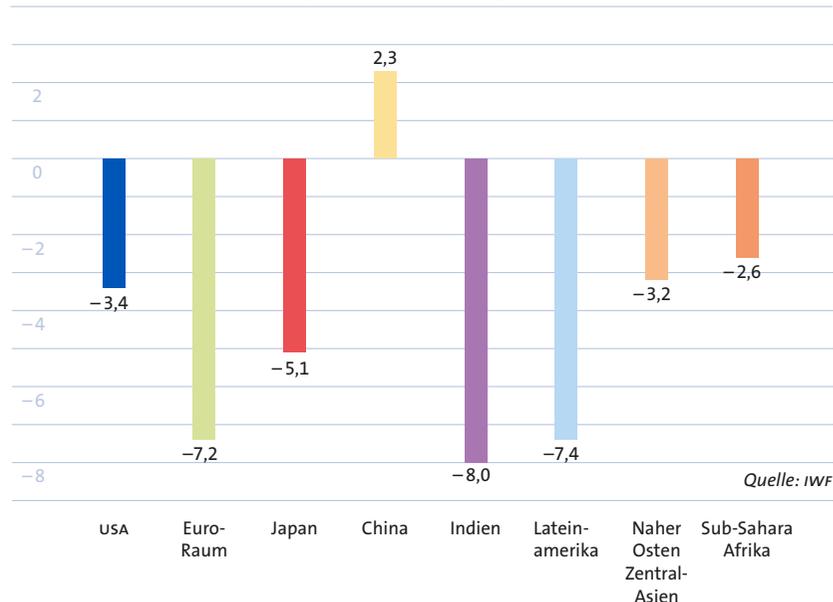
## Wirtschaftliches Umfeld\*

- Weltwirtschaft brach 2020 wegen Corona-Pandemie um 3,5 % ein
- Extrem herausfordernde Bedingungen für den deutschen Maschinenbau
- Weltweite Nachfrage nach abgepackten Getränken leicht rückläufig

### Weltwirtschaft leidet unter Corona – aber nicht so heftig wie erwartet

Die globale Konjunktur war 2020 stark von der Corona-Pandemie belastet. Vor allem im ersten Halbjahr führten die strikten Lockdowns weltweit zu einem massiven Einbruch der Wirtschaftstätigkeit. Gemäß den Zahlen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Januar 2021 fiel das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2020 um 3,5% (2019: plus 2,8%). Zur Jahresmitte lag die IWF-Prognose noch bei minus 4,9%. Die dynamische Erholung im zweiten Halbjahr ließ den Rückgang gegenüber dem Vorjahr abschmelzen.

Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Regionen in Prozent



Überdurchschnittlich stark verlangsamte sich die Konjunktur 2020 in den reifen Industriestaaten. Hier ging die Wirtschaftsleistung insgesamt um 4,9% zurück (Vorjahr: plus 1,6%). Vor allem innerhalb der Eurozone litt die Konjunktur an den Folgen der Covid-19-Pandemie. Im gemeinsamen Währungsraum fiel das BIP 2020 um 7,2% nach einem Plus von 1,3% im Vorjahr. Relativ gut durch die Krise kam die weltweit größte Volkswirtschaft USA. Dort ging im Berichtszeitraum das BIP »nur« um 3,4% zurück (Vorjahr: plus 2,2%). In Japan verringerte sich die Wirtschaftsleistung 2020 um 5,1% (Vorjahr: plus 0,3%).

Weniger stark brach im Berichtszeitraum die Konjunktur in den Schwellen- und Entwicklungsländern ein. Dort fiel das BIP 2020 um 2,4% (2019: plus 3,6%). Laut IWF-Experten liegt das vor allem an der positiven Entwicklung in China. Die Wirtschaft im Reich der Mitte erholte sich von dem Einbruch im ersten und zweiten Quartal im weiteren Jahresverlauf am stärksten. Dadurch ist China 2020 die einzige große Wirtschaftsnation, die mit plus 2,3% (Vorjahr: plus 6,0%) ein Wachstum verzeichnen konnte. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das bevölkerungsreichste Land die Pandemie schnell in den Griff bekam. In Indien war dies nicht der Fall. Deshalb litt dort die Wirtschaft stark unter der Corona-Krise und das BIP brach um 8,0% (Vorjahr: plus 4,2%) ein. Die Länder Lateinamerikas wurden ebenfalls stark von der Covid-19-Pandemie getroffen. Die Wirtschaftsleistung in dieser Region verringerte sich um 7,4% (Vorjahr: plus 0,2%). Im Raum Naher Osten/Zentralasien betrug der BIP-Rückgang im Berichtsjahr 3,2% (Vorjahr: plus 1,4%). Die Wirtschaftstätigkeit in der Region Sub-Sahara Afrika war ebenfalls rückläufig. Dort verringerte sich das BIP 2020 um 2,6% (Vorjahr: plus 3,2%).

### Deutsche Wirtschaft schrumpft 2020 um 4,9%

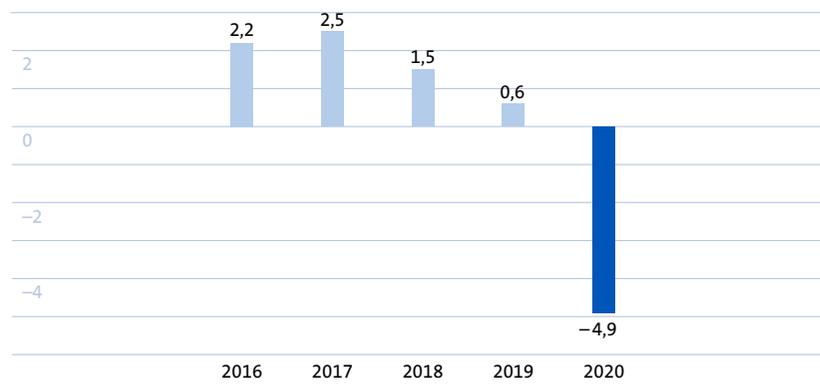
Im europäischen Vergleich (Euro-Raum: minus 7,2%) hat sich die Volkswirtschaft in Deutschland im Berichtsjahr noch einigermaßen behaupten können. Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes fiel das deutsche

\* Alle Angaben innerhalb »Wirtschaftliches Umfeld« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 4,9%. Die deutsche Wirtschaft ist damit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Krisenjahr 2020 in eine ähnlich starke Rezession gerutscht wie in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 (BIP 2009: minus 5,7%).

Die Corona-Pandemie hinterließ 2020 in nahezu allen Bereichen ihre Spuren. Während die Industrie von der teilweisen Störung der Lieferketten im ersten Halbjahr getroffen wurde, litten viele Dienstleistungsbereiche unter den Lockdowns. Das Baugewerbe konnte sich in der Krise gut behaupten. Großer Profiteur der Corona-Maßnahmen der Regierungen war der Onlinehandel.

Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

### Maschinen- und Anlagenbau 2020 mit deutlichem Minus

Die Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus haben das Krisenjahr 2020 mit deutlichen Minusraten abgeschlossen. Diese sind aber nicht ganz so hoch, wie zwischenzeitlich erwartet. Gemäß vorläufiger Zahlen rechnet der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) damit, dass der Wert der produzierten Maschinen und Anlagen 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 14% gesunken ist. Die ursprüngliche VDMA-Prognose vom Jahresanfang lag bei einem Minus von 2%. Der Hauptgrund für den starken Einbruch war die

Corona-Pandemie mit ihren negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Darüber hinaus belastete die Branche auch der verstärkte Protektionismus sowie der Strukturwandel in der wichtigen Abnehmerindustrie Fahrzeugbau. Positiv war, dass der Anlagen- und Maschinenbau im dritten und vierten Quartal 2020 relativ stabile Erholungstendenzen zeigte und das Tief vom zweiten Quartal hinter sich gelassen hat.

### Megatrends stützen stabiles Marktwachstum

Die Covid-19-Pandemie belastet auch die Nachfrage nach Abfüll- und Verpackungstechnik. Dies ändert aber nichts an den langfristig guten Wachstumsaussichten für die Märkte von KRONES. Denn die Megatrends, die dazu führen, dass die Nachfrage nach Verpackungsmaschinen für Getränke und Nahrungsmittel mittel- und langfristig überproportional steigt, sind intakt.

*Die steigende Weltbevölkerung, die wachsende Mittelschicht sowie die Urbanisierung sind Megatrends, die das Wachstum der Märkte von KRONES stützen.*

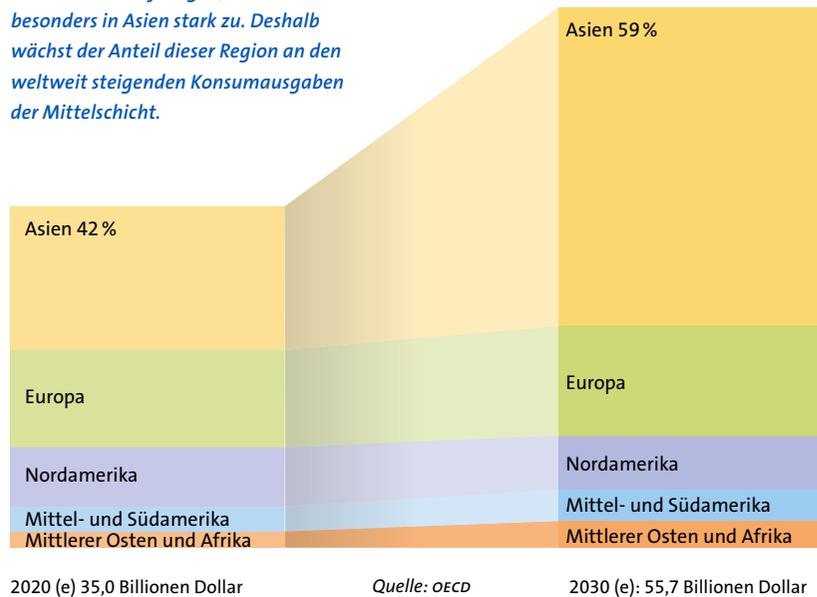
Der übergeordnete Megatrend ist die stetig steigende Zahl der Weltbevölkerung. Ende 2020 lebten 7,8 Mrd. Menschen auf der Erde. Diese Zahl wird nach Prognosen der Vereinten Nationen künftig jährlich um mehr als 70 Millionen zulegen. Vor allem in Afrika und Asien wächst die Bevölkerung stark. Im Jahr 2030 dürfte die Weltbevölkerung bereits bei etwa 8,5 Mrd. liegen. All diese Menschen müssen essen und trinken. Dabei werden sie zunehmend zu abgepackten Getränken und Lebensmitteln greifen. Dafür sprechen zwei weitere Megatrends, nämlich die wachsende Mittelschicht und die zunehmende Urbanisierung.

### Wachsende Mittelschicht steigert Konsumausgaben

Nach Angaben der Vereinten Nationen verursacht die Covid-19-Pandemie den ersten Anstieg der globalen Armut seit Jahrzehnten. Dies dürfte den langfristigen Trend, dass In den Schwellen- und Entwicklungsländern immer mehr Menschen der Armut entkommen und in die Mittelschicht aufsteigen, aber nur kurz unterbrechen. Nach Prognosen der OECD wird die globale Mittel-

## Der Anteil Asiens an den Konsumausgaben der weltweiten Mittelschicht nimmt stark zu

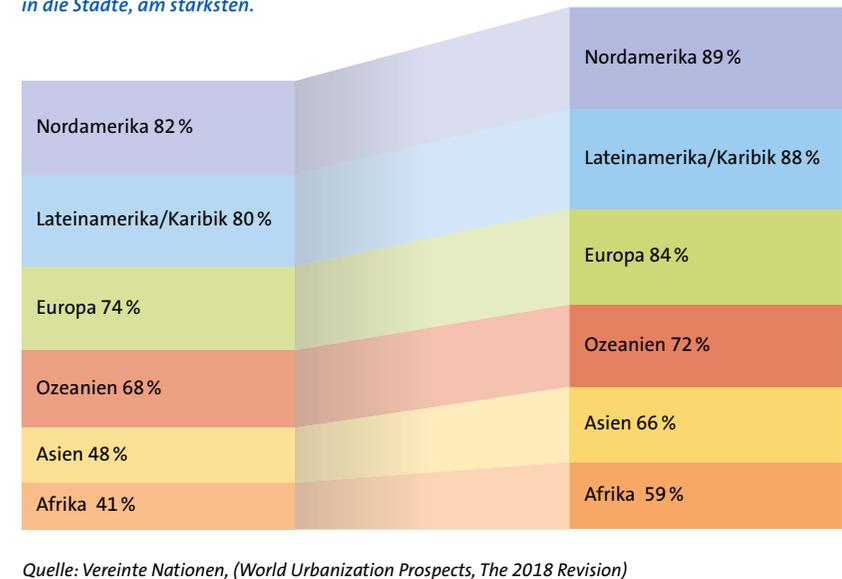
Die Anzahl der Menschen, die in die Mittelschicht aufsteigen, nimmt besonders in Asien stark zu. Deshalb wächst der Anteil dieser Region an den weltweit steigenden Konsumausgaben der Mittelschicht.



schicht in der Zeit von 2020 bis 2030 von 3,2 Mrd. auf 4,9 Mrd. Menschen wachsen. Mit dem steigenden Einkommen der Menschen nehmen deren Konsumausgaben – auch für abgepackte Getränke und Lebensmittel – zu. Ein Großteil des Wachstums der weltweiten Mittelklasse und damit der zunehmenden Kaufkraft entfällt auf Asien. 2020 soll laut oECD der Anteil Asiens an den gesamten Konsumausgaben der Mittelschicht bei 42% liegen. Bis 2030 soll dieser Wert auf 59% zunehmen. Die Summe der Konsumausgaben der globalen Mittelschicht dürfte in diesem Zeitraum von 35 Billionen US-Dollar auf 55,7 Billionen US-Dollar steigen.

## Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 2015 und 2050

In Afrika und Asien ist der Urbanisierungstrend, also der Zuzug in die Städte, am stärksten.



## Wachstumstreiber Urbanisierung

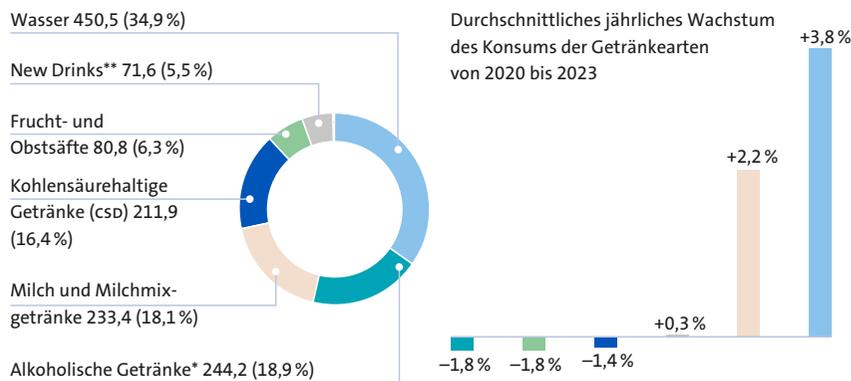
Auch die zunehmende Urbanisierung, also der Zuzug der ländlichen Bevölkerung in die Städte, fördert die Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmitteln. Grund hierfür ist, dass Menschen, die in Städten leben, in der Regel mehr abgepackte Produkte konsumieren als die Landbevölkerung.

Laut Prognose der Vereinten Nationen werden 2050 zwei von drei Erdenbürgern in Städten leben. Zurzeit ist es erst gut die Hälfte. Am stärksten strömen die Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern Afrikas und Asiens in die Städte.

## Corona-Krise dämpft den globalen Getränkekonsum

Anders als in den vergangenen Jahren, als der weltweite Verbrauch von abgepackten Getränken stetig gestiegen ist, war der Konsum 2020 rückläufig. Grund hierfür ist die Covid-19-Pandemie. Die Lockdowns und Einschränkungen im Gastronomiebereich wirkten sich stark auf den Getränkekonsum in Bars und Restaurants aus. So schrumpfte beispielsweise der globale Bierkonsum im Vergleich zum Vorjahr um rund 11% (Quelle: Global Data). Laut vorläufiger Zahlen der Marktforscher von Global Data lag der globale Verbrauch abgepackter Getränke 2020 mit insgesamt 1.292 Mrd. Litern um 5,4% unter dem Vorjahreswert von 1.366 Mrd. Litern. Gestützt von den Megatrends dürfte der weltweite Getränkekonsum nach der Corona-Delle mittel- und langfristig wieder steigen. Für den Zeitraum von 2020 bis 2023 rechnen die Marktforscher von Global Data aber nur mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 1,1%. Innerhalb der einzelnen Getränkearten unterscheiden sich die erwarteten Steigerungsraten erheblich.

### Weltweiter Konsum verpackter Getränke 2020 (in Mrd. Litern)



2020: 1.292,4 Mrd. Liter (geschätzt)

Quelle: Global Data

\* Bier, Wein, Spirituosen, Cider

\*\* Energie- und Sportdrinks, Fertigtee und -kaffee

*Aufgrund der Megatrends dürfte die Nachfrage nach abgepackten Getränken nach der Corona-Delle wieder steigen. Überdurchschnittliche Wachstumsraten erwarten die Marktforscher bei abgepacktem Wasser sowie Milch- und Milchmischgetränken.*

Deutlich stärker als der Gesamtmarkt dürfte der Konsum von **abgefülltem Wasser** wachsen. Das mit Abstand größte Segment des globalen Getränkemarkts profitiert vom steigenden Bedarf an sauberem abgefülltem Trinkwasser in den Emerging Markets und dem Gesundheitstrend in den Industrieländern. Die Experten von Global Data rechnen damit, dass der Verbrauch von abgefülltem Wasser von 2020 bis 2023 jährlich um durchschnittlich 3,8% steigt. 2020 lag der weltweite Verbrauch bei 450,5 Mrd. Litern (2019: 458,8 Mrd. Liter). Der Anteil von Wasser am kompletten Konsum abgepackter Getränke betrug 34,9%.

Der Konsum von abgepackten **alkoholischen Getränken**, die mit einem Anteil von 18,9% im Jahr 2020 das zweitgrößte Marktsegment weltweit darstellen, dürfte laut Global Data in den kommenden Jahren schrumpfen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Nachfrage nach Bier in vielen Industrieländern gesättigt ist. Gemäß Global Data soll der Konsum abgepackter alkoholischer Getränke von 2020 bis 2023 im Durchschnitt um jährlich 1,8% zurückgehen.

Besser sind die Aussichten für das Segment **Milch und Milchmischgetränke** (Anteil am weltweiten Getränkekonsum 2020: 18,1%). Dies liegt hauptsächlich an wachstumsstarken Produkten wie Trinkjoghurt (erwartete durchschnittliche Wachstumsrate 2020–2023: 4,5%) und aromatisierte Milch (+4,0%). Die Nachfrage nach purer Milch, auf die rund 70% des Marktsegments entfallen, soll im Zeitraum 2020 bis 2023 jährlich um durchschnittlich 1,7% steigen. Für das gesamte Segment Milch und Milchmischgetränke prognostiziert Global Data von 2020 bis 2023 eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von 2,2%.

Unterproportional zum Gesamtmarkt soll sich die Nachfrage nach **kohlen-säurehaltigen Softdrinks (csd)** in den kommenden Jahren entwickeln. 2020 konsumierten die Menschen weltweit 211,9 Mrd. Liter (Vorjahr: 225,9 Mrd. Liter) abgefüllte CSD (Anteil am gesamten Getränkekonsum 2020: 16,4%). Global Data erwartet, dass der Verbrauch bis 2023 um durchschnittlich jährlich 1,4 % schrumpft. Grund hierfür ist hauptsächlich das zunehmende Gesundheitsbewusstsein der Konsumenten. Anstellte oftmals zuckerhaltiger CSD nutzen sie zunehmend Wasser als Durstlöcher.

Die beiden kleineren Segmente des Getränkemarkts **Frucht- und Obstsaft**e (Anteil am weltweiten Getränkekonsum 2020: 6,3%) sowie **New Drinks** (5,5%) entwickeln sich unterschiedlich. Zu den New Drinks zählen hauptsächlich trinkfertiger Tee und Kaffee sowie Sport- und Energy Drinks. Für New Drinks prognostizieren die Marktforscher von Global Data von 2020 bis 2023 durchschnittliche jährliche Zuwächse von 0,3%. Die Nachfrage nach Frucht- und Obstsaften soll in diesem Zeitraum um durchschnittlich 1,3% pro Jahr sinken.

### In den Emerging Markets wächst die Nachfrage nach abgepackten Getränken

*In den Schwellen- und Entwicklungsländern profitiert KRONES von steigenden Bevölkerungszahlen und der wachsenden Mittelschicht. Die zunehmende Getränke- und Verpackungsvielfalt fördert die Nachfrage in den reifen Industrieländern.*

Die stärksten Wachstumsimpulse auf die globale Nachfrage nach abgepackten Getränken gehen von den Schwellen- und Entwicklungsländern aus. Grund hierfür ist, dass sich in den Emerging Markets die Megatrends – wachsende Weltbevölkerung, zunehmende Mittelschicht sowie Urbanisierung – abspielen.

Das stärkste Wachstum erwartet Global Data in China. Dort soll der Verbrauch von abgepackten Getränken von 2020 bis 2023 jährlich um durchschnittlich 2,5% steigen. Für die Region Afrika/Mittlerer Osten prognostizieren die Experten eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von 1,9%. Ähnlich stark dürfte die Getränkenachfrage in Asien/Pazifik steigen (+1,8%). Unterproportional zum Gesamtmarkt (+1,1%) soll sich die Nachfrage in den reifen Absatzmärkten wie Westeuropa (+0,2%) sowie Nord- und Mittelamerika (+0,3%) entwickeln. In diesen Regionen steigt die Bevölkerungszahl nur noch leicht. Deshalb liegen dort die Wachstumschancen von KRONES nicht im steigenden Getränkevolumen, sondern in der zunehmenden Getränke- und Verpackungsvielfalt.

#### Weltweiter Konsum abgepackter Getränke nach Regionen\*

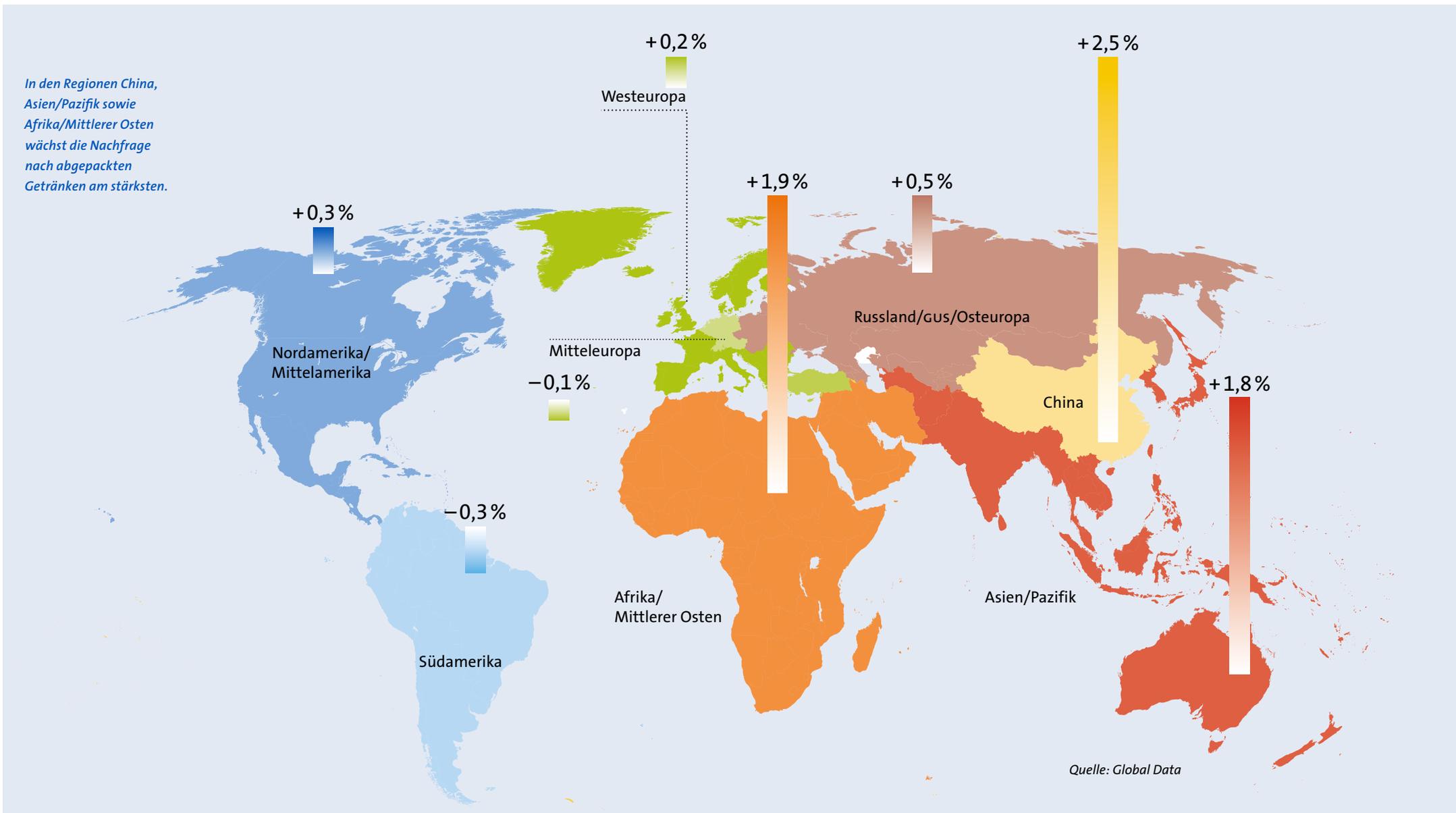
	2020 (e)		2023 (e)		durchschn. jährl. Wachstum in % 2020–2023
	Mrd. Liter	%**	Mrd. Liter	%**	
Asien/Pazifik	283,3	21,9	298,9	22,4	1,8
China	241,5	18,7	260,2	19,5	2,5
Nordamerika/Mittelamerika	183,7	14,2	185,6	13,9	0,3
Südamerika	172,0	13,3	170,4	12,8	-0,3
Westeuropa	137,2	10,6	137,9	10,3	0,2
Afrika/Mittlerer Osten	127,9	9,9	135,3	10,1	1,9
Russland/Gus/Osteuropa	93,5	7,2	95,0	7,1	0,5
Mitteleuropa	53,3	4,1	53,1	4,0	-0,1
<b>Global</b>	<b>1.292,4</b>	<b>100,0</b>	<b>1.336,4</b>	<b>100,0</b>	<b>1,1</b>

\*Rundungsdifferenzen sind möglich \*\*Anteil am globalen Konsum | (e) = erwartet

Quelle: Global Data

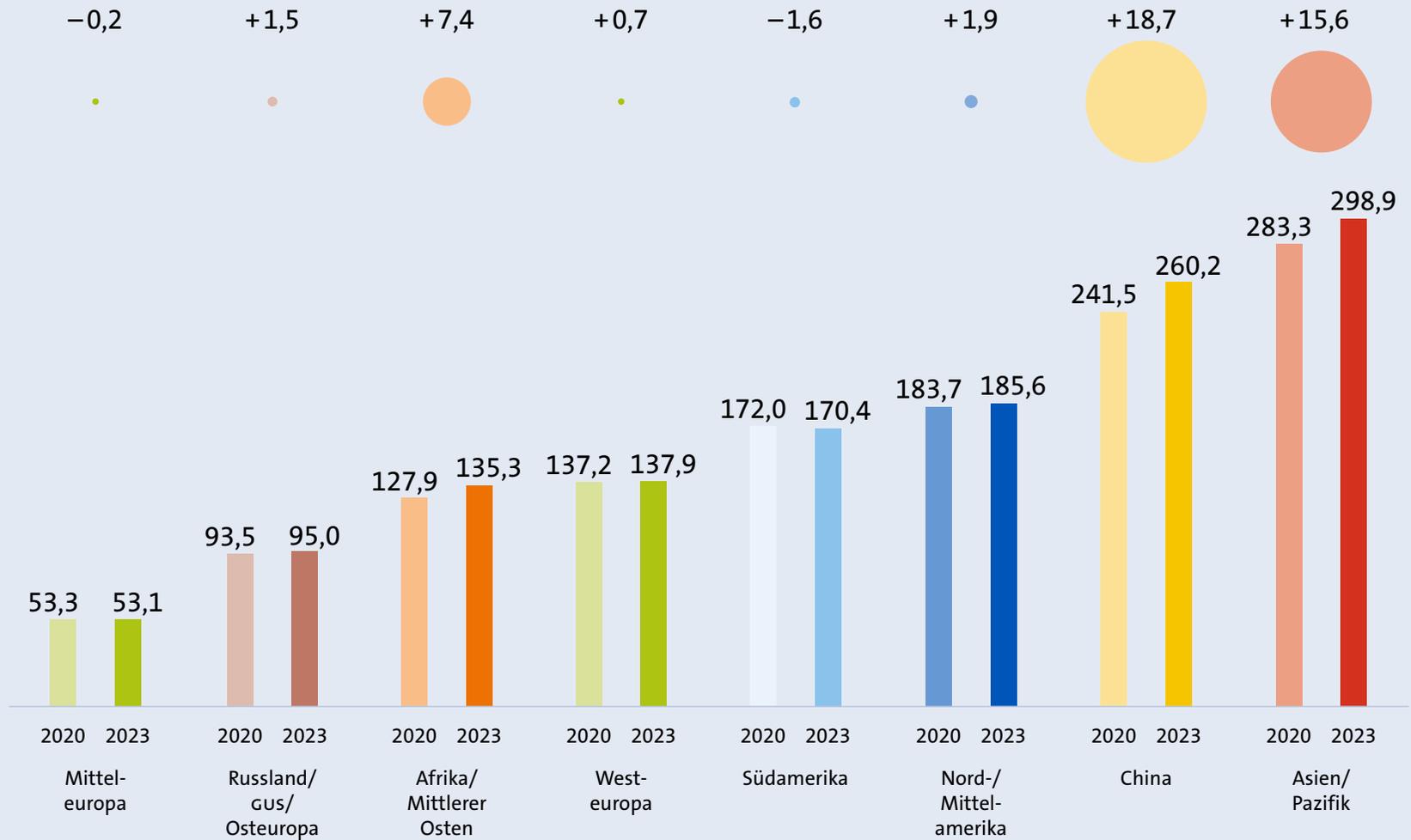
Weltweiter Konsum abgefüllter Getränke nach Regionen – jährliches Wachstum von 2020–2023

In den Regionen China, Asien/Pazifik sowie Afrika/Mittlerer Osten wächst die Nachfrage nach abgepackten Getränken am stärksten.



Weltweiter Konsum abgefüllter Getränke nach Regionen in Mrd. Litern\*

In den volumenstarken Märkten China und Asien/Pazifik wächst die Nachfrage mittelfristig weiter. 2020 wurden in China 241,5 Mrd. Liter abgefüllte Getränke verbraucht. 2023 sollen es 260,2 Mrd. Liter mehr sein. In Asien/Pazifik dürfte der Konsum in diesem Zeitraum um 15,6 Mrd. Liter steigen.



\*Prognose

● = Wachstum in Mrd. Litern von 2020 bis 2023

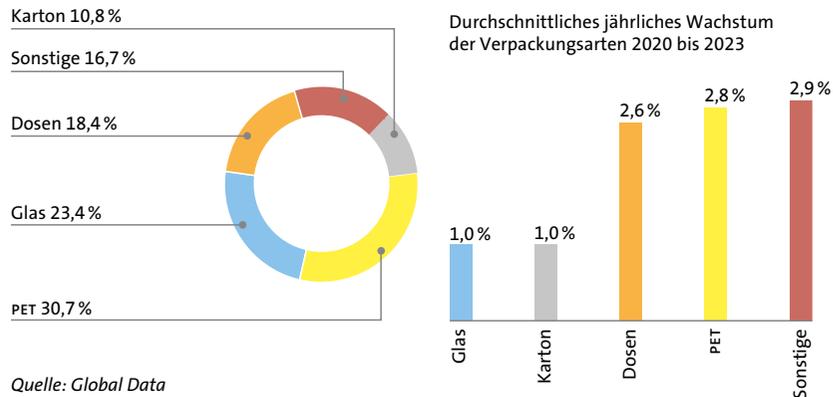
Quelle: Global Data

## PET bleibt das führende Material bei Getränkebehältern

*Fast ein Drittel der weltweiten Getränkebehälter besteht aus dem Kunststoff PET. Die Nachfrage nach PET-Behältern steigt weiterhin überproportional.*

Wichtige Messgröße für Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik ist, wie sich die Anzahl der abgefüllten Einheiten entwickelt. 2020 wurden gemäß vorläufiger Zahlen von Global Data weltweit 1.738 Mrd. Behälter mit Getränken abgefüllt und damit um 2,6% mehr als 2019. Die Marktforscher erwarten, dass die Behälterzahl bis 2023 um durchschnittlich 2,1% pro Jahr auf 1.852 Mrd. steigt. Getränke werden im Wesentlichen in Behälter aus Kunststoff, Glas, Metall sowie Karton abgefüllt.

Anteil der Verpackungen am weltweiten Getränkemarkt 2020 (Basis: abgefüllte Einheiten)



Der **Kunststoff Polyethylenterephthalat (PET)** ist das Material, das mit Abstand am häufigsten für Getränkebehälter verwendet wird. Gemäß den Zahlen von Global Data waren 2020 rund 534 Mrd. und damit knapp ein Drittel aller Getränkebehälter aus PET. Diese Behälterart wächst auch weiterhin am stärksten. Dies liegt hauptsächlich daran, dass Wasser – das weltweit am meisten consu-

mierte Getränk – überwiegend in PET-Behälter abgefüllt wird. Mit dem wachsenden Wasserkonsum steigt auch die Anzahl der abgefüllten PET-Behälter. Bis 2023 soll sie um durchschnittlich 2,8% pro Jahr zunehmen.

**Glas** ist das am zweithäufigsten eingesetzte Verpackungsmaterial für Getränke. 2020 bestanden 23,4% aller Getränkeverpackungen aus diesem Material. In Glasflaschen werden hauptsächlich Bier und andere Alkoholika abgefüllt, also Getränkearten, bei denen die Nachfrage weitgehend gesättigt ist. Insgesamt soll die Anzahl der Getränkeverpackungen aus Glas von 2020 bis 2023 mit jährlichen Steigerungsraten von 1,0% unterproportional zum Gesamtmarkt wachsen.

2020 waren laut Global Data 18,4% der Getränkebehälter **Metалldosen**.

Sie werden oft zur Abfüllung von Bier, kohlenensäurehaltigen Softdrinks und Energy Drinks verwendet. Bis 2023 soll die Anzahl der Metалldosen um durchschnittlich 2,6% pro Jahr zulegen. Ein wesentlicher Grund für das überproportionale Wachstum ist, dass Bier zunehmend auch in Dosen abgefüllt wird.

**Karton** ist ein weiteres bedeutendes Verpackungsmaterial für Getränke. Kartonverpackungen werden hauptsächlich für Milch und Milchlsgetränke sowie Frucht- und Obstsaft verwendet. Global Data erwartet, dass die Anzahl der Kartonverpackungen (Anteil an den Getränkeverpackungen 2020: 10,8%) bis 2023 um durchschnittlich 1,0% pro Jahr und damit unterproportional zum Gesamtmarkt steigt.

Als einer der führenden Anbieter von Maschinen und Anlagen zur Produktion, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern profitiert KRONES vom überproportionalen Wachstum von PET-Verpackungen. Das Unternehmen hat aber auch bei Linien zur Abfüllung und Verpackung von Getränken in Glasflaschen und Dosen eine starke Marktstellung. Lösungen für Kartonverpackungen bietet KRONES nicht an.

## KRONES AG in Zahlen

- Corona-Krise belastet Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik.
- Der Umsatz der KRONES AG geht 2020 um 17,1% zurück. Das EBIT sinkt auf minus 113,8 Mio. € (Vorjahr: minus 90,0 Mio. €).
- KRONES zahlt wegen des negativen Ergebnisses für 2020 nur die gesetzliche Mindestdividende. Dies entspricht 0,06 € je Aktie.

### KRONES AG erreicht Ziele 2020 wegen Covid-19-Pandemie nicht

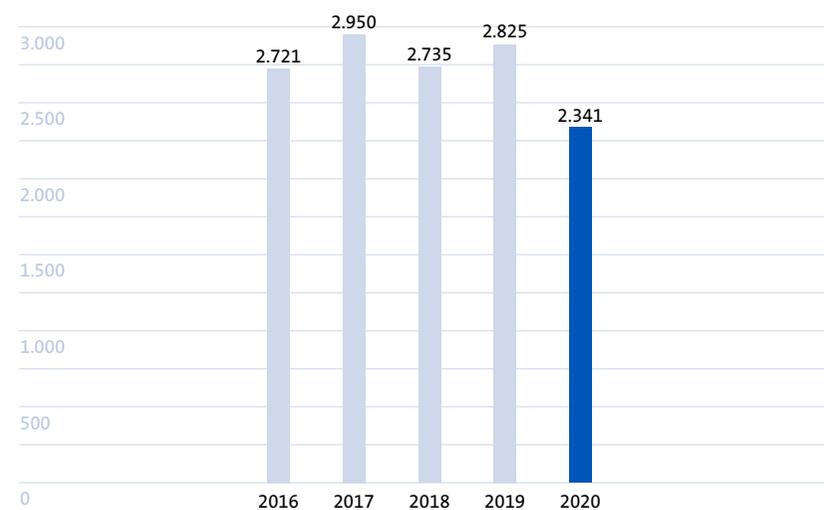
Die Covid-19-Pandemie beeinträchtigte die globale Wirtschaft 2020 erheblich. Hauptsächlich wegen der Folgen der Corona-Krise konnte die KRONES AG 2020 die im Prognosebericht 2019 genannten Ziele nicht erreichen. Beim Umsatz rechnete die KRONES AG für 2020 mit einem Nullwachstum, das Ziel für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zwischen 20 und 40 Mio. €.

2020 verringerte sich der Umsatz der KRONES AG im Vergleich zum Vorjahr um 17,1% auf 2.341,4 Mio. €. Wegen des coronabedingt niedrigen Umsatzes und Restrukturierungsaufwendungen ging das EBIT im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr von minus 90,0 Mio. € auf minus 113,8 Mio. € zurück.

### Umsatz der KRONES AG wegen Corona-Krise rückläufig

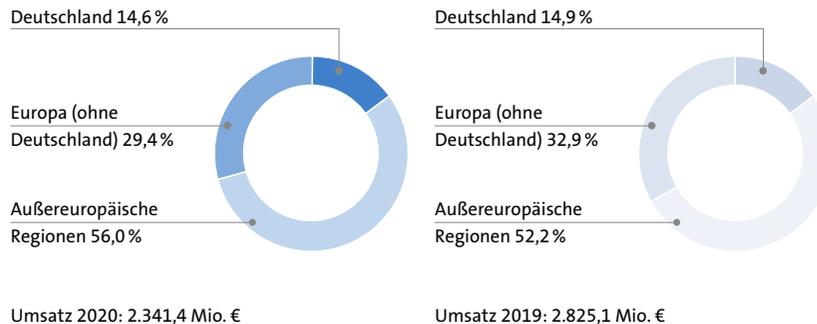
Für Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik waren die Bedingungen 2020 schwierig. Die vielen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten infolge der Corona-Krise lasteten auf der Investitionsbereitschaft der Kunden. Dies erschwerte das Neumaschinengeschäft. Als vorteilhaft erwiesen sich unsere lokalen Strukturen, mit denen wir die Folgen der globalen Reisebeschränkungen abmildern konnten. Darüber hinaus unterstützen wir die Kunden mit digitalen Dienstleistungen. Insgesamt ging der Umsatz der KRONES AG 2020 um 17,1% von 2.825,1 Mio. € im Vorjahr auf 2.341,4 Mio. € zurück.

Umsatz KRONES AG in Mio. €



## Umsatz nach Regionen

### Umsatz nach Regionen KRONES AG



*KRONES verfügt weiterhin über eine international ausgewogene Umsatzverteilung in den etablierten und aufstrebenden Märkten.*

Aufgrund der schwachen Binnenkonjunktur nahm der Umsatz der KRONES AG in **Deutschland** 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 18,6 % von 421,6 Mio. € auf 343,0 Mio. € ab. Der Anteil des Inlandsgeschäfts an den gesamten AG-Erlösen ging leicht von 14,9 % im Vorjahr auf 14,6 % zurück.

Der Umsatz in **Europa** (ohne Deutschland) verringerte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 25,9 % von 928,3 Mio. € auf 687,7 Mio. €. Dabei gingen die Erlöse in **Osteuropa** (inkl. Russland/GUS) weniger stark um 18,2 % auf 223,7 Mio. € zurück. Weil Teile **Westeuropas** stark unter Corona litten,

verringerten sich in dieser Absatzregion die Erlöse der KRONES AG um 28,0 % auf 380,6 Mio. € überproportional. Den stärksten prozentualen Umsatzrückgang innerhalb Europas verzeichnete die KRONES AG in **Mittleuropa** (minus 33,9 % auf 83,4 Mio. €). Der Anteil des gesamten Europa-Geschäfts (ohne Deutschland) am Umsatz der KRONES AG lag 2020 bei 29,4 % (Vorjahr: 32,9 %).

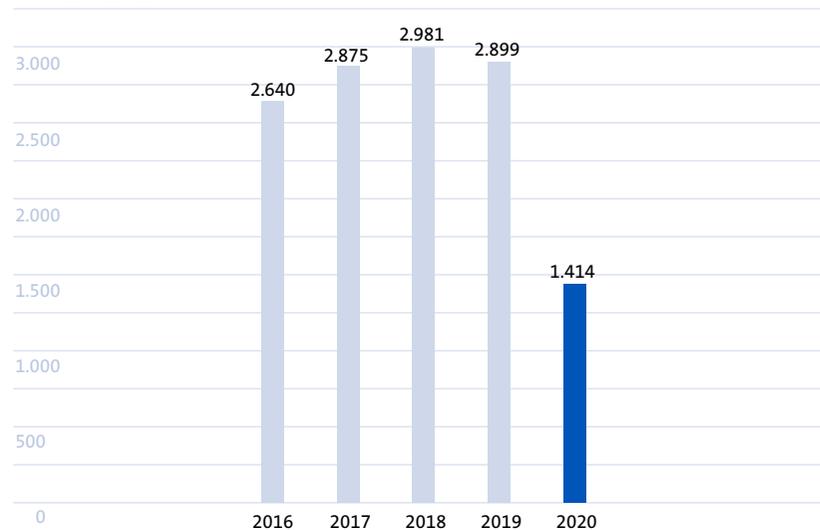
In den **außereuropäischen Regionen** verringerte sich der Umsatz 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 % von 1.475,2 Mio. € auf 1.310,7 Mio. €. Damit fielen die außereuropäischen Erlöse nicht so stark wie in der gesamten AG. Ein wesentlicher Grund hierfür war die gute Entwicklung in der großen Absatzregion **Mittlerer Osten/Afrika**. Dort legte der Umsatz um 13,3 % auf 363,0 Mio. € zu. Auch in **Nord- und Mittelamerika** liefen die Geschäfte von KRONES trotz Corona relativ gut. Mit 304,6 Mio. € ermäßigte sich der Umsatz 2020 gegenüber dem hohen Vorjahreswert nur um 6,1 %. Stark betroffen von Corona waren Teile von **Südamerika/Mexiko**. Deshalb nahm dort der Umsatz, nach einem schwachen Jahr 2019, im Berichtsjahr um weitere 11,6 % auf 210,0 Mio. € ab. In der Region **Asien/Pazifik** gingen die Erlöse proportional zur AG um 17,0 % auf 308,0 Mio. € zurück. Nach dem coronabedingt heftigen Einbruch in der ersten Jahreshälfte belebten sich die Geschäfte von KRONES in **China** im zweiten Halbjahr 2020. Im Gesamtjahr ging der Umsatz um 43,7 % auf 125,0 Mio. € zurück. Insgesamt erhöhte sich der Anteil der außereuropäischen Erlöse am Gesamtumsatz der KRONES AG 2020 auf 56,0 % (Vorjahr: 52,2 %).

## Auftragseingang und Auftragsbestand

### Auftragseingang der KRONES AG belebte sich im zweiten Halbjahr 2020

Die internationale Getränkeindustrie war 2020 stark von Corona betroffen. So ging beispielsweise wegen der Lockdowns der Absatz in Bars und Restaurants zurück. Wegen der insgesamt unsicheren Aussichten hielten sich die Kunden besonders im ersten Halbjahr mit Investitionen zurück. Im dritten und vierten Quartal 2020 belebte sich der Auftragseingang deutlich, blieb aber weiterhin unter den vergleichbaren Vorjahreswerten. Von Januar bis Dezember 2020 verringerte sich der Auftragseingang der KRONES AG im Vergleich zum Vorjahr um 51,2 % von 2.899,0 Mio. € auf 1.414,2 Mio. €.

Auftragseingang KRONES AG in Mio. €

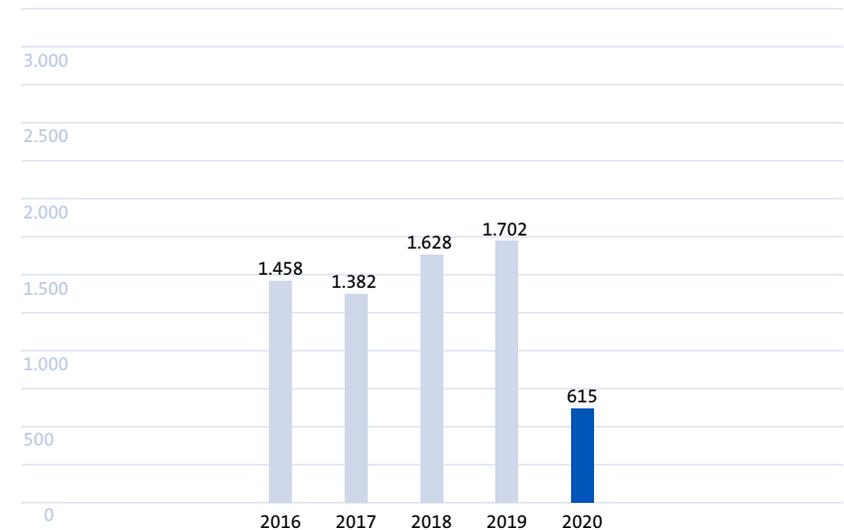


Der Wert der Bestellungen war in allen Absatzregionen der KRONES AG rückläufig. Besser als im gesamten Unternehmen entwickelte sich der Auftragseingang in den großen Absatzregionen Afrika/Nahost und Asien/Pazifik. Überproportionale Rückgänge beim Auftragseingang verzeichneten wir in Mitteleuropa und Osteuropa/GUS.

### Auftragsbestand geht auf 615 Mio. € zurück

Zum 31. Dezember 2020 hatte die KRONES AG Aufträge im Wert von 615,4 Mio. € in den Büchern. Damit verringerte sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahr (1.701,9 Mio. €) um 63,8 %. Grund hierfür war der im Vergleich zum Umsatz stärker rückläufige Auftragseingang im Geschäftsjahr 2020.

Auftragsbestand KRONES AG zum 31. Dezember in Mio. €



## Ertragslage der KRONES AG

## Nicht optimale Auslastung und Sonderaufwendungen belasten Ertragskraft

*Das coronabedingt niedrige Geschäftsvolumen und Sonderaufwendungen für den Personalabbau haben die Ertragskraft der KRONES AG 2020 geschmälert.*

Wegen der rückläufigen Auftragseingänge waren die Kapazitäten von KRONES 2020 nicht optimal ausgelastet. Dies belastete die Ertragskraft. Positiv wirkten sich die strukturellen Maßnahmen aus, die zu deutlichen Kosteneinsparungen führten. So fiel der Materialaufwand überproportional zu Umsatz und Leistung. Der

Personalaufwand ging unterproportional zurück. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass KRONES im Berichtszeitraum rund 72 Mio. € für Aufwendungen, die für den Stellenabbau zur Kapazitätsanpassung anfielen, verbuchte.

Insgesamt verringerte sich im Berichtszeitraum das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 44,5 Mio. € auf minus 57,7 Mio. €. Hierin enthalten sind die im Berichtsjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen für den Personalabbau von rund 72 Mio. €.

EBITDA KRONES AG in Mio. €



in Mio. €	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	2.341,4	2.825,1	-17,1%
Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	17,6	11,6	+ 51,7%
Gesamtleistung	2.359,0	2.836,7	-16,8%
Materialaufwand	-1.313,1	-1.666,7	-21,2%
Personalaufwand	-788,2	-843,4	-6,6%
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-315,4	-339,7	-7,2%
EBITDA	-57,7	-13,2	-
Abschreibungen auf Anlagevermögen/ Umlaufvermögen	-56,1	-76,9	-27,0%
EBIT	-113,8	-90,0	-
Finanzergebnis	20,7	61,7	-66,5%
EBT	-93,1	-28,3	-
Ertragsteuern	-7,2	-9,4	-23,6%
Sonstige Steuern	-2,1	-1,0	+107,1%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-102,3	-38,7	-

Die Gesamtleistung der KRONES AG lag im Berichtsjahr mit 2.359,0 Mio. € um 16,8% unter dem Vorjahreswert von 2.836,7 Mio. €. Sie fiel nicht ganz so stark wie der Umsatz (minus 17,1%), weil der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 2020 mit 17,6 Mio. € ein wenig stärker zulegte als im Vorjahr (11,6 Mio. €).

Eine positive Entwicklung zeigte der Materialaufwand. Er fiel im Berichtszeitraum überproportional zur Gesamtleistung um 21,2% von 1.666,7 Mio. € auf 1.313,1 Mio. €. Mitverantwortlich hierfür war der Rückgang der bezogenen Leistungen durch den Abbau der Zeitarbeitnehmer. Zudem wirkten sich unsere strukturellen Maßnahmen zur Senkung der Materialkosten positiv aus.

Der Personalaufwand war 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 % auf 788,2 Mio. € rückläufig. Neben dem Personalabbau trugen auch Kurzarbeit und der Abbau von Überstunden zu den Einsparungen bei. Der Grund für den im Vergleich zur Gesamtleistung unterproportionalen Rückgang der Personalaufwendungen waren vor allem Restrukturierungsaufwendungen für den Personalabbau. Diese schlugen im Berichtsjahr mit rund 72 Mio. € zu buche.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich 2020 um 7,2 % von minus 339,7 Mio. € im Vorjahr auf minus 315,4 Mio. €.

EBIT KRONES AG in Mio. €



Deutlich unter dem Vorjahreswert lagen die Abschreibungen. Sie gingen um 20,8 Mio. € auf 56,1 Mio. € zurück. Im Vorjahreswert von 76,9 Mio. € waren Wertberichtigungen in Höhe von 17,8 Mio. € enthalten.

Wegen der niedrigeren Abschreibungen ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) weniger stark zurück als das EBITDA. Es fiel um 23,8 Mio. € auf minus 113,8 Mio. €. Das Finanzergebnis verringerte sich um 66,5 % auf 20,7 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür waren rückläufige Beteiligungserträge. Diese sanken wegen der coronabedingt niedrigeren Dividendenausschüttungen von 101,4 Mio. € auf 53,4 Mio. €.

Insgesamt verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von minus 28,3 Mio. € im Vorjahr auf minus 93,1 Mio. €.

#### KRONES AG schüttet für 2020 gesetzliche Mindestdividende aus

Die langfristige Dividendenpolitik von KRONES sieht vor, 25 % bis 30 % des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des negativen Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 nur die gesetzliche Mindestdividende von 4 % des Grundkapitals, also insgesamt 1,9 Mio. € oder 6 Eurocent je Aktie, auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Finanzlage der KRONES AG

### Bankschulden abgebaut – Nettoliquidität verbessert

Trotz des deutlich gesunkenen Geschäftsvolumens ging die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 lediglich um 2,6% auf 1.774,6 Mio. € zurück (31. Dezember 2019: 1.822,2 Mio. €).

Deutlich verbessert hat die KRONES AG im Berichtsjahr die Nettoliquidität. Zum einen hat das Unternehmen die kurzfristigen Bankschulden abgebaut. Sie beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 27,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 72,2 Mio. €). Zum anderen erhöhten sich die liquiden Mittel zum Ende 2020 auf 29,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 11,7 Mio. €). Daraus ergibt sich eine um 62,9 Mio. € verbesserte Nettoliquidität von 2,4 Mio. € (Vorjahr: –60,5 Mio. €).

Bestehende Kreditlinien in Höhe von 500,1 Mio. € können als Barkredit oder Avalkredit in Anspruch genommen werden. Zudem steht eine Reservelinie (Back-up-Fazilität) von 500 Mio. € zur Finanzierung von Betriebsmitteln und Investitionen zur Verfügung. Damit sind die Hauptziele des Finanzmanagements der KRONES AG, die hohe Finanzkraft und Unabhängigkeit des Unternehmens zu erhalten, auch in der Corona-Krise erreicht worden.

Das Anlagevermögen war mit 688,3 Mio. € (Vorjahr: 710,1 Mio. €) hauptsächlich wegen der niedrigeren Investitionen in Sachanlagen rückläufig. Das Umlaufvermögen sank insgesamt ebenfalls leicht. Während die Vorräte um 29,7 Mio. € zulegten, fielen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 72,1 Mio. €.

### Kapitalflussrechnung der KRONES AG

in Mio. €	2020	2019	2018
Finanzmittelfonds am 01.01.	11,7	106,2	5,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	100,5	–59,9	195,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–14,0	–51,6	–87,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–68,8	17,0	–7,0
<b>Finanzmittelfonds am 31.12.</b>	<b>29,4</b>	<b>11,7</b>	<b>106,2</b>

### Vermögens- und Kapitalstruktur der KRONES AG

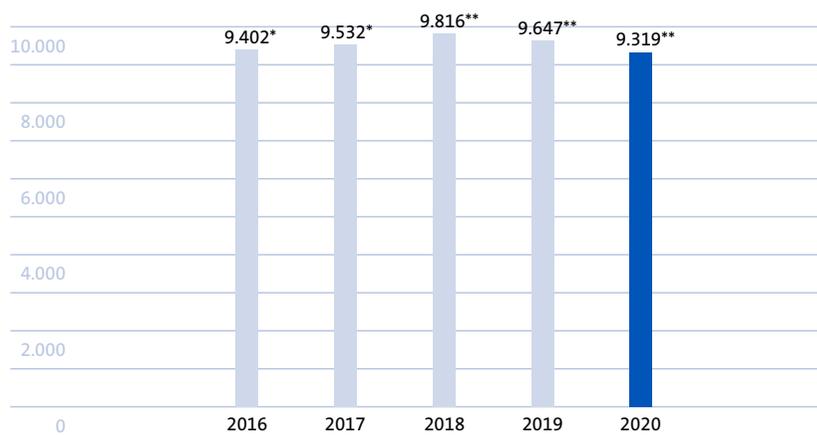
in Mio. € zum 31. Dezember	2020	2019	2018
Anlagevermögen	688,3	710,1	636,6
Umlaufvermögen, RAP	1.086,2	1.112,1	1.182,5
davon liquide Mittel	29,4	11,7	106,2
Eigenkapital	664,1	790,2	882,6
Fremdkapital	1.110,4	1.032,1	936,5
Rückstellungen	562,5	534,4	453,5
Verbindlichkeiten	547,9	497,6	483,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.774,6</b>	<b>1.822,2</b>	<b>1.819,1</b>

Das Eigenkapital der KRONES AG ging zum Ende 2020 hauptsächlich wegen des negativen Ergebnisses auf 664,1 Mio. € zurück (31. Dezember 2019: 790,2 Mio. €). Bei den höheren Verbindlichkeiten der KRONES AG schlagen vor allem gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu Buche.

Positiv entwickelt hat sich im Berichtsjahr der Cashflow aus operativer Tätigkeit. Er stieg um 160,4 Mio. € auf 100,5 Mio. € (Vorjahr: minus 59,9 Mio. €). Hierzu beigetragen hat vor allem das niedrigere Working Capital.

## Mitarbeiter

Mitarbeiter KRONES AG zum 31.12. in Deutschland

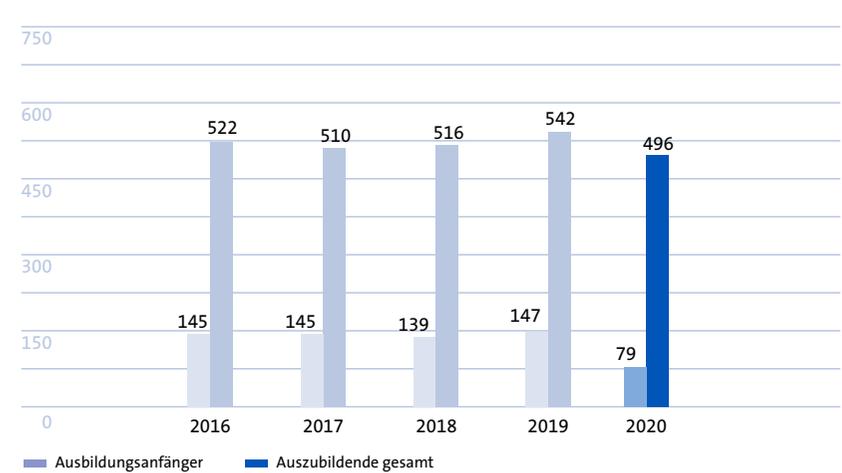


\* ohne BKK \*\* mit BKK

### Mitarbeiterzahl der KRONES AG geht um 3,4 % auf 9.319 zurück

Um die Kapazitäten der kurz- und mittelfristig erwarteten Nachfrage anzupassen, hat KRONES im Berichtszeitraum die Mitarbeiterzahl verringert. Der Mitarbeiterabbau wurde bereits Ende 2019 eingeleitet. Im September und November 2020 unterbreitete das Unternehmen einem Teil seiner in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter individuelle und freiwillige Angebote zur Aufhebung des Arbeitsverhältnisses. Im Berichtszeitraum ging die Mitarbeiterzahl der KRONES AG um 328 oder 3,4 % von 9.647 im Vorjahr auf 9.319 zurück.

Auszubildende und Ausbildungsanfänger KRONES AG



KRONES legt großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung künftiger Fachkräfte und investiert kräftig in Aus- und Weiterbildung. Das Unternehmen berücksichtigt aber auch die erwarteten Marktgegebenheiten und bildet nach Bedarf aus. 2020 starteten deshalb mit 79 Berufsneulingen weniger junge Menschen ihre Ausbildung bei der KRONES AG als in den Vorjahren. Die Gesamtzahl der Auszubildenden lag Ende 2020 bei 496 (Vorjahr: 542).

Weiterführende Informationen zum Thema Mitarbeiter entnehmen Sie bitte unserem Nichtfinanziellen Bericht. Dieser ist im Internet unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php) aufrufbar.



## Nachhaltiges Wirtschaften\*

Im Rahmen seines Nachhaltigkeitsmanagements leistet der KRONES Konzern seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und den positiven Einfluss auf die Gesellschaft kontinuierlich auszubauen, wird Nachhaltigkeit bei allen wesentlichen Entscheidungen immer mitgedacht. Der KRONES Konzern ist sich der Verantwortung bewusst, die wir nicht nur für unsere ökonomische Leistung, sondern auch für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft sowie künftige Generationen tragen.

### Nichtfinanzieller Bericht 2020

Im Rahmen des im Jahr 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für KRONES wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben.

Der Nichtfinanzielle Bericht 2020, der nicht Bestandteil des Konzernlageberichts ist, ist zugleich für den KRONES Konzern und die KRONES AG der zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2020 im Sinne von §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB).



Veröffentlicht wird der Bericht im Internet unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php).

## Risiko- und Chancenbericht\*

- Risiken werden laufend identifiziert
- Effiziente Kontroll- und Steuerungsinstrumente begrenzen Risiken

### Das Risikomanagementsystem von KRONES

*KRONES begegnet möglichen Risiken aktiv. Alle wesentlichen Geschäftsprozesse unterliegen laufend einem internen Kontroll- und Steuerungssystem.*

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist KRONES einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen nicht im Risikomanagementsystem.

Grundsätzlich sind Risiken als mögliche negative Abweichung von unserer Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 definiert. Chancen sind als positive Abweichung von unserer Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 zu verstehen. In den beiden Segmenten des KRONES Konzerns bestehen aufgrund derselben Absatz- und Beschaffungsmärkte im Wesentlichen auch die gleichen Risiken und Chancen.

Das Risikomanagementsystem von KRONES besteht aus einem internen Kontroll- und Steuerungssystem, mit dem wir alle relevanten Risiken erfassen, analysieren und bewerten. In einem detaillierten und fortlaufenden Planungs-, Informations- und Kontrollprozess überwachen wir die wesentlichen Risiken sowie bereits eingeleitete Gegenmaßnahmen.

Wir bewerten Risiken anhand von Eintrittswahrscheinlichkeiten und ihren möglichen finanziellen Auswirkungen. Maßstab für die möglichen finanziellen Auswirkungen ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Ausgehend vom Bruttoisiko ermitteln wir das Nettoisiko, das sich ergibt, nachdem wir risikominimierende Maßnahmen getroffen haben.

KRONES stellt die Risiken in einer dreispaltigen Tabelle dar: Die maximale Schadenhöhe eines Risikos, die Eintrittswahrscheinlichkeit und als Produkt dieser beiden Werte die mögliche finanzielle Auswirkung. Die Einstufung erfolgt jeweils in den Bewertungskategorien niedrig, mittel und hoch.

Die Bewertungskategorien sind wie folgt definiert:

Maximale Schadenhöhe*		Eintrittswahrscheinlichkeit		Mögliche finanzielle Auswirkung*	
niedrig	1,0 bis 10,0 Mio. €	niedrig	0 bis 20 %	niedrig	1,0 bis 10,0 Mio. €
mittel	10,1 bis 50,0 Mio. €	mittel	21 bis 49 %	mittel	10,1 bis 50,0 Mio. €
hoch	> 50,0 Mio. €	hoch	50 bis 100 %	hoch	> 50,0 Mio. €

\*gemessen am EBIT

## Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

### Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus eine mehrdimensionale Risikoanalyse. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einer Risikorichtlinie dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

### Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im KRONES Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Mitarbeiter, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.

### Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen

## Organisation des Risikomanagements

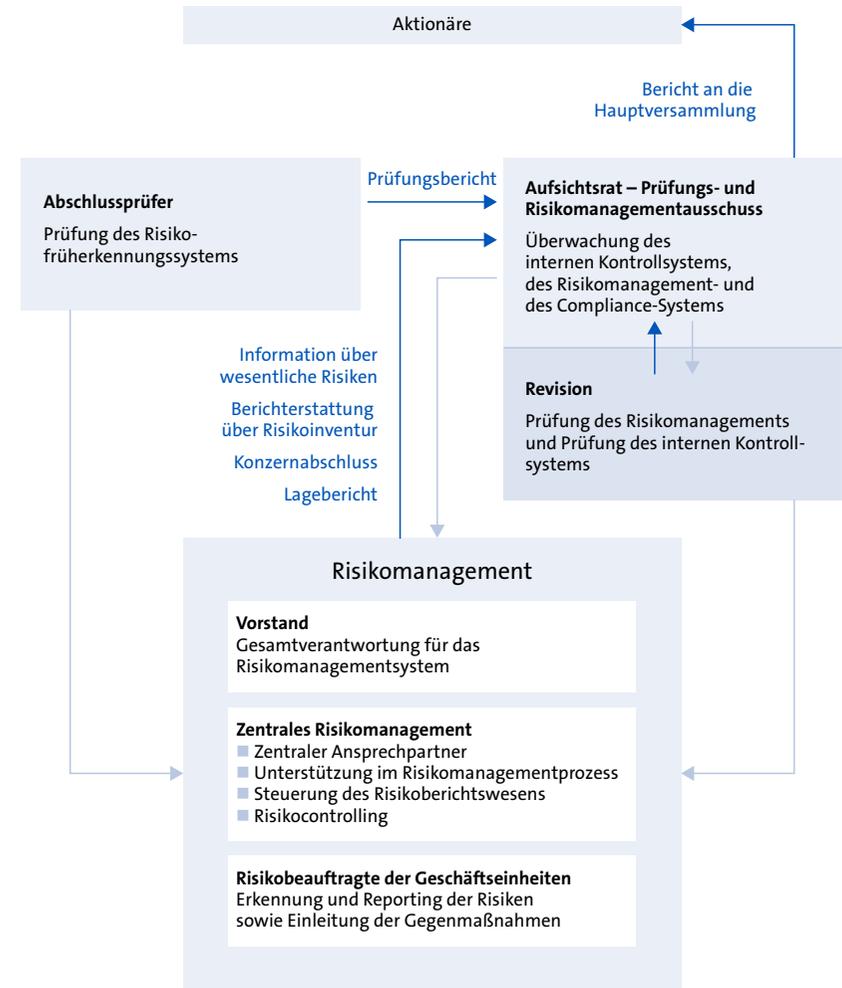
*Das Risikomanagement von KRONES wird laufend überwacht und überprüft. Hierfür gibt es klare Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche.*

Das Risikomanagement ist bei KRONES im Controlling verankert. Geprüft wird das Risikomanagementsystem durch die interne Revision.

Im Controlling laufen alle relevanten Informationen zusammen, werden dort aufbereitet und dem

Vorstand als Management-Tool zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gibt es in den verschiedenen Segmenten und Bereichen des Unternehmens Risikobeauftragte, die für das Risikomanagement verantwortlich sind. Dies beinhaltet Risikoerkennung und -reporting sowie Einleitung und Umsetzung von Maßnahmen zur aktiven Risikosteuerung.

### Organisation des Risikomanagements von KRONES



## Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

*Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ist sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle richtig erfasst, aufbereitet, gewürdigt und in die Rechnungslegung übernommen werden.*

garantieren, dass die Rechnungslegung des Unternehmens wirksam, wirtschaftlich sowie ordnungsgemäß ist und alle maßgeblichen rechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Mit dem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKR) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellt KRONES sicher, dass sämtliche Geschäftsvorfälle bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet, gewürdigt und in die Rechnungslegung übernommen werden. Das IKR von KRONES umfasst alle Grundsätze, Methoden und Maßnahmen, die

Im KRONES Konzern besteht eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral gesteuert.

- Die Funktionen der im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Unternehmensbereiche sind klar getrennt und Verantwortungsbereiche eindeutig zugeordnet.
- Innerhalb der Geschäftsbereiche werden regelmäßige Kontrollfunktionen, vor allem durch das Controlling, übernommen.
- Im Finanz- und Rechnungswesen wird, soweit möglich, Standardsoftware eingesetzt.
- Durch entsprechende Einrichtungen im IT-Bereich wird die im Finanz- und Rechnungswesen eingesetzte Unternehmenssoftware gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Es besteht ein adäquates Richtlinienwesen (Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien u. a.), das laufend aktualisiert wird.
- Alle Abteilungen, die am Rechnungslegungsprozess beteiligt sind, arbeiten ständig daran, die Qualität der Arbeit sicherzustellen.
- In regelmäßigen Stichproben prüfen wir laufend, ob Buchhaltungsdaten vollständig und richtig sind.
- Die in der Buchhaltung eingesetzte Software führt programmierte Plausibilitätsprüfungen durch.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Vorgängen wenden wir das Vier-Augen-Prinzip an.

## Übersicht und Beschreibung der wesentlichen Risiken

Risikokategorie	Maximale Schadenhöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Finanzielle Auswirkung
<b>Umfeld- und Branchenrisiken</b>			
■ Gesamtwirtschaftliche Risiken	hoch	mittel	mittel
■ Branchenspezifische Risiken	hoch	niedrig	mittel
<b>Finanzwirtschaftliche Risiken</b>			
■ Ausfallrisiken	hoch	niedrig	hoch
■ Liquiditätsrisiko	niedrig	niedrig	niedrig
■ Zinsänderungsrisiko	niedrig	niedrig	niedrig
■ Währungsrisiko	mittel	mittel	niedrig
<b>Operative Risiken</b>			
■ Preisrisiko	hoch	mittel	hoch
■ Beschaffungsrisiken	mittel	mittel	mittel
■ Kostenrisiko	hoch	mittel	hoch
■ Personalrisiko	niedrig	niedrig	niedrig
<b>Rechtliche Risiken</b>	hoch	mittel	mittel
<b>Umwelt- und Sicherheitsrisiken</b>	hoch	niedrig	niedrig
<b>IT-Risiken</b>	mittel	niedrig	niedrig



KRONES teilt die maximale Schadenhöhe, die Eintrittswahrscheinlichkeiten und die finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken in die Bewertungskategorien niedrig, mittel und hoch ein. Definition siehe Seite 74.

### Umfeld- und Branchenrisiken

#### Gesamtwirtschaftliche Risiken

KRONES ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen für die Getränke- und Lebensmittelindustrie weniger konjunkturabhängig als andere Maschinenbauer. Komplette entziehen kann sich das Unternehmen gesamtwirtschaftlichen Einflüssen aber nicht, wie die Corona-Krise 2020 gezeigt hat.

Die weiteren Auswirkungen des Coronavirus auf die Weltwirtschaft sind weiterhin schwer abzuschätzen. Sollte sich die Covid-19-Pandemie im laufenden Jahr schwerer eindämmen lassen als erwartet, beispielsweise wegen gefährlicher Mutationen oder Impfschwierigkeiten, hätte das negative Folgen auf das Wirtschaftswachstum und die Investitionsbereitschaft der Kunden. Dies könnte sich mindernd auf den Umsatz und das Ergebnis von KRONES auswirken.

Von möglichen internationalen Handelskonflikten sind wir direkt nur in geringem Umfang betroffen. Sollte sich die Weltwirtschaft aber beispielsweise wegen anhaltender Handelskonflikte deutlich schwächer entwickeln als erwartet, würde sich das auch auf Umsatz und Ergebnis von KRONES negativ auswirken.

Auch eine globale Finanzkrise könnte zulasten der Investitionen in Maschinen und Anlagen von KRONES gehen, weil sich die Finanzierungsmöglichkeiten allgemein verschlechtern würden. Durch die breite internationale Aufstellung des Unternehmens ist KRONES in der Lage, Geschäftseinbrüche in einzelnen Regionen zumindest abzumindern.

*Auswirkung gesamtwirtschaftlicher Risiken: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von mittleren finanziellen Auswirkungen aus.*

### Branchenspezifische Risiken

Branchenspezifischen Risiken ist KRONES hauptsächlich durch die Entwicklung des weltweiten Verpackungsmarktes und dem Agieren seiner Wettbewerber ausgesetzt. Das Wettbewerbsumfeld könnte sich verschärfen, wenn Konkurrenten von KRONES auf Kosten der Preisqualität den Kampf um Aufträge forcieren, um ihre Kapazitäten auszulasten. Dem Risiko, Marktanteile zu verlieren, begegnen wir, indem wir unseren technologischen Vorsprung weiter ausbauen. Darüber hinaus differenziert sich KRONES mit seiner starken Serviceorientierung vom Wettbewerb.

Hauptsächlich in Europa wird seit einigen Jahren verstärkt über Kunststoff- und PET-Verpackungen debattiert. KRONES erzielt einen großen Teil des Umsatzes mit solchen Produkten. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die PET-Debatte nachhaltig verschärft und regional ausweitet. Dies könnte die Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Bereich Kunststofftechnik vermindern und damit Umsatz und Ergebnis negativ beeinflussen.

*Auswirkung branchenspezifischer Risiken: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von mittleren finanziellen Auswirkungen aus.*

### Finanzwirtschaftliche Risiken

KRONES ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken ausgesetzt. Wir beschreiben diese Risiken und geeignete Maßnahmen im Folgenden auch in Einklang mit den Angaben nach IFRS 7 zur Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten. Grundsätzlich bestehen durch regionale und kundenbezogene Diversifizierungen keine wesentlichen Risikokonzentrationen.

#### 1. Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko beschreibt das maximale Risikopotenzial, das sich aus den einzelnen Positionen zum Berichtszeitpunkt ergibt. Etwaige vorhandene Sicherheiten werden nicht berücksichtigt.

### 1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Kreditrisiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beschreibt die Gefahr eines ökonomischen Verlustes, der dadurch entsteht, dass ein Kunde seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

KRONES steuert Kreditrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis von internen Richtlinien. Ein Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch verschiedene, gegebenenfalls länderspezifische Sicherungsformen, abgesichert. Die Sicherungen umfassen zum Beispiel den Eigentumsvorbehalt sowie Garantien und Bürgschaften oder Akkreditive. Um dem Kreditrisiko vorzubeugen, werden zudem externe Bonitätsprüfungen von Kunden durchgeführt. Darüber hinaus existieren Prozesse zur laufenden Überwachung von eventuell ausfallgefährdeten Forderungen. Wertberichtigungen auf uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgen auf individueller Basis. Die, gemessen am gesamten Forderungsbestand, sehr geringen tatsächlichen Forderungsausfälle belegen die Effektivität der vorgenommenen Maßnahmen.

Das theoretisch maximale Kreditrisiko aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Buchwert.

in T€	Buchwert	davon: zum Abschluss- stichtag nicht über- fällig	davon: zum Abschlussstichtag in den folgenden Zeitbändern überfällig			
			bis zu 90 Tagen	zwischen 90 und 180 Tagen	zwischen 180 und 360 Tagen	über 360 Tagen
31.12.2020 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögens- werte	1.259.108	1.130.227	82.798	26.194	17.698	2.191
31.12.2019 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögens- werte	1.533.050	1.368.344	115.204	21.677	19.501	8.324

## 1.2 Derivative Finanzinstrumente

KRONES verwendet derivative Finanzinstrumente auf einzelvertraglicher Basis ausschließlich für das Risikomanagement. Ohne den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wäre das Unternehmen höheren finanziellen Risiken ausgesetzt.

Sie decken im Wesentlichen die Risiken ab, die aus Kursveränderungen des US-Dollars, des kanadischen Dollars, der norwegischen Krone sowie des japanischen Yens gegenüber dem Euro entstehen können. Die wesentlichen Vertragsspezifika (Höhe, Laufzeit) von Grund- und Sicherungsgeschäft sind weitgehend identisch. Das Ausfallrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten besteht maximal in der Höhe des Saldos der positiven Marktwerte bei Ausfall eines Vertragspartners. Hierzu verweisen wir auf den Konzernanhang.

## 1.3 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die maximale Kreditrisikoposition aus den sonstigen finanziellen Vermögenswerten entspricht dem Buchwert dieser Instrumente. KRONES ist aus den sonstigen Vermögenswerten keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt. Die darin enthaltenen Vermögenswerte sind kurzfristig.

*Auswirkung von Ausfallrisiken: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von hohen finanziellen Auswirkungen aus.*

## 2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maß erfüllen kann.

KRONES generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft. Die Mittel dienen vorrangig der Finanzierung des Working Capital sowie von Investitionen. KRONES steuert seine Liquidität, indem das Unternehmen neben dem Zahlungsmittelzufluss aus dem operativen Geschäft ausreichend liquide Mittel vorhält und Kreditlinien bei Banken unterhält. Das operative Liquiditätsmanagement des Unternehmens besteht aus

einem Cash-Managementsystem, das auf einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung auf Jahresbasis beruht. Damit kann KRONES frühzeitig auf mögliche Liquiditätsengpässe reagieren. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von KRONES umfassen neben Kassenbeständen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt, wie die undiskontierten Cashflows der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 die Liquiditätssituation des Unternehmens beeinflussen.

in T€	Buchwert 31.12.2020	Cashflow 2021		Cashflow 2022–2025		Cashflow nach 2025	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Derivate Finanzinstrumente	784	0	735	0	49	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	32.064	43	27.005	158	3.809	7	1.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370.359	0	370.315	0	44	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	95.217	713	28.058	2.494	50.851	1.315	16.308
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107.556	0	95.369	0	12.187	0	0
	<b>605.980</b>	<b>756</b>	<b>521.482</b>	<b>2.652</b>	<b>66.940</b>	<b>1.322</b>	<b>17.558</b>

in T€	Buchwert 31.12.2019	Cashflow 2020		Cashflow 2021–2024		Cashflow nach 2024	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Derivate Finanzinstrumente	3.392	0	2.828	0	564	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	72.242	0	72.178	3	64	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	463.736	0	463.722	0	14	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	89.048	2.082	29.802	5.125	56.034	611	3.212
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	146.013	0	100.347	0	47.216	0	0
	<b>774.431</b>	<b>2.082</b>	<b>668.877</b>	<b>5.128</b>	<b>103.892</b>	<b>611</b>	<b>3.212</b>

*Auswirkung des Liquiditätsrisikos: Bei einer niedrigen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

## 3. Zinsänderungsrisiko

KRONES ist Risiken ausgesetzt, die sich aus möglichen Schwankungen der Marktzinssätze ergeben können. KRONES nahm zum Bilanzstichtag 2020 im Verhältnis zum Geschäftsvolumen nur relativ geringe Bankkredite in Anspruch.

*Auswirkung des Zinsänderungsrisikos: Bei einer niedrigen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

## 4. Währungsrisiko

Da unsere Exporte in Länder außerhalb der Eurozone einen wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz ausmachen, sind wir grundsätzlich Währungsrisiken ausgesetzt. Mit Kurssicherungsgeschäften wirken wir diesen bestmöglich entgegen. Zudem schließen wir Beschaffungs- und Absatzgeschäfte weitestgehend in Euro oder der jeweiligen funktionalen Währung ab.

## Wesentliche Fremdwährungspositionen nach Klassen des IFRS 7:

31.12.2020 in T€	Währung USD	Währung NOK	Währung CAD	Währung CNY	Währung GBP
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.213	0	350	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		957	0	0	12
Sonstige Finanzforderungen	0	0	0	0	0
Derivate mit positiven Marktwerten	7.372	20	17	141	27
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.585</b>	<b>977</b>	<b>367</b>	<b>141</b>	<b>39</b>
Verbindlichkeiten					
Lieferungen und Leistungen gegenüber Kreditinstituten	6.542	9	1.229	0	637
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Derivate mit negativen Marktwerten	367	4	211	115	13
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.909</b>	<b>13</b>	<b>1.440</b>	<b>115</b>	<b>650</b>
<b>Saldo Aktiva und Passiva</b>	<b>3.676</b>	<b>964</b>	<b>-1.073</b>	<b>26</b>	<b>-611</b>
<b>Netto-Exposure per 31.12.2020</b>	<b>3.676</b>	<b>964</b>	<b>-1.073</b>	<b>26</b>	<b>-611</b>

Eine Veränderung des Stichtagskurses um + 10 % in Bezug der Fremdwährung zum Euro (Mengennotierung) würde folgende Auswirkung auf das Ergebnis nach Steuern bzw. auf andere Eigenkapitalbestandteile haben:

in T€	Währung USD	Währung NOK	Währung CAD	Währung CNY	Währung GBP
Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung	-4.321	162	621	1.847	-138
Konzerner Eigenkapital	12.762	0	251	0	-111

*Auswirkung des Währungsrisikos: Bei einer mittleren maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

## Operative Risiken

### 1. Preisrisiko

KRONES ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig, in dem Unternehmen Aufträge teilweise über nicht kostendeckende Preise generieren. Preisrisiken bergen auch die mit unseren Kunden geschlossenen Festpreisverträge.

Das Risiko von entstehenden Mehrkosten trägt KRONES. Um dieses Risiko zu minimieren, hat KRONES eine mehrdimensionale Auftragsanalyse eingeführt. Ab einer definierten Größe werden jede Anfrage und jedes Angebot nach den finanziellen, den technisch/technologischen, den steuerlichen sowie den rechtlichen und den regionalen Risiken beurteilt.

*Auswirkung des Preisrisikos: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von hohen finanziellen Auswirkungen aus.*

### 2. Beschaffungsrisiken

KRONES ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit durch den Bezug von Teilen und Rohstoffen einem Marktpreisrisiko ausgesetzt. Wesentliche Einflussfaktoren auf Rohstoffpreise sind geopolitische und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen. Grundsätzlich besteht die Gefahr, dass sich die Rohstoffpreise zu unseren Ungunsten entwickeln. Das Unternehmen begegnet diesem Risiko durch ein gezieltes Beschaffungsmanagement bzw. durch längerfristige Lieferkontrakte, wodurch wesentliche Rohstoffpreisrisiken verringert werden. Hinsichtlich Lieferanten besteht darüber hinaus ein Produkt-, Termin- und Qualitätsrisiko. Ein speziell entwickeltes Lieferantenauswahl-, Kontroll- und Steuerungsverfahren trägt dazu bei, solche Risiken zu minimieren.

*Auswirkung der Beschaffungsrisiken: Bei einer mittleren maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von mittleren finanziellen Auswirkungen aus.*

### 3. Kostenrisiko

Unsere Ergebnisprognose basiert darauf, dass wir durch die strukturellen Maßnahmen Kosteneinsparungen realisieren. Beispiele hierfür sind Personalanpassungen an den deutschen Standorten, unser neues Werk in Ungarn und der zunehmende Materialeinkauf in Best-Cost-Countries. Grundsätzlich optimieren wir die Kostenstrukturen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. KRONES ist dem Risiko ausgesetzt, dass die Einsparungen geringer ausfallen als erwartet. Durch permanente Kontrolle der unternehmensweiten Projekte mindern wir dieses Risiko.

*Auswirkung des Kostenrisikos: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von hohen finanziellen Auswirkungen aus.*

### 4. Personalrisiko

KRONES will besonders im Servicebereich und im Digitalgeschäft verstärkt wachsen. Dafür benötigen wir hoch qualifizierte Mitarbeiter im In- und Ausland. Es besteht das Risiko, dass das Unternehmen nicht genügend geeignete Mitarbeiter findet. Frühzeitigen Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern werden wir uns durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Hochschulen sichern. In unserem Unternehmen beschäftigen wir laufend Bachelor-/Masterstudenten. Zudem setzen wir professionelle Personalberater ein.

*Auswirkung des Personalrisikos: Bei einer niedrigen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

## Rechtliche Risiken

Grundsätzlich bestehen für KRONES aus dem operativen Geschäft Risiken im Zusammenhang mit möglichen Rechtsstreitigkeiten. KRONES begegnet rechtlichen Risiken durch Verhaltensregeln, Kodizes und der internen Compliance-Struktur. Darüber hinaus hat das Unternehmen branchenübliche Versicherungen abgeschlossen.

*Auswirkung von rechtlichen Risiken: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als mittel eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von mittleren finanziellen Auswirkungen aus.*

### Umwelt- und Sicherheitsrisiken

Als produzierendes Unternehmen ist KRONES Risiken im Bereich Umwelt und Sicherheit ausgesetzt, die zu möglichen Schäden an Menschen, Gütern und der Reputation des Unternehmens führen können. Schäden, die durch technisches oder menschliches Versagen in der Produktion ausgelöst werden, könnten sich direkt finanziell auswirken. Darüber hinaus können sich im Schadensfall Strafen, Schadensersatzforderungen und Reputationsschäden indirekt finanziell auswirken. KRONES vermindert Umwelt- und Sicherheitsrisiken durch hohe technische Standards in der Produktion, Schulungen, Verhaltensregeln sowie branchenübliche Versicherungen.

*Auswirkung von Umwelt- und Sicherheitsrisiken: Bei einer hohen maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

### IT-Risiken

Alle wesentlichen Geschäftsprozesse von KRONES basieren auf funktionierenden IT-Systemen. Risiken bestehen darin, dass wichtige Systeme ausfallen, gestört oder von unberechtigten Dritten auf diese zugegriffen werden. Dies könnte den Verlust von wichtigen vertraulichen Daten zur Folge haben. KRONES wappnet sich gegen diese Risiken mit international anerkannten IT-Sicherheitsmaßnahmen. Für kritische Geschäftsprozesse haben wir redundante IT-Systeme angelegt.

*Auswirkung von IT-Risiken: Bei einer mittleren maximalen Schadenhöhe und einer als niedrig eingestuften Eintrittswahrscheinlichkeit gehen wir von niedrigen finanziellen Auswirkungen aus.*

## Übersicht und Beschreibung der wesentlichen Chancen

### Die wesentlichen Chancen

Unternehmerische Chancen erfasst KRONES nicht im Risikomanagementsystem. Wir teilen ihnen daher keine Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche finanzielle Auswirkungen zu. Im Folgenden beschreiben wir die Chancen allgemein.

### Gesamtwirtschaftliche Chancen

Gesamtwirtschaftliche Chancen bieten sich für KRONES durch die gute internationale Positionierung des Unternehmens. Sollte sich die Wirtschaft in einzelnen Regionen der Welt besser entwickeln als von den Experten prognostiziert, könnten wir davon profitieren. Vor allem in den aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien/Pazifik sowie in Afrika und dem Mittleren Osten hat KRONES seine Marktstellung in den vergangenen Jahren deutlich gestärkt. Deshalb ergäben sich für uns zusätzliche Chancen, wenn die Wirtschaft in den Emerging Markets stärker als erwartet wächst. Für den Euro-Raum und die USA rechnen die Experten des Internationalen Währungsfonds für 2021 ebenfalls mit einer Konjunkturerholung. Sollte die Wachstumsdynamik in diesen Regionen stärker als erwartet sein, könnte dies zu einem über unserer Prognose liegenden Umsatz und Ergebnis führen.

### Branchenspezifische Chancen

Die Hersteller von Getränken und Lebensmitteln achten zunehmend darauf, Energie und andere Ressourcen sparsam einzusetzen. Es besteht die Chance, dass sich dieser Trend verstärkt und die Bereitschaft der Kunden steigt, dafür auch höhere Preise zu akzeptieren. Daraus eröffnen sich für KRONES aufgrund seiner Wettbewerbsvorteile in diesem Bereich zusätzliche Absatz- und Umsatzchancen. Mit dem zertifizierten Managementsystem enviro haben wir die Basis dafür geschaffen, dass Maschinen und Anlagen von KRONES besonders niedrige Energie- und Medienverbräuche aufweisen. Damit hat sich das Unternehmen auch einen Wettbewerbsvorteil erarbeitet.

Auch im Bereich Digitalisierung liegen erhebliche zusätzliche Absatz- und Umsatzchancen für Krones. Die Kunden erwarten, dass sie mit »intelligenten« Maschinen und Anlagen von Krones Betriebs- und Personalkosten sparen. KRONES kann für die »digitale Getränkefabrik« schon einige Produkte und Dienstleistungen anbieten und will die führende Position in dem zukunfts-trächtigen Bereich Digitalisierung weiter ausbauen.

#### Chancen durch Akquisitionen

Der Fokus von KRONES liegt 2021 darauf, die in der Vergangenheit getätigten Zukäufe zu integrieren. Größere Akquisitionen sind für 2021 nicht geplant. Sollten sich jedoch Kaufmöglichkeiten ergeben, ist KRONES aufgrund der soliden Finanz- und Kapitalausstattung grundsätzlich in der Lage, mögliche Chancen für externes Wachstum zu nutzen. Unsere Ergebnisplanungen beinhalten keinerlei künftige Akquisitionen. Durch externes Wachstum könnten sich Chancen für KRONES eröffnen.

#### Operative Chancen

##### 1. Absatzpreise

KRONES will die angestrebte Ergebnisverbesserung durch eine günstigere Kostenbasis realisieren. Darüber hinaus bemühen wir uns nachhaltig, nach dem Krisenjahr 2020 wieder Preiserhöhungen für alle Maschinen der Abfüll- und Verpackungstechnik sowie der Prozesstechnik durchzusetzen. Sollten sich die Marktpreise besser als erwartet entwickeln, ergäben sich daraus für das Unternehmen Chancen.

##### 2. Beschaffungspreise

Das Unternehmen kauft zunehmend Gleichteile und komplette Baugruppen bei Lieferanten. Darüber hinaus beschafft KRONES verstärkt Material lokal, also an den internationalen Standorten des Unternehmens beziehungsweise in Best-Cost-Countries. Es besteht die Chance, dass wir dadurch insgesamt mehr einsparen als geplant. Zusätzliche Chancen ergeben sich durch allgemein niedrigere Rohstoffpreise als erwartet.

##### 3. Kosten

KRONES hat eine Reihe von kurzfristigen und strukturellen Maßnahmen initiiert, um die Kostenstruktur des Unternehmens zu optimieren. Sollten einzelne Maßnahmen stärker oder schneller greifen als geplant, ergeben sich daraus Chancen für KRONES.

#### Zusammenfassende Beurteilung der Risiko- und Chancenlage

Aus heutiger Sicht sind für KRONES keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Einschätzung zu Risiken und Chancen nicht wesentlich geändert. Der Schwerpunkt der Risiken liegt unverändert auf den Umfeld- und Branchenrisiken sowie den finanzwirtschaftlichen Risiken.

## Nach Ablauf des Geschäftsjahres

Nach Ablauf des Geschäftsjahres fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

## Prognosebericht\*

- Globale Konjunkturaussichten für 2021 positiv
- KRONES erwartet im laufenden Jahr leichte Belebung des Geschäfts
- Anpassungsmaßnahmen stärken die Ertragskraft von KRONES 2021

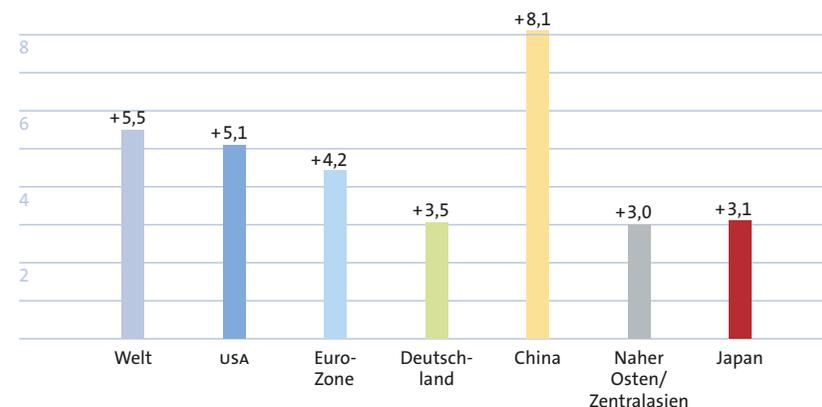
### Weltwirtschaft soll 2021 um 5,5 % wachsen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Januar 2021 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 5,5 % für das Jahr 2021 prognostiziert. Damit dürfte im laufenden Jahr der Konjunkturereinbruch des Jahres 2020 (minus 3,5 %) wieder wettgemacht werden. Grundlage für die positiven Aussichten sind Hoffnungen auf ein Abklingen der Covid-19-Pandemie durch den Einsatz von Impfstoffen. Zudem dürften die angekündigten hohen Investitionsprogramme verschiedener Regierungen, vor allem in den USA und in Japan, für wirtschaftliche Impulse sorgen. Nicht zuletzt werden die Notenbanken mit ihrer weiterhin lockeren Geldpolitik die Erholung unterstützen. Die Experten erwarten, dass sich nach einem noch eher verhaltenen Start das Wachstum ab dem zweiten Quartal 2021 beschleunigt. Risiken für Abwärtskorrekturen liegen gemäß den IWF-Volkswirten vor allem im weiteren Verlauf der Pandemie. Sollte sich das Coronavirus aufgrund von ansteckenderen Mutationen schwerer eindämmen lassen und die Impfung der Bevölkerungen länger dauern als erwartet, dürfte das prognostizierte Wachstum niedriger ausfallen.

*Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2021 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 5,5 %.*

In den Schwellen- und Entwicklungsländern dürfte die Wachstumsdynamik 2021 mit 6,3 % im Vergleich zum schwachen Vorjahr deutlich zunehmen. Wachstumstreiber ist, wie im Vorjahr, China. Für die Volkswirtschaft im Reich der Mitte prognostiziert der IWF 2021 ein Wachstum des Bruttoinlands-

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 2021 in Prozent (Prognose)



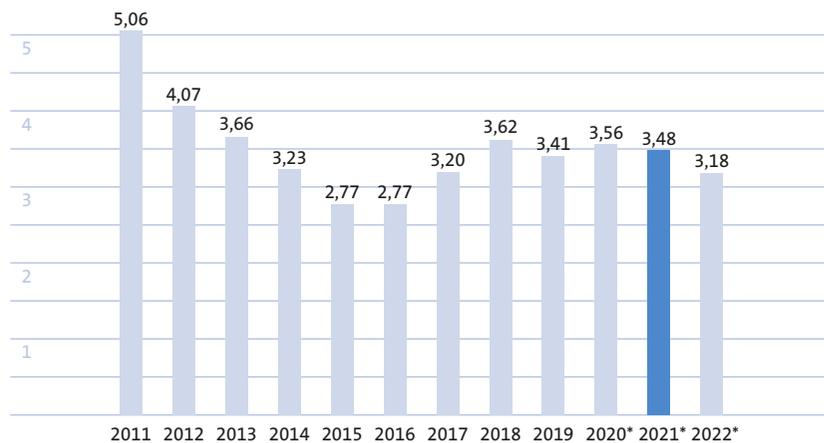
Quelle: IWF

produkts (BIP) von 8,1%. Nach dem starken Einbruch im Jahr 2020, soll in Indien die Wirtschaftsleistung 2021 sogar um 11,5 % steigen. Weniger Dynamik erwartet der IWF für die Region Naher Osten/Zentralasien. Dort rechnen die Experten mit einem Anstieg des BIP um 3,0 %. In Lateinamerika soll die Wirtschaft 2021 um 4,1 % zulegen.

Für die Industriestaaten rechnet der IWF 2021 aufgrund der schnelleren Impfung der Bevölkerung und der weiterhin niedrigen Zinsen mit einem BIP-Wachstum von 4,3 %. Für die Euro-Zone rechnet der IWF insgesamt mit einem Wachstum von 4,2 %. In Deutschland erwarten die Experten eine weniger starke Erholung des Wachstums und prognostizieren für 2021 eine Zunahme des BIP um 3,5 %. Wegen der hohen fiskalischen Anreize in den USA, dürfte das BIP in der weltweit größten Volkswirtschaft 2021 um 5,1 % steigen. Auch Japan sollte von staatlichen Unterstützungsprogrammen profitieren. Für dieses Land liegt die Wachstumsprognose des IWF bei 3,1 %.

## Niedrige Inflationsraten und solide Beschäftigungszahlen stützen den Konsum

Inflationsrate weltweit 2011 bis 2019 und Prognose bis 2022 in Prozent



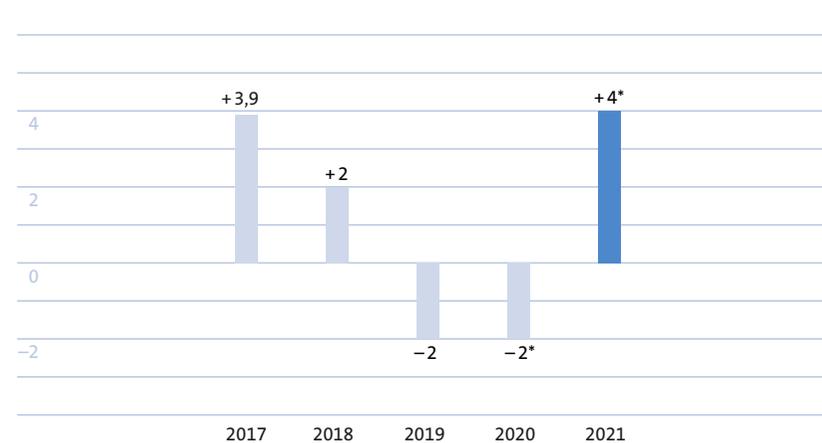
\* Prognose

Quelle: Statista 2021

Die Investitionsbereitschaft der KRONES Kunden und damit die Nachfrage nach Getränkeabfüll- und Verpackungsanlagen ist abhängig von der Konsumfreude der Endverbraucher. Eine niedrige Arbeitslosenquote und geringe Inflationsraten wirken sich positiv auf die Kaufkraft der Konsumenten aus. Sie stützen somit die Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmitteln und beeinflussen dadurch indirekt die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von KRONES. Für 2021 erwarten wir, dass eine leicht höhere Arbeitslosenquote und eine weiterhin niedrige Inflation insgesamt keine negativen Effekte auf die Geschäfte von KRONES haben werden.

## Maschinen- und Anlagenbau rechnet mit steigender Produktion

Veränderung der deutschen Maschinenbauproduktion im Vergleich zum Vorjahr in Prozent



\* Prognose

Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet, dass sich die leicht aufhellende Konjunktur im Jahr 2021 auch positiv auf die Branche auswirken wird. Der Wert der produzierten Maschinen und Anlagen soll gemäß VDMA um 4 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Die Prognose ist allerdings mit hohen Unsicherheiten belastet. Zum einen ist die konjunkturelle Entwicklung weiterhin sehr labil. Zum anderen bereitet der zunehmende Protektionismus Sorgen, weil der Exportanteil des Maschinenbaus aus Deutschland rund 80 % beträgt. Darüber hinaus könnten sich im Aufschwung Liquiditätsgpässe für die Maschinenbauer ergeben, da sie in Vorleistung gehen müssen.

*Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für 2021 mit einer Erholung der Branche. Er prognostiziert einen Produktionsanstieg von 4 % gegenüber dem Krisenjahr 2020.*

## KRONES geht verhalten optimistisch in das Jahr 2021

Nach dem schwierigen Jahr 2020 startet KRONES verhalten optimistisch in das Geschäftsjahr 2021. Gründe für eine gewisse Zurückhaltung gibt es aber weiterhin genug. Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das laufende Jahr sind insgesamt zwar positiv. Aber 2021 wird erneut geprägt sein von politischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten. Vor allem die weiteren Auswirkungen des Coronavirus auf die Weltwirtschaft sind derzeit noch nicht abzuschätzen. Von diesen Unsicherheiten ist auch das Orderverhalten der Kunden von KRONES betroffen. Obwohl die Nachfrage der Konsumenten nach abgepackten Getränken 2021 wieder steigen dürfte, halten sich die Unternehmen aus der internationalen Getränkeindustrie aufgrund der gesamtwirtschaftlich labilen Lage mit Investitionen zurück. Wir rechnen daher für 2021 insgesamt damit, dass sich der Weltmarkt für Abfüll- und Verpackungstechnik sowie die Absatzpreise auf niedrigerem Niveau stabilisieren. Der Wettbewerb auf unseren Märkten sowie der Kostendruck wird auch im laufenden Geschäftsjahr hoch bleiben.

Die mittel- und langfristigen Aussichten bleiben unverändert positiv. Denn die Nachfrage der Konsumenten nach abgepackten Getränken und flüssigen Lebensmitteln wächst aufgrund einiger Megatrends, wie beispielsweise die steigende Weltbevölkerung, stetig.

## Beide Segmente sollten sich 2021 stabilisieren und im Jahresverlauf erholen

Im laufenden Jahr liegt der Fokus bei KRONES auf der weiteren Umsetzung der eingeleiteten strukturellen Maßnahmen, um die Kostenstrukturen zügig an das niedrigere Umsatzniveau anzupassen. Darüber hinaus wollen wir mit Innovationen und zukunftsfähigen Produkten und Services die sich bietenden Wachstumschancen konzernweit nutzen. Akquisitionen sind in beiden Segmenten für 2021 nicht geplant. Ziel ist es, die Profitabilität im laufenden Jahr in beiden Segmenten zu steigern.

Im Kernsegment **»Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung«** konzentriert sich KRONES, neben den Kostensenkungen, verstärkt auf die Kernkompetenzen Vertrieb, Engineering, Endmontage und Lifecycle Service. Mit diesen Kernkompetenzen will das Unternehmen auch neue Märkte erschließen. Zudem wird KRONES weiter seine Stärken nutzen, um die Marktposition zu festigen und auszubauen. So will KRONES mit seiner umfangreichen Linienkompetenz verstärkt Kunden für effiziente und zuverlässige Abfüll- und Verpackungslinien gewinnen. Auch die führende Position im Bereich Nachhaltigkeit sollte das Wachstum von KRONES stützen. Kunden wollen und müssen Ressourcen einsparen. Hier ist KRONES mit seinen ressourcenschonenden enviro Produkten sowie nachhaltigen PET-Lösungen bestens positioniert.

KRONES erwartet für das Kernsegment 2021 einen Anstieg des Umsatzes um 2 bis 3%. Die EBITDA-Marge sollte bei rund 8,0 bis 9,0% liegen.

*Das Segment Prozesstechnik soll 2021 den Umsatz um 5–7% gegenüber dem Vorjahr steigern und eine EBITDA-Marge von 0–1,0% erzielen.*

Im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« liegt der Fokus auf der weiteren Umsetzung der strukturellen Maßnahmen. Hier steht die finale Ausgliederung der Brauereiaktivitäten im Vordergrund. Unter der Marke »STEINECKER« wird die neue Gesellschaft das Brauereigeschäft eigenständig weiterentwickeln und auf Profitabilität trimmen. Mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Services rechnen wir im Bereich »Intralogistik«. Dieses Geschäftsfeld profitiert sowohl von der zunehmenden Digitalisierung als auch von den Marktänderungen durch Covid-19, wie kürzere Lieferzeiten, zunehmende Automatisierung sowie mehr Bestellungen über das Internet. Auch 2021 will KRONES in der Intralogistik überdurchschnittlich wachsen und die Profitabilität weiter verbessern.

Insgesamt prognostizieren wir für das Segment Prozesstechnik, in dem auch die Intralogistik angesiedelt ist, für 2021 einen Umsatzzuwachs von 5 bis 7% bei einer EBITDA-Marge von rund 0 bis 1,0%.

### **KRONES strebt für 2021 Verbesserungen bei Umsatz und EBITDA-Marge an**

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten gehen wir davon aus, dass sich 2021 die für KRONES relevanten Märkte stabilisieren und, vor allem im zweiten Halbjahr, Erholungstendenzen zeigen. Darauf basieren rechnet das Unternehmen für 2021 im Konzern mit einem Umsatzwachstum von 2,5 bis 3,5%.

Mit Hilfe leicht steigender Umsätze und aufgrund der eingeleiteten strukturellen Maßnahmen will KRONES die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2020 verbessern. Für 2021 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 6,5 bis 7,5%. Dies entspräche einer EBT-Marge von 3,0 bis 4,0%.

*KRONES will 2021 den Umsatz und die EBITDA-Marge steigern.*

Für die dritte Zielgröße, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, erwartet KRONES im laufenden Jahr 26–27%. Diese Kennzahl will das Unternehmen durch intensiveres Management der Working-Capital-Stellgrößen, insbesondere der Forderungen, verbessern.

Die Prognose 2021 steht unter dem Vorbehalt, dass es zu keinen gravierenden Belastungen durch die Covid-19-Pandemie, wie beispielsweise schwere Virusmutationen oder Impfschwierigkeiten, kommt. Dies würde die Gesamtwirtschaft und somit auch KRONES stärker als aktuell erwartet belasten und zu negativen Umsatz- und Ergebniseffekten führen.

	Prognose für 2021	Ist-Wert 2020
Umsatzwachstum	2,5–3,5%	–16,1%
EBITDA-Marge	6,5–7,5%	4,0%
Working Capital/Umsatz	26–27%	28,3%

*Ende des Prognoseberichts des KRONES Konzerns.*

*Auf Basis der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten erwartet die KRONES AG für das Gesamtjahr 2021 bei einem leicht steigenden Umsatz ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.*

## Übernahmerelevante Angaben (Bericht gemäß § 315 a und § 289 a HGB)

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2020 gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der KRONES Aktiengesellschaft 40.000.000,00 € und war eingeteilt in 31.593.072 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,27 je Aktie. Mit Ausnahme eigener Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen, sind mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Zum 31. Dezember 2020 hielt KRONES keine eignen Aktien. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre aus den Aktien ergeben sich aus den rechtlichen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG), insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff., 133 ff. und 186 AktG.

In der Hauptversammlung gewährt gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung je eine Aktie eine Stimme. Aus eignen Aktien steht der Gesellschaft kein Stimmrecht zu.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind gemäß § 18 Abs. 1 der Satzung nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich vor der Hauptversammlung bei der Gesellschaft in Textform in deutscher oder englischer Sprache anmelden und ihren Anteilsbesitz nachweisen. Als Nachweis reicht ein gemäß § 67c Abs. 3 AktG durch den Letztintermediär in Textform ausgestellter Nachweis über den Anteilsbesitz des Aktionärs, der der Gesellschaft vom Letztintermediär auch direkt übermittelt werden kann. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des einundzwanzigsten Kalendertages vor der Hauptversammlung zu beziehen.

Beschränkungen des Stimmrechts von Aktien können sich auch aus aktienrechtlichen Vorschriften wie beispielsweise aus § 136 AktG ergeben. Verstöße gegen Mitteilungspflichten im Sinne der §§ 33 Abs. 1, 38 Abs. 1 und 39 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) können dazu führen, dass nach Maßgabe des § 44 WpHG Rechte aus Aktien und auch das Stimmrecht zumindest zeitweise nicht bestehen.

Nach Kenntnis des Vorstands besteht bzw. bestand im Geschäftsjahr 2020 folgende Vereinbarung, die als Beschränkung im Sinne von und § 289a Satz 1 Nr. 2 und § 315a Satz 1 Nr. 2 HGB angesehen werden kann: Herr Harald Kronseder, Herr Gunther Kronseder, die Harald Kronseder Holding GmbH, Neutraubling, die Beteiligungsgesellschaft Kronseder mbH, Neutraubling, die VMAX Stiftung, Neutraubling, Frau Nora Diepold (geb. Kronseder) und Herr Leopold Kronseder sind Parteien eines Pool-Vertrags. Die Poolmitglieder des Pool-Vertrages haben sich zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zusammengeschlossen (»Familie Kronseder Konsortium«), deren Zweck es ist, durch einheitliche Willensbildung der Gesellschafter und Stimmrechtsausübung in der Hauptversammlung der KRONES Aktiengesellschaft sowie durch Beschränkung der beliebigen Veräußerbarkeit der durch den Pool-Vertrag gebundenen Aktien der KRONES Aktiengesellschaft (a) den Einfluss der Gesellschafter (insbesondere den Einfluss der Familie Kronseder) und ihrer Rechtsnachfolger, (b) die Fortführung der KRONES Aktiengesellschaft in einem nach dem Gesamtbild der wirtschaftlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Pool-Vertrages vergleichbaren Umfang (vergleichbarer Umsatz, vergleichbares Auftragsvolumen, vergleichbares Betriebsvermögen, vergleichbare Anzahl der Arbeitnehmer) sicherzustellen und (c) den Charakter einer Familiengesellschaft zu erhalten.

Dem Vorstand der Gesellschaft sind darüber hinaus keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Nach Kenntnis der Gesellschaft bestehen folgende direkte und indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten: Leopold Kronseder (indirekt), Nora Diepold (geb. Kronseder) (indirekt), Gunther Kronseder (indirekt), VMAX Familienstiftung, Neutraubling (direkt und indirekt), Harald Kronseder (direkt und indirekt), Harald Kronseder Holding GmbH, Neutraubling (indirekt), Beteiligungsgesellschaft Kronseder mbH, Neutraubling (direkt und indirekt), Dr. Volker Kronseder (indirekt).

Nach Kenntnis der Gesellschaft halten die Mitglieder des Familie Kronseder Konsortiums gemeinsam folgende Beteiligung am Grundkapital:

	Gesamtstimm- rechtsanteile
Familie Kronseder Konsortium	52,18

Bei den genannten Beteiligungen können sich nach dem angegebenen Zeitpunkt (1.3.2021) Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft gegenüber nicht meldepflichtig waren. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, hat die Gesellschaft nicht ausgegeben. Es besteht keine Beteiligung von Arbeitnehmern am Kapital, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben können.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG und § 31 des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG). Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder, die Bestellung der ordentlichen Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat (§ 6 Abs. 2 der Satzung).

Über Satzungsänderungen hat die Hauptversammlung zu entscheiden (§ 119 Abs. 1 Nr. 5, § 179 Abs. 1 AktG). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Dement-

sprechend bedürfen – in Abweichung von § 179 Abs. 2 Satz 1 AktG – auch satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung neben der einfachen Stimmenmehrheit der Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, es sei denn, das Gesetz schreibt zwingend eine größere Mehrheit vor. Der Aufsichtsrat kann Änderungen der Satzung beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 179 Abs. 1 Satz 2 AktG i.V.m. § 13 der Satzung). Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2016 ermächtigt worden, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Frist für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals entsprechend anzupassen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf des 15. Juni 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrfach gegen Bareinlagen um insgesamt bis zu Euro 10 Millionen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für eventuell entstehende Spitzenbeträge ausschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Der Vorstand ist in den in § 71 AktG gesetzlich geregelten Fällen zum Rückkauf von eigenen Aktien und zur Veräußerung zurückgekaufter Aktien befugt. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum Ablauf des 12. Juni 2023 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit

anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat und noch besitzt oder ihr nach den §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, aber auch durch Konzernunternehmen oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder der Konzernunternehmen ausgeübt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbenen eigenen Aktien neben einer Veräußerung über die Börse oder mittels eines Angebots an alle Aktionäre zu jedem zulässigen Zweck, insbesondere auch in folgender Weise zu verwenden:

- 1) Sie können eingezogen werden und das Grundkapital der Gesellschaft um den auf die eingezogenen Aktien entfallenden Teil des Grundkapitals herabgesetzt werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.
- 2) Sie können Dritten gegen Sachleistungen angeboten und auf diese übertragen werden.
- 3) Sie können gegen Barzahlung an Dritte veräußert werden, wenn der Preis, zu dem die Aktien der Gesellschaft veräußert werden, den Börsenpreis einer Aktie der Gesellschaft zum Veräußerungszeitpunkt nicht wesentlich im Sinne der §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet.

- 4) Sie können zur Bedienung von Erwerbspflichten oder Erwerbsrechten auf Aktien der Gesellschaft aus und im Zusammenhang mit von der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandel- oder Optionsrechten verwendet werden.

Die Ermächtigung des Vorstands zur Veräußerung und sonstigen Verwendung erworbener Aktien können ganz oder bezogen auf Teilvolumina der erworbenen eigenen Aktien einmal oder mehrmals, einzeln oder zusammen, ausgenutzt werden. Die vorstehenden Ermächtigungen können auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder von ihr abhängiger oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehender Unternehmen ausgeübt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen unter Ziffer ii) bis einschließlich iv) verwendet werden oder soweit dies, für den Fall der Veräußerung eigener Aktien an alle Aktionäre, erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszuschließen.

Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Ermächtigungsbeschluss, dessen vollständiger Wortlaut in der am 19. April 2018 im Bundesanzeiger veröffentlichten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der KRONES Aktiengesellschaft am 13. Juni 2018 unter Punkt 9 der Tagesordnung wiedergegeben ist.

Die KRONES Aktiengesellschaft hat keine wesentlichen Vereinbarungen getroffen, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels bzw. Kontrollenerwerbs enthalten, der infolge eines Übernahmeangebotes entstehen kann.

Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots hat die Gesellschaft nicht getroffen.

## Abhängigkeitsbericht\*

Nach §17 AktG besteht ein Abhängigkeitsverhältnis zur Familie Kronseder Konsortium GbR, Neutraubling. Deshalb wird gemäß §312 AktG ein Bericht erstattet, der folgende Schlusserklärung des Vorstands enthält:

Rechtsgeschäfte mit Dritten auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschafter der Familien-GbR oder mit ihnen verbundenen Unternehmen hat die KRONES AG im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Berichtspflichtige Maßnahmen im Sinne des § 312 AktG wurden weder getroffen noch unterlassen.

Bei den im Berichtsjahr vorgenommenen Rechtsgeschäften zwischen der KRONES AG und den Gesellschaftern der Familien-GbR sowie den mit ihnen verbundenen Unternehmen hat die KRONES AG in jedem Einzelfall eine angemessene Gegenleistung erhalten.



Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auch im Internet unter <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung.php> abrufbar.

## Vergütungsbericht\*

Der Vergütungsbericht stellt die Grundzüge, die Struktur und die Höhe der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung der KRONES AG dar. Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben zur individualisierten Vergütung und die Beschreibung der Grundzüge des Vergütungssystems im nachfolgenden Vergütungsbericht als Teil des Konzernlageberichts zusammengefasst. Er umfasst somit die gesetzlichen Vorschriften des § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB.

### Vorstandsvergütung

#### Grundsätze der Vorstandsvergütung

Für die Festsetzung der Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder ist das Aufsichtsratsplenum zuständig. Der ständige Ausschuss bereitet dazu die vergütungsrelevanten Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor und spricht Empfehlungen aus.

Die Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dessen Verantwortung, seine persönliche Leistung und die Erfahrung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfeldes.

Die Angemessenheit wird vom Aufsichtsrat durch externe Benchmarks sowie durch einen Vergleich mit dem oberen Führungskreis bzw. der Gesamtbelegschaft regelmäßig überprüft.

Das aktuelle Vergütungssystem für den Vorstand wurde zuletzt im Jahr 2017 überarbeitet.

Hierbei wurde der bisherige fünfjährige Long Term Incentive (LTI) durch eine neue dreijährige Long Term Incentive Regelung, welche revolvierend ausgelobt wird, ersetzt.

Es wurde eine Übergangsphase ab dem 01.01.2018 vereinbart, welche die Neutralität der Zuteilung sicherstellt.

Diese Neuordnung wurde vom Aufsichtsrat am 29.11.2017 beschlossen und am 13.06.2018 von der Hauptversammlung gebilligt.

#### Vergütungsbestandteile

Das Vergütungssystem für den Vorstand umfasst nachstehende Vergütungsbestandteile:

- Fixe Bestandteile (Grundvergütung und Nebenleistungen)
- Variable Bestandteile, die jährlich wiederkehren und an dem geschäftlichen Erfolg orientiert sind (Short Term Incentive) mit Risikofaktor
- Variable Bestandteile mit mittelfristiger Anreizwirkung (Mid Term Incentive) mit Risikofaktor und einem Berechnungszeitraum von 3 Jahren (bis 2019)
- Variable Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung (Long Term Incentive) mit Risikofaktor und einem Berechnungszeitraum von 3 Jahren
- Zusagen zur betrieblichen Altersversorgung

Insgesamt besteht die Vergütungsstruktur zu 59 % aus fixer und zu 41 % aus variabler Vergütung. In Summe ist das Vergütungssystem darauf ausgerichtet, einen Anreiz für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung zu setzen. So entsprechen die langfristigen variablen Bestandteile 64 % der gesamten variablen Bestandteile. Des Weiteren bestehen Höchstgrenzen und Auszahlungshürden bezüglich der variablen Vergütung.

\* Alle Angaben innerhalb »Vergütungsbericht« beziehen sich auf den KRONES Konzern.

**Fixe Bestandteile (Grundvergütung und Nebenleistungen)**

Das Fixum ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung und wird monatlich in gleichen Beträgen als Gehalt ausgezahlt. Eine Überprüfung findet regelmäßig statt. Für das Geschäftsjahr 2020 betrug die Grundvergütung der fünf im Geschäftsjahr 2020 tätigen Vorstandsmitglieder T€ 2.840,5 (Vorjahr: T€ 2.668), wobei die Vorstandsmitglieder ab Oktober 2020 freiwillig, aus Solidarität mit den Beschäftigten, die aufgrund der Kurzarbeit Entgelteinbußen hatten, auf 20% ihrer Grundvergütung verzichtet haben.

Zusätzlich werden Nebenleistungen gewährt, die im Wesentlichen die Kosten für den geldwerten Vorteil von üblichen Versicherungsleistungen und der Bereitstellung eines Firmen-Pkw enthalten und die nach den jeweils geltenden steuerlichen Richtlinien versteuert werden. Für das Geschäftsjahr 2020 erhielten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Höhe von T€ 117 (Vorjahr: T€ 182).

**Variable Vergütungsbestandteile**

Die variable Vergütung hat Risikocharakter, so dass es sich hierbei um eine nicht gesicherte Vergütung handelt. Das Incentive Paket des Vorstands setzt sich seit 2017 aus folgenden Komponenten zusammen:

- Short Term Incentive (STI, Berechnungszeitraum 1 Jahr)
  - Jährliche Auslobung
  - Zielwert: 3 Monatsgehälter p. a. (= 100% Zielerreichung)
  - Bezugsgrößen: EBT-Marge (Schwerpunkt), Auftragseingang, Konzernumsatz, Net Working Capital
  - Cap bei 200% (max. 6 Monatsgehälter)
  - Auszahlung entfällt, wenn EBT negativ ist

Die STI-Auszahlung für das Geschäftsjahr 2020 beträgt in 2021 T€ 172,5 (Vorjahr: T€ 27,6). Die Vergütung ergibt sich aus einer individuellen Vereinbarung für den neu eingetretenen Vorstand Herrn Norbert Broger im ersten Geschäftsjahr.

Die Gesamtvergütung des Vorstands ohne betriebliche Altersvorsorge betrug für das Geschäftsjahr 2020 T€ 3.131 (Vorjahr: T€ 3.131; ohne Leistungen für vorzeitige Vertragsbeendigung).

Darüber hinaus wurden für beitragsorientierte Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge Aufwendungen in Höhe von T€ 1.196 (Vorjahr: T€ 1.172) im Geschäftsjahr 2020 geleistet.

- Long Term Incentive (LTI, Berechnungszeitraum 3 Jahre)
  - Jährliche Auslobung (revolvierend) (ab 2018)
  - Zielwert: 5,4 Monatsgehälter p. a. (= 100% Zielerreichung)
  - Bezugsgrößen: Enterprise Value nach 3-Jahres-Durchschnitt (EBT mal 9, EBITDA mal 7, Umsatz mal 1) für Start- und Endwert plus Net Cash und abzüglich Pensionsrückstellungen
  - bis 2018 Cap bei 200% (max. 10,8 Monatsgehälter), ab 2019 Cap bei 250% (max. 13,5 Monatsgehälter)
  - Auszahlung entfällt, wenn EBT im Durchschnitt negativ ist (bis 2018), ab 2019 erfolgt eine Auszahlung, wenn der berechnete Unternehmenswert mind. 100% der Ausgangsbasis beträgt

Die Long Term Incentive-Rückstellung vermindert sich von T€ 1.342,7 auf T€ 895,5 im Wesentlichen aufgrund von Veränderungen innerhalb der bestehenden Bewertungsparameter sowie einer Auszahlung in Höhe von T€ 155,9 für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied. Auf das Geschäftsjahr 2020 entfällt eine Verringerung von T€ 291,3.

In Anbetracht der angespannten wirtschaftlichen Lage wurde durch Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates der KRONES AG der Teil der Auszahlungen aus dem Long Term Incentive, der in 2021 fällig geworden wäre, auf einen Auszahlungszeitpunkt in 2022 verschoben. Die Höhe der Auszahlung ist von definierten Schwellenwerten der EBT-Marge 2021 abhängig.

Ergänzend zur Gesamtvergütungsstruktur kann der Aufsichtsrat nach billigem Ermessen eine Sondertantieme ausloben, sofern außergewöhnliche Ereignisse oder besondere Leistungen es als angemessen erscheinen lassen. 2020 wurde keine Sondertantieme ausgezahlt. Für den neu eingetretenen Vorstand Herrn Norbert Broger wurde eine Sign-on Prämie in Höhe von T€ 500 vereinbart, die 2022 zur Auszahlung kommt. Hierdurch werden Einkommensverluste bei seinem vorherigen Arbeitgeber kompensiert, die durch den Wechsel zur KRONES AG eingetreten sind.

Bei der KRONES AG bestehen und bestanden darüber hinaus keine Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare, aktienorientierte Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung für Vorstandsmitglieder.

#### Zusagen zur betrieblichen Altersversorgung

Für die Mitglieder des Vorstands bestehen des Weiteren Zusagen zur betrieblichen Altersversorgung.

Für Vorstandsmitglieder, die dem Vorstand erst seit 2012 oder später angehören, handelt es sich hierbei um beitragsorientierte Zusagen auf Altersrente. Hierzu werden jährlich Beiträge in Höhe von 40 % der jeweiligen Jahresgrundvergütung in eine externe Rückdeckungsversicherung mit Sicherungsverpfändung eingezahlt und bis zum Eintritt des Versorgungsfalles entsprechend dem jeweils

gültigen Garantiezins zum Zeitpunkt des Abschlusses zzgl. der jeweiligen Überschussbeteiligung p. a. verzinst. Eine Altersrente wird ab der Vollendung des 62. Lebensjahres und erst mit tatsächlichem Ausscheiden aus dem Vorstandsgremium gewährt. Neben der Auszahlungsform Rente kann das Vorstandsmitglied die Auszahlung eines einmaligen Alterskapitals wählen. Für Versorgungsanwartschaften des berechtigten Vorstandsmitgliedes, die aus Beträgen der KRONES AG resultieren, tritt eine sofortige Unverfallbarkeit ein. Das Vorstandsmitglied kann ergänzend eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente und/oder eine monatliche Witwen-/Witwerrente hinzuwählen.

Mitgliedern des Vorstands, die bereits vor 2012 erstmals bestellt wurden, erhielten leistungsbezogene Zusagen. Der Prozentsatz beträgt grundsätzlich 30 % der zuletzt gezahlten Grundvergütung (Durchschnitt der letzten 12 Monate). Die Zusagen umfassen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen. Eine Altersleistung wird auch hier ab Vollendung des 62. Lebensjahres und nach tatsächlichem Ausscheiden aus dem Vorstandsgremium gewährt. Scheidet das Vorstandsmitglied vor Vollendung seines 62. Lebensjahres aus den Diensten der Gesellschaft wegen Berufsunfähigkeit oder aber dadurch aus, dass der Dienstvertrag aufgehoben oder nicht verlängert wird, so vermindert sich der Ruhegeldanspruch gegen die Gesellschaft für jedes nicht vollendete Kalenderjahr bis zum 62. Lebensjahr um einen einzelvertraglich vereinbarten Prozentsatz pro Jahr. Der Ehepartner erhält in den ersten 6 Monaten nach dem Ableben des Vorstandsmitgliedes die Versorgungsleistung in der vollen Höhe, wie sie dem Vorstandsmitglied zugestanden hätte; danach verringert sich die Witwenrente auf 70 % dieser Versorgungsleistung. Die Unverfallbarkeit richtet sich nach den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden gesetzlichen Unverfallbarkeitsfristen.

Sowohl bei den beitragsorientierten, als auch bei den leistungsorientierten Zusagen finden sich Klauseln im Anstellungsvertrag, die bei Eintreten besonders schwerwiegender Veränderungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen des Aktiengesetzes eine Absetzung der Leistung bzw. die Möglichkeit der Kürzung bzw. Einstellung der Versorgungsleistungen (bzw. soweit vereinbart der Witwenleistung) regeln.

Für aktive Vorstandsmitglieder wurden IFRS-Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.018 (Vorjahr: T€ 2.735) gebildet. Die korrespondierende Defined Benefit Obligations (DBO) betrug zum Geschäftsjahresende 2020 bedingt durch Veränderungen des versicherungsmathematischen Rechnungszinses für Herrn Klenk T€ 5.216, für Herrn Ricker T€ 59, für Herrn Tischer T€ 65 und für Herrn Goldbrunner T€ 45.

Darüber hinaus wurden für beitragsorientierte Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge Aufwendungen in Höhe von T€ 1.196 (Vorjahr: T€ 1.172) im Geschäftsjahr 2020 geleistet. Der bAV-Beitrag betrug im Geschäftsjahr 2020 für Herrn Klenk T€ 320, für Herrn Broger T€ 276, für Herrn Ricker T€ 216, für Herrn Tischer T€ 192 und für Herrn Goldbrunner T€ 192.

#### **Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit**

In den Anstellungsverträgen wurde ein Wettbewerbsverbot mit angemessener Karenzentschädigung vereinbart. Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden nicht vereinbart.

#### **Vorschüsse und Kredite**

Im Geschäftsjahr 2020 bestanden keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstands.

#### **Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands**

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden T€ 1.679 (Vorjahr: T€ 1.842) gewährt. Diese Bezüge des Geschäftsjahres 2020 bestehen ausschließlich aus Pensionsleistungen. IFRS-Pensionsrückstellungen sind in Höhe von T€ 13.732 (Vorjahr: T€ 12.069) zurückgestellt.

## Gesamtvergütung ohne betriebliche Altersvorsorge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/2020

## Gesamtvergütung 2020 ohne betriebliche Altersvorsorge gemäß HGB (in T€)

Name	Funktion		Fest- vergütung	Neben- leistungen	Summe	Short Term Incentive	Long Term Incentive	Summe (Gesamt- vergütung)
Christoph Klenk	Vorstandsvorsitzender	seit 2003	760	24	784	0	0	784
Norbert Broger	Finanzvorstand	seit 2020	655,5	22	677,5	172,5	0	850
Thomas Ricker	Vertrieb und Marketing	seit 2012	513	21	534	0	0	534
Markus Tischer	International Operations and Services	seit 2014	456	18	474	0	0	474
Ralf Goldbrunner	Abfüll- und Verpackungstechnik	seit 2014	456	32	488	0	0	488

Bei den Beiträgen zum Incentive handelt es sich um die Beiträge, die im Folgejahr ausbezahlt werden.

## Gesamtvergütung 2019 ohne betriebliche Altersvorsorge und ohne Leistungen für vorzeitige Vertragsbeendigung gemäß HGB (in T€)

Name	Funktion		Fest- vergütung	Neben- leistungen	Summe	Short Term Incentive	Mid Term Incentive	Long Term Incentive	Summe (Gesamt- vergütung)
Christoph Klenk	Vorstandsvorsitzender	seit 2003	800	29	829	0	0	0	829
Michael Andersen	Finanzvorstand	seit 2016	368	83	450	27	99	155	732
Thomas Ricker	Vertrieb und Marketing	seit 2012	540	22	562	0	0	0	562
Markus Tischer	International Operations and Services	seit 2014	480	17	497	0	0	0	497
Ralf Goldbrunner	Abfüll- und Verpackungstechnik	seit 2014	480	31	511	0	0	0	511

Bei den Beiträgen zum Incentive handelt es sich um die Beiträge, die im Folgejahr ausbezahlt werden.

Die Leistungen für vorzeitige Vertragsbeendigung betragen für Herrn Michael Andersen im Vorjahr T€ 2.781.

## Aufsichtsratsvergütung

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist in § 15 der Satzung geregelt und wird durch die Hauptversammlung bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2019 gilt die zuletzt in der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 geänderte Satzung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihren Aufgaben und der Lage der Gesellschaft steht. Entsprechend den Empfehlungen des DCGK werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt.

Die Aufsichtsratsvergütung besteht aus einer festen jährlichen Vergütung in Höhe von € 35.000. Die feste Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Zweieinhalbfache und für den stellvertretenden Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder einen pauschalen Auslagensatz von € 1.500 pro Sitzung, sofern sie keine höheren Auslagen nachweisen.

Soweit Mitglieder des Aufsichtsrats besonderen Ausschüssen innerhalb des Aufsichtsrats angehören, erhalten sie eine zusätzliche Vergütung von jährlich € 7.000 und einen pauschalen Auslagensatz von € 1.500 pro Sitzung.

Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nur während eines Teils des Geschäftsjahres angehört haben, erhalten eine zeitanteilige Vergütung.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2020 T€ 833 (Vorjahr: T€ 812) und sind nachfolgender Tabelle auf individueller Basis zu entnehmen:

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 und 2019

## Vergütung 2020 gemäß DRs 17 (in T€)

Name	Funktion	Festvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung Geschäftsjahr 2020
Volker Kronseder	Aufsichtsratsvorsitzender	87,5	7,0	12,0	106,5
Werner Schrödl**	Stv. Aufsichtsratsvorsitzender bis 30.06.2020	26,3	3,5	4,5	34,3
Josef Weitzer**	Stv. Aufsichtsratsvorsitzender seit 01.07.2020	43,8	7,0	12,0	62,8
Robert Friedmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Klaus Gerlach*	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Oliver Grober**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Thomas Hiltl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Markus Hüttner**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied seit 01.07.2020	17,5	3,5	7,5	28,5
Norman Kronseder	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Dr. phil. Verena Di Pasquale**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Beate Eva Maria Pöpperl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Norbert Samhammer	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Petra Schadeberg-Herrmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		7,5	42,5
Jürgen Scholz**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Hans-Jürgen Thaus	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Matthias Winkler	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0

\* Arbeitnehmersvertreter \*\* Die Vergütung wird nach den aktuell gültigen Bestimmungen der Hans-Böckler-Stiftung anteilig abgeführt

## Vergütung 2019 gemäß DRS 17 (in T€)

Name	Funktion	Festvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung Geschäftsjahr 2019
Volker Kronseder	Aufsichtsratsvorsitzender	87,5	7,0	15,0	109,5
Werner Schrödl**	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	52,5	7,0	15,0	74,5
Robert Friedmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		4,5	39,5
Klaus Gerlach*	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Oliver Grober**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Thomas Hiltl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Norman Kronseder	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	15,0	57,0
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Dr. phil. Verena Di Pasquale**,**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Beate Eva Maria Pöpperl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Norbert Samhammer	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Petra Schadeberg-Herrmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Jürgen Scholz**,**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	9,0	51,0
Hans-Jürgen Thaus	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Josef Weitzer**,**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	15,0	57,0
Matthias Winkler	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0

\* Arbeitnehmervertreter \*\* Die Vergütung wird nach den aktuell gültigen Bestimmungen der Hans-Böckler-Stiftung anteilig abgeführt

Neutraubling, 17. März 2021

KRONES AG

Der Vorstand:



Christoph Klenk  
CEO



Norbert Broger  
CFO



Thomas Ricker  
CSO



Markus Tischer



Ralf Goldbrunner

# 3

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

■ Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der KRONES Aktiengesellschaft zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG .....	105
■ Ziele des Aufsichtsrats .....	108
■ Stand der Umsetzung der Ziele des Aufsichtsrats .....	109
■ Angaben zur Zugehörigkeitsdauer der Aufsichtsratsmitglieder .....	109
■ Angaben zu Unternehmensführungspraktiken .....	110
■ Diversitätskonzept, Nachfolgeplanung für den Vorstand.....	111
■ Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.....	111
■ Zusammensetzung und Arbeitsweise des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss .....	112
■ Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ständigen Ausschusses .....	112
■ Selbstbeurteilung der Arbeit des Aufsichtsrates .....	112
■ Festlegungen nach § 76 (Abs. 4) Aktiengesetz und § 111 (Abs. 5) Aktiengesetz .....	113
■ Frauenanteil im Vorstand .....	113

### KRONES bekennt sich zu seiner Verantwortung

Corporate Governance beschreibt den Rahmen verantwortungsvoller sowie nachhaltig orientierter Unternehmensführung und -kontrolle. KRONES berücksichtigt die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance bei allen Geschäftsaktivitäten. In der Erklärung zur Unternehmensführung berichten Vorstand und Aufsichtsrat von KRONES gemäß §§ 289f, 315d HGB sowie Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex zum einen in der Fassung vom 7. Februar 2017 und zum anderen in der Fassung vom 16. Dezember 2019 über die Corporate Governance der Gesellschaft.

Ein fester Bestandteil der Unternehmensführung ist der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK). Der Kodex enthält Grundsätze, Empfehlungen und Anregungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, die dazu beitragen sollen, dass die Gesellschaft im Unternehmensinteresse geführt wird.

### Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der KRONES Aktiengesellschaft zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der KRONES Aktiengesellschaft erklären gemäß § 161 AktG:

- Die letzte Entsprechenserklärung wurde am 22. Januar 2020 abgegeben. Seit diesem Zeitpunkt hat die KRONES Aktiengesellschaft den Empfehlungen der von der deutschen Bundesregierung eingesetzten »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften in der Fassung vom 7. Februar 2017 entsprechend dem im Internet veröffentlichten Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen, mit Ausnahme der folgenden Abweichungen:

- Ein Selbstbehalt bei einer für den Aufsichtsrat abgeschlossenen D&O-Versicherung besteht nicht (Tz. 3.8 DCGK).

*Ein spezifischer Selbstbehalt der Versicherten wurde nicht vereinbart, da der Aufsichtsrat unabhängig von einem Selbstbehalt seinen Pflichten jederzeit ordnungsgemäß nachkommt.*

- Im Vergütungsbericht sollen bestimmte Informationen zur Vorstandsvergütung in vorgegebenen Mustertabellen angegeben werden (Tz. 4.2.5 Satz 5 und Satz 6 DCGK).

*Neben Unklarheiten in der Auslegung bestehen auch Zweifel, ob die zusätzliche Verwendung der Mustertabellen die vom Unternehmen unter Beachtung der Anforderungen der Rechnungslegung angestrebte Übersichtlichkeit und Allgemeinverständlichkeit des Vergütungsberichts (vgl. Ziffer 4.2.5 Satz 3 des Kodex) fördert.*

- Ein Nominierungsausschuss wird bei der KRONES Aktiengesellschaft derzeit nicht gebildet (Tz. 5.3.3 DCGK).

*Ausschüsse sind vor allem sinnvoll, wenn aufgrund der Größe eines Gremiums dessen Arbeit dadurch effizienter wird. Im Aufsichtsrat der KRONES Aktiengesellschaft vertreten acht Mitglieder die Anteilseigner, die der Hauptversammlung Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern machen. Nach unserer Ansicht ist es aufgrund der bewährten, effizienten Zusammenarbeit der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat nicht nötig, einen Nominierungsausschuss zu bilden.*

- Eine Offenlegung der persönlichen und geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten bei Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft oder einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär erfolgt derzeit nicht (Tz. 5.4.1 Absätze 5 und 6 DCGK).

*Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die Anforderungen der Absätze 5 und 6 unklar und im Detail unbestimmt sind, sowie die Privatsphäre der Betroffenen verletzen können.*

- Der Vorsitz in Aufsichtsratsausschüssen wird bei der Vergütung nicht gesondert berücksichtigt (Tz. 5.4.6 DCGK).

*Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die derzeitige zusätzliche Vergütung für Mitglieder von Aufsichtsratsausschüssen aufgrund der Größe der Gremien auch für den Vorsitzenden von Ausschüssen angemessen ist.*

2. Am 16. Dezember 2019 legte die »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« eine neue Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vor, welcher durch Bekanntmachung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020 in Kraft trat. Vorstand und Aufsichtsrat der KRONES Aktiengesellschaft erklären, dass die KRONES Aktiengesellschaft den Empfehlungen entspricht und auch zukünftig entsprechen wird, mit Ausnahme der folgenden Abweichungen:

- Der Empfehlung D.5 wird nicht entsprochen. Danach soll ein Nominierungsausschuss gebildet werden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt.

*Ausschüsse sind vor allem sinnvoll, wenn aufgrund der Größe eines Gremiums dessen Arbeit dadurch effizienter wird. Im Aufsichtsrat der KRONES Aktiengesellschaft vertreten acht Mitglieder die Anteilseigner, die der Hauptversammlung Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern machen. Nach unserer Ansicht ist es aufgrund der bewährten, effizienten Zusammenarbeit der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat nicht nötig, einen Nominierungsausschuss zu bilden.*

- Der Empfehlung G.10 wird nicht entsprochen. Danach sollen die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

*Die den Vorstandsmitgliedern gewährten variablen Vergütungsbeträge werden weder aktienbasiert gewährt, noch sind sie von den Vorstandsmitgliedern überwiegend in Aktien der KRONES Aktiengesellschaft anzulegen. Aus Sicht des Aufsichtsrats ist der Aktienkurs als Indikator allein nicht ausreichend, die Leistung des Vorstands im Interesse des Unternehmens abzubilden. Die Ausgestaltung der variablen Vergütung soll vielmehr auch angemessen Rechnung tragen. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge kann das Vorstandsmitglied nach drei Jahren verfügen.*

- Der Empfehlung G. 17, wonach der höhere zeitliche Aufwand des Vorsitzenden von Aufsichtsratsausschüssen angemessen berücksichtigt werden soll, wird nicht entsprochen.

*Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die derzeitige zusätzliche Vergütung für Mitglieder von Aufsichtsratsausschüssen aufgrund der Größe der Gremien auch für den Vorsitzenden von Ausschüssen angemessen ist.*

Neutraubling, Januar 2021

Für den Vorstand:

Christoph Klensk  
CEO

Für den Aufsichtsrat:

Volker Kronseder  
Vorsitzender

### Ziele des Aufsichtsrats

Gemäß Empfehlung C.1. DCGK soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten. Dabei soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten.

In Übereinstimmung mit Empfehlung C.1. DCGK hat der Aufsichtsrat von KRONES folgende Ziele benannt:

#### a) Zusammensetzung nach geeigneten Kenntnissen, Fähigkeiten, Erfahrungen (Kompetenzprofil)

Der Aufsichtsrat der KRONES AG soll so zusammengesetzt sein, dass seine Mitglieder über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, die zur Erfüllung der Aufgaben eines Aufsichtsratsmitglieds in einem international tätigen Konzern nötig und zur Wahrung des Ansehens der KRONES AG in der Öffentlichkeit erforderlich sind.

Die KRONES AG ist ein international tätiges Unternehmen und unterhält in vielen Ländern der Welt Niederlassungen und Vertretungen. Deshalb sollen bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats die internationalen Erfahrungen der Mitglieder berücksichtigt werden. Diese beziehen sich nicht nur auf Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch auf Beschäftigungen in anderen international tätigen Unternehmen.

Bei den zur Wahl stehenden Personen soll darüber hinaus auf Leistungsbereitschaft, Integrität, Persönlichkeit, Professionalität und Unabhängigkeit geachtet werden.

#### b) Vielfalt (Diversität)

Der Aufsichtsrat der KRONES AG achtet bei der Auswahl seiner Mitglieder auf Vielfalt (Diversität). Gemäß dem am 1. Mai 2015 in Kraft getretenen Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in der

Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst gilt für KRONES eine 30-Prozent-Mindestquote für Frauen und Männer im Aufsichtsrat. Die Vertreter der Arbeitnehmer und der Anteilseigner im Aufsichtsrat der KRONES AG haben übereinstimmend entschieden, die Geschlechterquote jeweils getrennt zu erfüllen. Der Aufsichtsrat der KRONES AG setzt sich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung des Unternehmens aus acht Vertretern der Anteilseigner und acht Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Dem Aufsichtsrat sollen also jeweils mindestens zwei Frauen auf der Seite der Arbeitnehmer und der Anteilseigner angehören. Auf Seite der Anteilseigner gehören Petra Schadeberg-Herrmann und Prof. Dr. Susanne Nonnast dem Aufsichtsrat an. Auf der Arbeitnehmerseite sind mit Dr. Verena Di Pasquale und Beate Eva Maria Pöpperl ebenfalls zwei Frauen im Aufsichtsrat.

#### c) Unabhängigkeit der Mitglieder

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, wird auf die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats geachtet. Mögliche Kandidaten und Kandidatinnen sollen weder Beratungs- oder Organfunktionen bei wesentlichen Wettbewerbern der KRONES AG, noch Managementfunktionen bei Kunden, Lieferanten oder Konzernunternehmen der KRONES AG ausüben. Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören.

Bei Bestehen etwaiger Interessenkonflikte verpflichtet sich jedes Aufsichtsratsmitglied eine Erklärung gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden abzugeben. Bestehen diese Interessenkonflikte über einen längeren Zeitraum oder sind von wesentlicher Natur, so hat das betreffende Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederzulegen.

Gemäß der Empfehlung C.6 DCGK soll dem Aufsichtsrat auf Anteilseignerseite eine nach deren Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist im Sinne dieser Emp-

fehlung als unabhängig anzusehen, wenn es unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär ist.

Gemäß Empfehlung C.7 DCGK soll mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Im Berichtsjahr waren dies Prof. Dr. Susanne Nonnast, Petra Schadeberg-Herrmann, Hans-Jürgen Thaus, Robert Friedmann, Norbert Samhammer sowie Matthias Winkler.

Gemäß Empfehlung C.9 DCGK sollen im Fall eines Aufsichtsrats mit mehr als sechs Mitgliedern mindestens zwei Anteilseignervertreter unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein. Im Berichtsjahr waren gemäß dieser Empfehlung bis auf Volker Kronseder und Normann Kronseder alle Mitglieder unabhängig vom kontrollierenden Aktionär.

Gemäß der Empfehlung C.10 DCGK soll der Aufsichtsratsvorsitzende, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie der Vorsitzende des mit der Vorstandsvergütung befassten Ausschusses unabhängig von der Gesellschaft und Vorstand sein. Dieser Empfehlung wird von bei der KRONES Aktiengesellschaft vollständig entsprochen.

#### d) Altersgrenze

Die Altersgrenze für die Mitglieder des Aufsichtsrats liegt bei 70 Jahren. Vollendet ein Mitglied das 70. Lebensjahr, so endet seine Amtszeit mit Ablauf der darauffolgenden ordentlichen Hauptversammlung. Wird von dieser Regelung abgewichen, so ist der Umstand zu begründen.

Das Aufsichtsratsmitglied Hans-Jürgen Thaus hat das 70. Lebensjahr bereits vollendet. Seine Amtszeit endete nicht mit Ablauf der darauffolgenden Hauptversammlung. Begründung: Herr Thaus verfügt auch aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Finanzvorstand und stellvertretender

Vorstandsvorsitzender der KRONES AG über herausragende Kenntnisse des Marktes und des Unternehmens. Mit seiner Expertise und seinen Erfahrungen leistet er einen wertvollen Beitrag für die effiziente Aufsicht des Vorstands und den Erfolg von KRONES. Darüber hinaus spricht auch im persönlichen Bereich von Herrn Thaus, wie beispielsweise die zeitliche Verfügbarkeit, nichts gegen die Abweichung von der Altersgrenze. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände gegen die Abweichung von der Geschäftsordnung.

#### Stand der Umsetzung der Ziele des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat von KRONES hat im Geschäftsjahr 2020 alle unter a) bis d) genannten Ziele umgesetzt.

#### Angaben zur Zugehörigkeitsdauer der Aufsichtsratsmitglieder

Der Aufsichtsrat hat keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat festgelegt. Wir halten eine Regelgrenze nicht für sinnvoll, weil dem Unternehmen auch die Expertise von erfahrenen Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung stehen soll. Der Aufsichtsrat von KRONES wird die Eignung eines Aufsichtsratsmitglieds weiterhin – unabhängig von der Zugehörigkeitsdauer – individuell betrachten. Zur Dauer der Zugehörigkeit der aktuellen Aufsichtsratsmitglieder zum Aufsichtsrat machen wir folgende Angaben.

Volker Kronseder	im Aufsichtsrat seit 15.06.2016
Josef Weitzer	im Aufsichtsrat seit 20.06.2007
Dr. Verena Di Pasquale	im Aufsichtsrat seit 25.06.2014
Robert Friedmann	im Aufsichtsrat seit 13.06.2018
Klaus Gerlach	im Aufsichtsrat seit 13.06.2012
Oliver Grober	im Aufsichtsrat seit 13.06.2018
Thomas Hiltl	im Aufsichtsrat seit 13.06.2018
Markus Hüttner	im Aufsichtsrat seit 01.07.2020

Norman Kronseder	im Aufsichtsrat seit 25.07.1991
Professor Dr. jur. Susanne Nonnast	im Aufsichtsrat seit 15.06.2016
Beate Eva Maria Pöpperl	im Aufsichtsrat seit 20.06.2017
Petra Schadeberg-Herrmann	im Aufsichtsrat seit 15.06.2011
Norbert Samhammer	im Aufsichtsrat seit 13.06.2018
Jürgen Scholz	im Aufsichtsrat seit 20.06.2007
Hans-Jürgen Thaus	im Aufsichtsrat seit 25.06.2014
Matthias Winkler	im Aufsichtsrat seit 13.06.2018

### Angaben zu Unternehmensführungspraktiken

Die Unternehmensführung von KRONES basiert auf Fairness und Transparenz. Dieser Grundsatz gilt für die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ebenso wie für den Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit.

»Compliance« steht bei KRONES als Überbegriff für regelkonformes Verhalten, wobei die im Unternehmen zu befolgenden Regeln deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Sie schließen auch intern gültige Richtlinien und Vorschriften ein und berücksichtigen die moralischen Werte und Normen, die dem ethischen Verständnis von KRONES entsprechen. KRONES hat über die Jahre ein Compliance Management System aufgebaut, welches die Schwerpunkte Prävention, Erkennen sowie Reaktion enthält. Zusätzlich findet eine enge Zusammenarbeit mit den übrigen Bereichen der Corporate Governance statt, insbesondere den Bereichen Sustainability, Governance und dem internen Kontroll- sowie Risikomanagementsystem.

Um die Compliance zu stärken, führte KRONES 2018 ein Compliance Hinweisgeberportal ein. Über dieses Meldesystem auf der KRONES Internetseite können Beschäftigte des Unternehmens und externe Personen mögliche Gesetzes- und Regelverstöße anonym melden. Das Hinweisgeberportal ist unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/krones-integrity.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/krones-integrity.php) zugänglich.



2019 hat KRONES den bestehenden Verhaltenskodex (Code of Conduct) überarbeitet. Der Kodex enthält die konkreten Prinzipien und Grundregeln für unser Handeln, auch für unser Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Insbesondere sind die Themen Unternehmenswerte, Handeln nach Gesetz und Ethik, Verantwortung in der Gesellschaft sowie der Umgang mit Wissen und Informationen im Code of Conduct beschrieben. Konkrete Beispiele zu den jeweiligen Inhalten erleichtern den Mitarbeitern die Regeln des Verhaltenskodex im Alltag umzusetzen und einzuhalten. Dieser ist für den gesamten KRONES Konzern gültig und in verschiedenen Sprachen verfügbar. Der Kodex ist unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/compliance.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/compliance.php) zugänglich.



Wir prüfen alle strategischen Entscheidungen auf ihre langfristige Erfolgswahrscheinlichkeit. Wir verfolgen eine nachhaltige Gewinn- und Cashflowoptimierung. Zur langfristigen Existenzsicherung des Unternehmens prüfen wir alle Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigen wir neben unserer sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung insbesondere die ökologischen Folgen, die mit der Fertigung und Nutzung unserer Produkte verbunden sind. KRONES produziert umweltverträglich und hält die gesetzlichen Vorschriften nicht nur ein, sondern setzt alles daran, die geforderten Grenzwerte so weit wie möglich zu unterschreiten.

Um das Bekenntnis zu wirtschaftsethischen Themen auch nach außen zu kommunizieren, ist KRONES 2012 dem United Nation (UN) Global Compact beigetreten. Der UN Global Compact legt weltweit gültige Richtlinien für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung fest und verpflichtet Unternehmen, diese einzuhalten. Die Inhalte des UN Global Compact sowie weitere Informationen sind unter [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org) zu finden.



Unsere Führungsprinzipien lassen in keinem Fall zu, den Schutz derjenigen Menschen, die zu unserem Erfolg beitragen, den geschäftlichen Interessen unterzuordnen. Um Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen zu vermeiden,

schaft KRONES für alle Beschäftigten eine sichere und gesundheitsfördernde Arbeitsumgebung. Wir gestalten sämtliche Arbeitsabläufe sicherheits- und gesundheitsgerecht und sorgen für ergonomische Arbeitsplätze.

Bei der Auswahl von Lieferanten berücksichtigen wir deren nachhaltiges und gesellschaftlich verantwortliches Handeln. Hierfür hat KRONES einen Lieferantenkodex entwickelt, der im Jahr 2020 überarbeitet wurde. Er umfasst nun die Themenbereiche Handeln nach Gesetz und Ethik, Umgang mit Wissen und Informationen, Verantwortung in der Gesellschaft sowie Selbstverpflichtung und Kontrolle. In diesen Bereichen sind die bisherigen Themen Sicherheit und Gesundheit, Umwelt, Arbeitsbedingungen sowie Compliance enthalten. Darüber hinaus finden bei ausgewählten Lieferanten regelmäßig Audits statt, bei denen geprüft wird, ob die KRONES Lieferanten die geforderten Standards erfüllen. Der Lieferantenkodex ist unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/compliance.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/compliance.php) zugänglich.



Informationen zu den Unternehmensführungspraktiken enthält auch der Nichtfinanzielle Bericht von KRONES, der unter [www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/verantwortung/downloads.php) zugänglich ist.



### Diversitätskonzept, Nachfolgeplanung für den Vorstand

Für die Nachfolgeplanung und die Überwachung der Diversität sind Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Ständige Ausschuss zuständig. Bei der Vergabe einer Vorstandsposition stehen Kandidaten und Kandidatinnen im Vordergrund, die aufgrund ihrer Leistungen und Kenntnisse die bestmöglichen Voraussetzungen besitzen, um die Interessen des Unternehmens und seiner Stakeholder langfristig zu sichern. Des Weiteren wird das Diversitätskonzept bei der Vergabe der Position mitberücksichtigt. Bei diesem achtet der Aufsichtsrat bei der Besetzung einer Vorstandsposition auf die Diversität bei Berufs- und Bildungshintergrund, Alter und Geschlecht sowie internationalen Führungsqualifikationen. Das Konzept beinhaltet folgende Detailspekte:

- Für die Mitglieder des Vorstands hat der Aufsichtsrat eine Regelaltersgrenze festgelegt. Die Regelaltersgrenze orientiert sich an der Vollendung des 62. Lebensjahres. Er achtet darüber hinaus auf eine ausgewogene Altersstruktur.
- Mindestens zwei Mitglieder des Vorstands sollen eine technische Ausbildung haben. Mindestens zwei Mitglieder sollen zudem über internationale Führungserfahrung verfügen. Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit die bestmögliche Besetzung für den KRONES Konzern, dessen Kerngeschäft und alle Stakeholder darstellen.
- Aktuell ist der Vorstand ausschließlich mit männlichen Mitgliedern besetzt, weshalb die Frauenquote im Vorstand 0% beträgt. Grund für die derzeit rein männliche Besetzung ist, dass es dem Aufsichtsrat trotz geeigneter Kandidatinnen nicht gelang, diese für den Vorstand zu verpflichten. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat nach § 111 Abs. 5 Aktiengesetz daraufhin eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der KRONES AG von 0% festgesetzt. Diese Quote gilt solange die aktuelle Besetzung des Vorstands aufgrund der vereinbarten Vertragslaufzeiten nebst möglicher Vertragsverlängerung fortbesteht. Im Rahmen des Diversitätskonzepts werden bei der Neubesetzung einer Vorstandsposition jedoch Frauen bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.
- Für die Vertragslaufzeit bei Erstbesetzung einer Vorstandsposition legte der Aufsichtsrat drei Jahre fest.

### Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der KRONES AG bestand im Geschäftsjahr 2020 aus fünf Mitgliedern. Die Vorstände tragen die Verantwortung für ihre jeweiligen Ressorts (siehe Seite 22 und 137). Der Vorstand leitet die Gesellschaft und führt deren Geschäfte. Die Mitglieder des Vorstands treffen sich regelmäßig zu einer Vorstandssitzung. Dort bespricht der Vorstand aktuelle und strategische Themen



und fasst Beschlüsse. Bei strategisch wichtigen Entscheidungen bindet der Vorstand den Aufsichtsrat frühzeitig in den Entscheidungsprozess ein. Die Arbeit des Vorstands, wie beispielsweise die erforderliche Mehrheit bei Beschlüssen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sind in der vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung für den Vorstand geregelt.

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand. Er besteht satzungsgemäß aus 16 Mitgliedern. Vorstand und Aufsichtsrat stehen in regelmäßigem Kontakt. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, das Risikomanagement, die Unternehmensplanung sowie die Strategie. Neben regelmäßigen mündlichen Auskünften erhalten die Aufsichtsratsmitglieder vom Vorstand jeden Monat einen schriftlichen Bericht zur Ergebnis- und Finanzlage.



Die Arbeit des Aufsichtsrats (Mitglieder siehe Seite 28, 29 und 137) koordiniert der Aufsichtsratsvorsitzende. Er oder sein Stellvertreter leiten die Aufsichtsrats-sitzungen.

Beschlüsse fasst das Gremium in den Sitzungen oder in Ausnahmefällen im Umlaufverfahren. An den Aufsichtsratssitzungen nehmen die Mitglieder des Vorstands auf Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden oder seines Stellvertreters teil. Sie berichten mündlich oder schriftlich zu den einzelnen Tagesordnungs-punkten und beantworten die Fragen der Aufsichtsräte.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeit des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre im Geschäftsbericht sowie auf der Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, in der beispielsweise Zuständigkeiten und Modalitäten der Beschlussfassung geregelt sind.

Um die Arbeit des Aufsichtsrats effizient zu gestalten, bildete das Gremium einen »Prüfungs- und Risikomanagementausschuss« sowie einen »Ständigen Ausschuss«.

### Zusammensetzung und Arbeitsweise des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Josef Weitzer sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Markus Hüttner und Jürgen Scholz an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss trifft sich regelmäßig und überwacht Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Risiko-management und Compliance-Systems.

### Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Norman Kronseder und Markus Hüttner an. Vorsitzender des Ausschusses ist Volker Kronseder. Der Ständige Ausschuss befasst sich in regelmäßigen Sitzungen mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen.

Dazu zählen Unternehmensstrategie, Personalstrategie, Aufsichtsratsvergütung und Vorstandsvergütung.

### Selbstbeurteilung der Arbeit des Aufsichtsrates

Gemäß Empfehlung D.13 DCKG macht der Aufsichtsrat folgende Angaben: Im Geschäftsjahr 2020 hat eine Selbstbeurteilung der Effektivität der Arbeit des Aufsichtsrats insgesamt und seiner Ausschüsse stattgefunden. Kriterien waren

beispielsweise die Themen Organisation, Information und Kommunikation im Aufsichtsrat und den Ausschüssen. Für die Selbstbeurteilung der Effektivität wurden auch Fragebögen verwendet. Externe Unterstützung wurde nicht in Anspruch genommen.

### **Festlegungen nach § 76 (Abs. 4) Aktiengesetz und § 111 (Abs. 5) Aktiengesetz**

Gemäß § 76 (Abs. 4) Aktiengesetz hat der Vorstand Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festzusetzen. Gleichzeitig muss er Fristen für die Erreichung der Zielgrößen festlegen. Zum 31. Dezember 2017 lag der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands bei 10,9 %. Der Vorstand der KRONES AG hatte sich zum Ziel gesetzt, diesen Wert bis 30. Juni 2020 zumindest stabil zu halten. Zu diesem Zeitpunkt lag der Wert bei 9,4 %.

Damit wurde das angestrebte Ziel nicht erreicht. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass trotz intensiver Bemühungen bisher wegen des extrem technisch geprägten Umfelds nur wenige vakante Führungspositionen bei KRONES mit Frauen mit vergleichbarer Qualifikation besetzt werden konnten.

Wir werden unsere Anstrengungen weiter stärken und bei der Neubesetzung von Führungspositionen Frauen bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Ende des Geschäftsjahres 2020 lag der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands bei 10,7 %. Als neue Zielgröße legte der Vorstand 15 % fest. Dieses Ziel soll bis 31.12.2024 erreicht werden.

### **Frauenanteil im Vorstand**

Bislang gelang es dem Aufsichtsrat trotz intensiver Bemühungen nicht, geeignete Kandidatinnen für den Vorstand zu verpflichten. Da aufgrund bestehender Vertragslaufzeiten mittelfristig keine personellen Änderungen im Vorstand zu erwarten sind, legte der Aufsichtsrat die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der KRONES AG auf 0 % fest und folgt damit auch den Anforderungen gemäß § 111 (Abs. 5) Aktiengesetz. Eine Frist für die Umsetzung ist damit nicht zu setzen.

# 4

## JAHRESABSCHLUSS DER KRONES AG

Gewinn-und-Verlust-Rechnung .....	115
Bilanz – Aktiva .....	116
Bilanz – Passiva .....	117
Entwicklung des Anlagevermögens .....	118

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in T€		2020	2019
	Anhang		
1. Umsatzerlöse	11	2.341.412	2.825.139
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		17.565	11.576
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		11.919	19.245
4. sonstige betriebliche Erträge	12	55.687	56.192
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-996.860	-1.221.852
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-316.224	-444.881
		-1.313.084	-1.666.733
6. Personalaufwand	13		
a) Löhne und Gehälter		-668.802	-717.519
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-119.362	-125.901
		-788.164	-843.420
7. Abschreibungen	14		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-54.986	-59.074
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		-1.122	-17.803
		-56.108	-76.877
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	15	-383.000	-415.156
9. Beteiligungsergebnis	16	53.385	101.359
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	567	221
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	1.345	3.352
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	17	-11.846	-19.881
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	-22.771	-23.321
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	-7.162	-9.373
15. Ergebnis nach Steuern		-100.255	-37.677
16. sonstige Steuern	18	-2.082	-1.005
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-102.337</b>	<b>-38.682</b>
<b>18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>234.986</b>	<b>297.363</b>
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>132.649</b>	<b>258.681</b>

## Bilanz der KRONES AG – Aktiva

T€		31.12.2020	31.12.2019
	Anhang		
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		10.726	6.908
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		29.751	38.965
		40.477	45.873
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		254.893	262.718
2. technische Anlagen und Maschinen		54.479	50.388
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		41.543	49.837
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		9.978	12.114
		360.893	375.057
III. Finanzanlagen	2		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		277.794	280.152
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		9.133	8.995
3. Beteiligungen		34	34
		286.961	289.181
		<b>688.331</b>	<b>710.111</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		151.078	171.810
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		238.151	255.464
3. fertige Erzeugnisse und Waren		537.235	507.897
4. geleistete Anzahlungen		4.222	6.095
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-479.228	-519.515
		451.458	421.751
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		307.666	372.428
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		243.778	237.657
3. sonstige Vermögensgegenstände		50.545	63.981
		601.989	674.066
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4		
		29.384	11.668
		<b>1.082.831</b>	<b>1.107.485</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>3.388</b>	<b>4.647</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.774.550</b>	<b>1.822.243</b>

## Bilanz der KRONES AG – Passiva

T€		31.12.2020	31.12.2019
	Anhang		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	5		
Stammaktien		40.000	40.000
II. Kapitalrücklage		141.551	141.551
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		51	51
2. andere Gewinnrücklagen		349.888	349.888
		349.939	349.939
IV. Bilanzgewinn	6	132.649	258.681
		<b>664.139</b>	<b>790.171</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	7		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		187.021	172.583
2. Steuerrückstellungen		8.112	3.662
3. sonstige Rückstellungen		367.329	358.194
		<b>562.462</b>	<b>534.439</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		27.000	72.169
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		186.486	253.967
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		214.963	124.882
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		553	2.243
5. sonstige Verbindlichkeiten		118.945	44.372
		<b>547.947</b>	<b>497.633</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.774.550</b>	<b>1.822.243</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buch-/Bilanzwerte		
	Stand 01.01.2020	U Umbuchung Zugänge	U Umbuchung Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.966	4.553	0	11.519	58	735	0	793	10.726	6.908
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	175.272	6.796	2.023	180.045	136.307	16.010	2.023	150.294	29.751	38.965
	<b>182.238</b>	<b>11.349</b>	<b>2.023</b>	<b>191.564</b>	<b>136.365</b>	<b>16.745</b>	<b>2.023</b>	<b>151.087</b>	<b>40.477</b>	<b>45.873</b>
<b>Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	453.325	U 95 3.047	1.589	454.878	190.607	10.460	1.082	199.985	254.893	262.718
2. technische Anlagen und Maschinen	260.277	U 4.800 9.752	8.252	266.577	209.889	10.371	8.162	212.098	54.479	50.388
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.106	U 711 8.487	11.640	185.664	138.269	17.410	11.558	144.121	41.543	49.837
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.114	3.470	U 5.606 0	9.978	0	0	0	0	9.978	12.114
	<b>913.822</b>	<b>U 5.606 24.756</b>	<b>U 5.606 21.481</b>	<b>917.097</b>	<b>538.765</b>	<b>38.241</b>	<b>20.802</b>	<b>556.204</b>	<b>360.893</b>	<b>375.057</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	373.486	22.421	12.933	382.974	93.334	11.846	0	105.180	277.794	280.152
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.857	2.638	2.500	21.995	12.862	0	0	12.862	9.133	8.995
3. Beteiligungen	34	0	0	34	0	0	0	0	34	34
	<b>395.377</b>	<b>25.059</b>	<b>15.433</b>	<b>405.003</b>	<b>106.196</b>	<b>11.846</b>	<b>0</b>	<b>118.042</b>	<b>286.961</b>	<b>289.181</b>
	<b>1.491.437</b>	<b>U 5.606 61.164</b>	<b>U 5.606 38.937</b>	<b>1.513.664</b>	<b>781.326</b>	<b>66.832</b>	<b>22.825</b>	<b>825.333</b>	<b>688.331</b>	<b>710.111</b>

# 5

## ANHANG DER KRONES AG

Allgemeine Angaben .....	120
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	120
Erläuterung der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung .....	123
Sonstige Angaben .....	130
Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats .....	132
Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns .....	136
Organe der Gesellschaft .....	137
Zusammensetzung des Anteilsbesitzes am Bilanzstichtag 31.12.2020 .....	138

## Anhang der KRONES AG **Allgemeine Angaben**

### ■ Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der KRONES AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die KRONES AG mit Sitz in Neutraubling ist im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 registriert.

Die Gesellschaft ist eine große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 267 Abs. 3 S.2 und 264d HGB.

Die KRONES AG erstellt die Gewinn- und Verlust-Rechnung nach dem Gesamtkostenverfahren.

### ■ Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Währungskurs am Entstehungstag erfasst. Am Bilanzstichtag erfolgt die Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Einige Posten der Gewinn- und Verlust-Rechnung wurden zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst.

### **Aktiva**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten erfasst und werden planmäßig linear abgeschrieben. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht fallweise in Anspruch genommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch aktivierungspflichtige Gemeinkosten einbezogen.

Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen nach den geltenden rechtlichen Höchstsätzen. Bauten und bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens der KRONES AG werden, soweit zulässig, degressiv, alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Bei degressiv abgeschrieben beweglichen Anlagegütern wird auf die lineare Abschreibung übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Da die degressive Abschreibung mit den Regelungen des BilMoG nicht mehr vereinbar ist, werden Sachanlagen, die ab dem 01.01.2010 angeschafft worden sind, ausschließlich linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage folgender gruppeneinheitlicher Nutzungsdauern ermittelt:

Nutzungsdauer	in Jahren
Gebäude	25 bis 50
Maschinen	5 bis 20
Technische Anlagen	5 bis 25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 20
EDV-Programme/sonstige Rechte	3 bis 20

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die selbstständig nutzbar sind und der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € sofort aufwandswirksam verbucht. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250 € und nicht mehr als 1.000 € betragen, werden zu einem Pool zusammengefasst und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen bilanziert.

Ausleihungen sind mit dem Nominalwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse sowie der unfertigen Leistungen umfassen Fertigungsmaterial und -löhne sowie anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten. Unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfolgen Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser Abschlag berücksichtigt alle bei der Aufstellung des Abschlusses erkennbaren Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer ergeben.

Forderungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, dem allgemeinen Kredit- und Finanzierungsrisiko wird durch pauschale Wertberichtigung Rechnung getragen. Für Forderungen und unverzinsliche Außenstände mit längeren Laufzeiten werden grundsätzlich entsprechend dem erwarteten Zahlungseingang Abzinsungen vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihren Nominal- bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Im Fall negativer Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden Drohverlustrückstellungen gebildet.

Im Zuge der Währungsumrechnung werden Forderungen in Fremdwährungen mit dem Währungskurs am Entstehungstag erfasst. Am Bilanzstichtag erfolgt die Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs. Unrealisierte Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Die Bildung des aktivischen Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt in handelsrechtlich zulässigem Umfang.

## Passiva

Die ausgewiesenen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Pensionsrückstellungen für Versorgungsverpflichtungen, deren Restlaufzeit ein Jahr übersteigen, werden unter Verwendung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank ermittelt worden ist, fristenkongruent abgezinst. Anstelle der Ermittlung individueller Abzinsungssätze für jede einzelne Verpflichtung wird eine gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB zulässige, pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren angenommen.

Sonstige Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die eine Vermögensbelastung darstellen und über deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens Ungewissheit besteht. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt worden ist, fristenkongruent abgezinst.

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Im Zuge der Währungsumrechnung werden Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit dem Währungskurs am Entstehungstag erfasst. Am Bilanzstichtag erfolgt die Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Werte für Verbindlichkeiten aus Wechselobligo, Patronatserklärungen, Bürgschaften und Garantien entsprechen den valutierten Beträgen am Bilanzstichtag.

Die Bildung des passivischen Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt in handelsrechtlich zulässigem Umfang.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die Realisierung der Umsätze erfolgt, wenn die Leistung erbracht bzw. die Gefahr an den verkauften Produkten auf die Kunden übergegangen ist. Bei Maschinen und Anlagen erfolgt der Gefahrenübergang, sobald diese installiert und betriebsbereit sind. Zwischen Installationsende und Abnahme werden unwesentliche Nebenleistungen, überwiegend in Form von Nachbesserungen und Optimierungen an den Einstellungen der Maschinen und Anlagen, vorgenommen. Für diese unwesentlichen Nebenleistungen werden Rückstellungen für noch zu erbringende Montageleistungen gebildet.

## Bewertungseinheiten

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die »Einfrierungsmethode«, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die »Durchbuchungsmethode«, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungsmethode angewandt.

Erläuterung der **Bilanz** und der **Gewinn- und Verlust-Rechnung****Aktiva**■ **Anlagevermögen**

Die in den Bilanzen aufgeführten Posten des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt. Dabei werden die Buch-/Bilanzwerte, ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, nach dem Bruttoprinzip entwickelt.

**1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Zugangsbetrag betrifft im Wesentlichen Lizenzen an EDV-Software (T€ 6.796) sowie selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Form von Entwicklungsleistungen im Rahmen von Software Projekten (T€ 4.553). Dieser Betrag ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB für die Bemessung einer Ausschüttungssperre relevant. Insgesamt wurden im Berichtsjahr T€ 167.503 für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

**2 Finanzanlagen**

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird als Anlage zum Anhang dargestellt.

**3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

T€	31.12.2020	davon Restlauf- zeit über 1 Jahr	31.12.2019	davon Restlauf- zeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307.666	27.898	372.428	16.846
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	243.778		237.657	
sonstige Vermögensgegenstände	50.545	621	63.981	1.360
<b>Gesamt</b>	<b>601.989</b>	<b>28.519</b>	<b>674.066</b>	<b>18.206</b>

Die Abzinsung von Altforderungen und unverzinslichen Außenstände mit längeren Laufzeiten erfolgt fristenkongruent, durchschnittlich mit einem Zinssatz von 0,47 %.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von T€ 101.418 aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr und in Höhe von T€ 151.158 aus sonstigen Verrechnungen.

**4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

T€	31.12.2020	31.12.2019
Kassenbestand	2	2
Guthaben Kreditinstitute	29.382	11.666
<b>Gesamt</b>	<b>29.384</b>	<b>11.668</b>

## 5 Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der KRONES AG beträgt € 40.000.000,00.

Am Bilanzstichtag waren 31.593.072 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ausgegeben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2016 besteht ein genehmigtes Kapital. Mit dem genehmigten Kapital ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 15. Juni 2021 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrfach gegen Bareinlagen um bis zu € 10.000.000,00 zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.

Nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG kann die Gesellschaft ermächtigt werden, eigene Aktien bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals für diese zu erwerben. Die in der Hauptversammlung vom 25. Juni 2014 (Tagesordnungspunkt 7) beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ist am 24. Juni 2019 abgelaufen. Da zum Zeitpunkt der Einladung zur 38. Hauptversammlung am 13. Juni 2018 der Termin für die 39. Hauptversammlung noch nicht feststand und um auch nach Ablauf des 24. Juni 2019 diesbezüglich handlungsfähig zu sein, ist die Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 erneut zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermächtigt worden. Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 12. Juni 2023. Die in der Hauptversammlung am 25. Juni 2014 beschlossene Ermächtigung ist durch die erneute Ermächtigung aufgehoben worden.

Der Bestand der zu diesem Zweck erworbenen Aktien darf zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche diese bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % des Grundkapitals der KRONES Aktiengesellschaft nicht übersteigen. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots.

Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den am Börsenhandelstag ermittelten Eröffnungskurs im XETRA-Handel um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 10% unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie den volumengewichteten Durchschnitt der Schlusskurse im XETRA-Handel an den letzten drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der KRONES Aktiengesellschaft zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden.

Die Ermächtigung kann einmalig oder mehrmals, ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

## 6 Bilanzgewinn

T€	31.12.2020	31.12.2019
Gewinnvortrag	234.986	297.363
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-102.337	-38.682
<b>Gesamt</b>	<b>132.649</b>	<b>258.681</b>

Vom Bilanzgewinn 2019 in Höhe von T€ 258.681 wurden T€ 234.986 auf neue Rechnung vorgetragen und T€ 23.695 ausgeschüttet.

**Beträge im Sinne § 268 Abs. 8 HGB (Ausschüttungssperre)**

Durch den Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ist ein Betrag in Höhe von T€ 10.727 entstanden.

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersversorgungsverpflichtungen führte zu einem Betrag in Höhe von T€ 5.231.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt T€ 28.799.

**7 Rückstellungen**

Aufgrund einer Pensionsordnung ist den bis zum Geschäftsjahr 1999 in die KRONES AG eingetretenen Mitarbeitern eine Alters-, Invaliden- und Witwenrente zugesagt. Hierbei sind folgende Prämissen in den versicherungsmathematischen Berechnungen berücksichtigt:

	2020	2019
Bewertungsmethode	Projected Unit Credit Method	Projected Unit Credit Method
Berechnungsgrundlagen	»Richttafeln 2018G« von Klaus Heubeck	»Richttafeln 2005G« von Klaus Heubeck
Abzinsungssatz 10-jähriger Durchschnitt	2,30 %	2,71 %
Abzinsungssatz 7-jähriger Durchschnitt	1,60 %	1,97 %
Rentendynamik	2,00 %	2,00 %
Fluktuation	keine	keine

Da die abgeschlossenen Pensionszusagen im Rahmen der allgemeinen Versorgungsordnung unabhängig von zukünftigen Gehaltssteigerungen sind, wurde für die Ermittlung der entsprechenden Pensionsrückstellung keine Gehaltsdynamik berücksichtigt.

Der Erfüllungsbetrag der mit dem Planvermögen verrechneten Pensionsverpflichtung betrug T€ 209.087. Der Zeitwert des verrechneten Planvermögens, das ausschließlich der Deckung von Altersversorgungsverpflichtungen dient und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist, belief sich auf T€ 22.067, die Anschaffungskosten des verrechneten Planvermögens auf T€ 16.836. Die Differenz aus Zeitwert und Anschaffungskosten des Deckungsvermögens in Höhe von T€ 5.231 ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB zur Ausschüttung gesperrt. Der Saldo der verrechneten Aufwendungen und Erträge betrug T€ 19.077.

Aufgrund einer Änderung des § 253 Abs. 2 HGB ist im Rahmen der Bewertung von Pensionsrückstellungen für die Ermittlung des Abzinsungssatzes bei der Durchschnittsbetrachtung nicht mehr auf den gleitenden Durchschnitt der vergangenen sieben Jahre, sondern auf den gleitenden Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre abzustellen. Unter Verwendung des siebenjährigen Durchschnittszinses hätte sich zum 31.12.2020 eine Rückstellung von T€ 237.886 ergeben. Die Ausschüttungssperre beträgt somit T€ 28.799.

Aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen, die nicht durch Vermögen des KRONES Unterstützungsfonds e.V. gedeckt sind, besteht eine Subsidiärhaftung in Höhe von T€ 10.935.

Steuerrückstellungen berücksichtigen die zu erwartenden Steuernachzahlungen.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen ab. Die Bewertung der langfristigen Rückstellungen erfolgte fristenkongruent mit Abzinsungssätzen von 0,47 % – 1,60 %.

Die Rückstellungen für Jubiläumswendungen betragen T€ 7.158, die Bewertung erfolgte mit einem Abzinsungssatz von 1,60 %.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus der Altersteilzeitregelung betrug T€ 39.905, die Bewertung erfolgte mit einem Abzinsungssatz von 0,54 %.

In den sonstigen Rückstellungen sind neben der Altersteilzeitrückstellung vorwiegend Rückstellungen für ausstehende Leistungen (Montagekosten-Rückstellung) enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden wesentlichen Bestandteile:

T€	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Personal	119.411	135.382
Rückstellung für noch zu erbringende Montageleistungen	60.625	50.595
Gewährleistungsrückstellung	56.602	45.880
Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen	55.524	68.756
Drohverlustrückstellung	15.630	6.834
sonstige projektbezogene Rückstellungen	48.381	33.674
Diverse Kundenansprüche	6.839	15.000
Übrige	4.317	2.073
<b>Gesamt</b>	<b>367.329</b>	<b>358.194</b>

## 8 Verbindlichkeiten

T€	31.12.2020	davon Restlauf- zeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	31.12.2019	davon Restlauf- zeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.000	27.000	0	72.169	72.169	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.486	186.486	0	253.967	253.967	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	214.963	214.963	0	124.882	124.882	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	553	553	0	2.243	2.243	0
sonstige Verbindlichkeiten	118.945	96.139	22.805	44.372	43.452	920
<b>Gesamt</b>	<b>547.947</b>	<b>525.141</b>	<b>22.805</b>	<b>497.633</b>	<b>496.713</b>	<b>920</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von T€ – 33.213 aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus unterschriebenen Aufhebungsverträgen in Höhe von T€ 68.289 (Vorjahr T€ 0), Verbindlichkeiten aus kreditorischen Debitoren in Höhe von T€ 18.086 (Vorjahr T€ 9.016), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 14.015 (Vorjahr T€ 15.400) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 0 (Vorjahr T€ 2.210). Die Verbindlichkeiten aus unterschriebenen Aufhebungsverträgen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr wurden fristenkongruent mit Abzinsungssätzen von 0,47 % – 0,84 % abgezinst.

## 9 Haftungsverhältnisse

T€	31.12.2020	31.12.2019
Selbstbehalt	1.251	1.537
Verbindlichkeiten aus Patronatserklärungen, Bürgschaften und Garantien	196.165	165.175

Der Selbstbehalt resultiert aus der Forfaitierung Hermes gedeckter Geschäfte.

Bei den Verbindlichkeiten aus Patronatserklärungen (T€ 39.683), Bürgschaften und Garantien (T€ 156.482), handelt es sich um Absicherungen von Kreditlinien, die verbundenen Unternehmen durch Banken eingeräumt wurden sowie um die Absicherung von Zahlungs- und Leistungsverpflichtungen von verbundenen Unternehmen. Zudem wurden zugunsten einiger Tochtergesellschaften Patronatserklärungen zu Liquiditäts- und Kapitalausstattung abgegeben, die betragsmäßig nicht beziffert werden können.

Die KRONES AG geht unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bis zum Aufstellungszeitpunkt davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können und schätzt somit das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

## 10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

T€	31.12.2020	davon fällig im 2.–5. Folgejahr	davon fällig nach dem 5. Folgejahr	31.12.2019	davon fällig im 2.–5. Folgejahr	davon fällig nach dem 5. Folgejahr
Miet- und Leasingverträge	28.980	12.518	13	41.976	22.300	2.377
Wartungsverträge	15.545	4.195	13	17.931	6.970	0
<b>Gesamt</b>	<b>44.525</b>	<b>16.713</b>	<b>26</b>	<b>59.907</b>	<b>29.270</b>	<b>2.377</b>

Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus dem Leasing von Datenspeichersystemen und aus Immobilien-Mietverträgen.

Verpflichtungen aus Wartungsverträgen sind hauptsächlich den Bereichen EDV (Hard- und Software) sowie Bürokommunikationsgeräte zuzuordnen.

## 11 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Vertriebsregionen	2020	2019
Deutschland	14,6%	14,9%
übriges Mitteleuropa	3,6%	4,5%
Westeuropa	16,3%	18,7%
Osteuropa/Gus	9,6%	9,7%
Asien/Pazifik	13,1%	13,1%
Südamerika	9,0%	8,4%
Nord-/Zentralamerika	13,0%	11,5%
China	5,3%	7,9%
Nahost/Afrika	15,5%	11,3%

## 12 Sonstige betriebliche Erträge

T€	2020	2019
Erträge aus Währungsumrechnung	29.317	10.250
Periodenfremde Erträge	19.674	23.628
davon Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.671	3.001
davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.968	13.821
davon Erträge aus der Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	4.786	634
davon Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	722	1.899
davon sonstige periodenfremde Erträge	527	4.273

## 13 Personalaufwand

T€	2020	2019
Entgelte tariflich und außertariflich	668.802	717.519
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.362	125.901
davon für Altersversorgung	10.299	11.030
<b>Gesamt</b>	<b>788.164</b>	<b>843.420</b>

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	2020	2019
Tarifmitarbeiter	6.914	7.145
Außertarifliche Mitarbeiter	2.001	2.078
<b>Gesamt</b>	<b>8.915</b>	<b>9.223</b>

Es befanden sich 2020 durchschnittlich 490 Mitarbeiter (Vorjahr: 498) in Ausbildung.

## 14 Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind auf Immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 2.045 vorgenommen worden.

## 15 Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2020	2019
Betriebsaufwendungen	138.978	140.021
Verwaltungsaufwendungen	70.376	54.274
davon aus Verlusten aus Währungsumrechnung	26.436	11.009
Vertriebsaufwendungen	164.611	216.564
Periodenfremde Aufwendungen	9.035	4.297

In den periodenfremden Aufwendungen sind Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von T€ 5.518, davon gegen verbundene Unternehmen T€ 4.788, enthalten.

## 16 Beteiligungsergebnis

T€	2020	2019
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	50.518	98.588
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	2.867	2.771
<b>Summe Beteiligungsergebnis</b>	<b>53.385</b>	<b>101.359</b>

## 17 Finanzergebnis

T€	2020	2019
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	567	221
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	1.001	1.058
aus übrigen Unternehmen	344	2.278
aus Abzinsungen	0	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	-1.675	-557
an übrige Unternehmen	-1.181	-591
aus Abzinsungen	-19.915	-22.173
<b>Summe Zinsergebnis</b>	<b>-20.859</b>	<b>-19.748</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-11.846	-19.881
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32.705</b>	<b>-39.629</b>

## 18 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern

Unter der Position »Steuern vom Einkommen und vom Ertrag« sind die Steuerbelastungen des Geschäftsjahres erfasst. Der Ertragsteueraufwand enthält periodenfremde Steuererträge in Höhe von T€ 325 sowie periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von T€ 1.718.

Unter den sonstigen Steuern sind Grund-, Kraftfahrzeugsteuer etc. ausgewiesen.

## 19 Latente Steuern

Aus temporären Bewertungsunterschieden der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 57.620 (Vj. T€ 41.169). Diese betreffen Unterschiede bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie den sonstigen Rückstellungen. Aus einem temporären Bewertungsunterschied der immateriellen Vermögensgegenstände resultieren passive latente Steuern in Höhe von T€ 1.714 (Vj. T€ 1.923).

Die Steuern werden auf Basis der in Deutschland derzeit gültigen Steuersätze, d.h. des Körperschaftsteuersatzes von 15,0% zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5% und des für die KRONES AG durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes von 336% ermittelt. Insgesamt ergibt sich so ein Ertragsteuersatz von 27,6%.

Aufgrund des Aktivüberhangs von latenten Steuern wird von dem nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB bestehenden Ansatzwahlrecht kein Gebrauch gemacht.

## Sonstige Angaben

### 20 Corporate Governance Kodex

Die Erklärung des Vorstands und Aufsichtsrats vom Januar 2021 gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 ist auf der Webseite der KRONES AG den Aktionären zugänglich. Dort sind auch die Abweichungen aufgeführt.

### 21 Mitteilungen

	Gesamtstimm- rechtsanteile
Familie Kronseder Konsortium	52,18%

Beziehungen zu nahestehenden Personen:

Die in der Meldung nach § 33ff. WpHG genannten Personen und Unternehmen üben auf Grund eines bestehenden Stimmrechtspool-Vertrages einen beherrschenden Einfluss auf die KRONES AG aus.

### 22 Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für

T€	2020
Abschlussprüfungsleistungen	602
Andere Bestätigungsleistungen	64

### Angaben nach der EU-Abschlussprüferverordnung

Die Abschlussprüfungsleistungen enthalten Leistungen im Zusammenhang mit Enforcement-Verfahren (Nichtprüfungsleistung) in Höhe von T€98.

Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Systemen und Funktionen der Unternehmenssteuerung und -überwachung (nach nationalem Recht erforderliche Nichtprüfungsleistung) sowie nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf nicht finanzielle Informationen (Nichtprüfungsleistung).

### 23 Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen währungsbezogenen Derivate mit einem Nominalvolumen von T€ 201.581. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte in den Währungen Kanada-Dollar, chinesische Renminbi, japanische Yen, koreanische Won, britische Pfund sowie ungarische Forint. Die Derivate weisen positive beizulegende Zeitwerte von T€ 501 bzw. negative beizulegende Zeitwerte von T€ 701 auf. Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird auf Basis der aktuellen Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge ermittelt. Für nicht geschlossene Positionen wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von T€ 48 gebildet.

Von den Derivaten ist ein Nominalvolumen von T€ 10.482 in Bewertungseinheiten einbezogen. Diese dienen der Absicherung von schwebenden Kundenaufträgen mit Laufzeiten zwischen 2021 und 2022 im Rahmen von

Micro-Hedges. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen wertbestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften (Laufzeit, Währung, Volumen) gleichen sich die Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften weitgehend aus. Die Beurteilung der Effektivität erfolgt anhand der Critical-Terms-Match Methode.

#### 24 Nach Ablauf des Geschäftsjahres

Nach Ablauf des Geschäftsjahres fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

## Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

### Gesamtvergütung ohne betriebliche Altersvorsorge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

#### Vergütung 2020 gemäß DRS 17 (in T€)

Name	Funktion		Fest- vergütung	Neben- leistungen	Summe	Short Term Incentive	Mid Term Incentive	Long Term Incentive	Summe (Gesamt- vergütung)
Christoph Klenk	Vorstandsvorsitzender	seit 2003	760	24	784	0	0	0	784
Norbert Broger	Finanzvorstand	seit 2020	655,5	22	677,5	172,5	0	0	850
Thomas Ricker	Vertrieb und Marketing	seit 2012	513	21	534	0	0	0	534
Markus Tischer	International Operations and Services	seit 2014	456	18	474	0	0	0	474
Ralf Goldbrunner	Abfüll- und Verpackungstechnik	seit 2014	456	32	488	0	0	0	488

Bei den Beiträgen zum Incentive handelt es sich um die Beiträge, die im Folgejahr ausbezahlt werden.

Die STI-Vergütung ergibt sich aus einer individuellen Vereinbarung für den neu eingetretenen Vorstand Herrn Norbert Broger im ersten Geschäftsjahr. In Anbetracht der angespannten wirtschaftlichen Lage wurde durch Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates der KRONES AG der Teil der Auszahlungen aus dem Long Term Incentive, der in 2021 fällig geworden wäre, auf einen Auszahlungszeitpunkt in 2022 verschoben. Die Höhe der Auszahlung ist von definierten Schwellenwerten der EBT-Marge 2021 abhängig.

Darüber hinaus wurden für leistungsorientierte Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge Aufwendungen in Höhe von T€ 1.196 (Vorjahr: T€ 1.172) im Geschäftsjahr 2020 geleistet. Der bAV-Beitrag betrug im Geschäftsjahr 2020 für Herrn Klenk T€ 320, für Herrn Broger T€ 276, für Herrn Ricker T€ 216, für Herrn Tischer T€ 192 und für Herrn Goldbrunner T€ 192.

#### Gesamtvergütung 2019 ohne betriebliche Altersvorsorge und ohne Leistungen für vorzeitige Vertragsbeendigung gemäß HGB (in T€)

Name	Funktion		Fest- vergütung	Neben- leistungen	Summe	Short Term Incentive	Mid Term Incentive	Long Term Incentive	Summe (Gesamt- vergütung)
Christoph Klenk	Vorstandsvorsitzender	seit 2003	800	29	829	0	0	0	829
Michael Andersen	Finanzvorstand	seit 2016	368	83	450	27	99	155	732
Thomas Ricker	Vertrieb und Marketing	seit 2012	540	22	562	0	0	0	562
Markus Tischer	International Operations and Services	seit 2014	480	17	497	0	0	0	497
Ralf Goldbrunner	Abfüll- und Verpackungstechnik	seit 2014	480	31	511	0	0	0	511

Bei den Beiträgen zum Incentive handelt es sich um die Beiträge, die im Folgejahr ausbezahlt werden.

Die Leistungen für vorzeitige Vertragsbeendigung betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 2.781 für Herrn Michael Andersen).

## Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden T€ 1.679 (Vorjahr: T€ 4.622) gewährt. Im Vorjahr sind Bestandteile, die Herrn Michael Andersen nach seinem Ausscheiden gewährt worden sind, enthalten. Pensionsrückstellungen sind in Höhe von T€ 7.744 (Vorjahr: T€ 6.256) zurückgestellt.

## Aufsichtsratsvergütung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2020 T€ 833 (Vorjahr: T€ 812) und sind nachfolgender Tabelle auf individueller Basis zu entnehmen:

### Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 und 2019

#### Vergütung 2020 gemäß DRS 17 (in T€)

Name	Funktion	Festvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung Geschäftsjahr 2020
Volker Kronseder	Aufsichtsratsvorsitzender	87,5	7,0	12,0	106,5
Werner Schrödl**	Stv. Aufsichtsratsvorsitzender bis 30.06.2020	26,3	3,5	4,5	34,3
Josef Weitzer**	Stv. Aufsichtsratsvorsitzender seit 01.07.2020	43,8	7,0	12,0	62,8
Robert Friedmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Klaus Gerlach*	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Oliver Grober**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Thomas Hiltl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Markus Hüttner**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied seit 01.07.2020	17,5	3,5	7,5	28,5
Norman Kronseder	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Dr. phil. Verena Di Pasquale**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Beate Eva Maria Pöpperl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Norbert Samhammer	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0
Petra Schadeberg-Herrmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		7,5	42,5
Jürgen Scholz**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Hans-Jürgen Thaus	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Matthias Winkler	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		9,0	44,0

\* Arbeitnehmervertreter \*\* Die Vergütung wird nach den aktuell gültigen Bestimmungen der Hans-Böckler-Stiftung anteilig abgeführt

## Vergütung 2019 gemäß DRS 17 (in T€)

Name	Funktion	Festvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung Geschäftsjahr 2019
Volker Kronseder	Aufsichtsratsvorsitzender	87,5	7,0	15,0	109,5
Werner Schrödl**	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	52,5	7,0	15,0	74,5
Robert Friedmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		4,5	39,5
Klaus Gerlach*	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Oliver Grober**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Thomas Hiltl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Norman Kronseder	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	15,0	57,0
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Dr. phil. Verena Di Pasquale**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Beate Eva Maria Pöpperl***	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Norbert Samhammer	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Petra Schadeberg-Herrmann	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0
Jürgen Scholz**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	9,0	51,0
Hans-Jürgen Thaus	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	12,0	54,0
Josef Weitzer**	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0	7,0	15,0	57,0
Matthias Winkler	Ordentliches Aufsichtsratsmitglied	35,0		6,0	41,0

\* Arbeitnehmervertreter \*\* Die Vergütung wird nach den aktuell gültigen Bestimmungen der Hans-Böckler-Stiftung anteilig abgeführt

## Vorschlag für die **Verwendung des Bilanzgewinns** der KRONES AG

Der Bilanzgewinn der KRONES AG beträgt zum 31. Dezember 2020 € 132.649.435,06.

Wir schlagen der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vor, von diesem Betrag folgende Verwendung zu beschließen:

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns	€ 132.649.435,06
Dividende € 0,06 für 31.593.072 Stammstückaktien	€ 1.895.584,32
Vortrag auf neue Rechnung	€ 130.753.850,74

Neutraubling, 17. März 2021

KRONES AG

Der Vorstand:



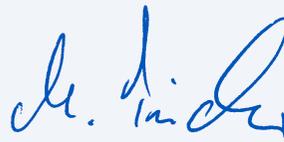
Christoph Klenk  
CEO



Norbert Broger



Thomas Ricker



Markus Tischer



Ralf Goldbrunner

## Organe der Gesellschaft

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

### Aufsichtsrat

#### Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

\* UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
REGENSBURG

\* WIRTSCHAFTSBEIRAT  
BAYERISCHE LANDESBANK

#### Josef Weitzer\*\*

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
(seit 01.07.2020)

Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling  
\* SPARKASSE REGENSBURG  
(bis 30.09.2020)

#### Werner Schrödl\*\*

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
(bis 30.06.2020)

\* Verwaltungsrat der BAYERISCHEN  
BETRIEBSKRANKENKASSEN

#### Markus Hüttner\*\*

Stv. Konzernbetriebsrats-  
vorsitzender

Stv. Gesamtbetriebsrats-  
vorsitzender

Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling  
(seit 01.07.2020)

#### Dr. Verena Di Pasquale\*\*

Stv. Vorsitzende des DGB BAYERN

#### Robert Friedmann

Sprecher der Konzernführung  
der WÜRTH-GRUPPE  
\* ZF FRIEDRICHSHAFEN AG

#### Klaus Gerlach\*\*

Head of Central International  
Operations and Services

#### Oliver Grober\*\*

Betriebsratsvorsitzender  
Werk Rosenheim

#### Thomas Hiltl\*\*

Betriebsratsvorsitzender  
Werk Nittenau

#### Norman Kronseder

Land- und Forstwirt  
\* BAYERISCHE FUTTERSaatBAU  
GMBH

#### Professor Dr. jur. Susanne Nonnast

Professorin an der OTH REGENSBURG

#### Beate Eva Maria Pöpperl\*\*

Freigestellte Betriebsrätin

#### Norbert Samhammer

Geschäftsführer  
SAMHAMMER HOLDING GMBH  
\*SAMHAMMER AG

#### Petra Schadeberg-Herrmann

Geschäftsführende Gesellschafterin  
KROMBACHER BRAUEREI  
BERNHARD SCHADEBERG GMBH & CO. KG,  
KROMBACHER FINANCE GMBH,  
SCHAWEI GMBH,  
DIVERSUM HOLDING GMBH & CO. KG

#### Jürgen Scholz\*\*

1. Bevollmächtigter IG METALL  
Geschäftsstelle Regensburg  
\* INFINEON TECHNOLOGIES AG

#### Hans-Jürgen Thaus

\* MASCHINENFABRIK REINHAUSEN  
GMBH

#### Matthias Winkler

Geschäftsführender Gesellschafter  
der WW + KN STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH

### Vorstand

#### Christoph Klenk

CEO  
Intralogistik  
Prozesstechnik

#### Norbert Broger

CFO

#### Thomas Ricker

CSO

#### Markus Tischer

International Operations  
and Services  
Digitalisierung

#### Ralf Goldbrunner

Abfüll- und  
Verpackungstechnik  
Compact Class

\* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG \*\* Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

## Bestandteil des Anhangs

## Zusammensetzung des Anteilsbesitzes am Bilanzstichtag 31.12.2020

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital		Ergebnis
	T€	T€	%	T€
Inland				
DEKRON GMBH, Kelkheim <sup>1, 2</sup>	-9.851	-9.851	100,00	0
ECOMAC GEBRAUCHTMASCHINEN GMBH, Neutraubling <sup>1, 2</sup>	2.860	2.860	100,00	0
EVOGUARD GMBH, Nittenau <sup>1, 2</sup>	5.087	5.087	100,00	0
GERNEP GMBH ETIKETTIERTECHNIK, Barbing <sup>1, 2</sup>	10.241	10.241	100,00	0
HST MASCHINENBAU GMBH, Dassow <sup>1, 2</sup>	2.190	2.190	100,00	0
KIC KRONES INTERNATIONALE COOPERATIONS-GESELLSCHAFT MBH, Neutraubling <sup>1, 2</sup>	8.700	8.700	100,00	0
KRONES BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Neutraubling <sup>3</sup>	26.173	26.173	100,00	0
KRONES SERVICE EUROPE GMBH, Neutraubling <sup>2</sup>	3.585	3.585	100,00	0
MABE GMBH, München-Flughafen <sup>1</sup>	25	25	100,00	0
MHT HOLDING AG, Hochheim am Main <sup>1</sup>	1.899	1.899	100,00	50
MHT MOLD & HOTRUNNER TECHNOLOGY AG, Hochheim am Main <sup>1</sup>	4.915	4.915	100,00	1.188
MILKRON GMBH, Laatzen <sup>1, 2</sup>	-1.780	-1.780	100,00	0
PMR GMBH, Wackersdorf <sup>1, 4</sup>	50	50	100,00	0
STEINECKER GMBH, Freising <sup>1</sup>	24	24	100,00	-1
SYSKRON GMBH, Wackersdorf <sup>1</sup>	903	903	100,00	-644
SYSKRON HOLDING GMBH, Wackersdorf	1.807	1.807	100,00	-1.910
SYSKRON X GMBH, Wackersdorf <sup>1, 4</sup>	100	100	100,00	0
SYSTEM LOGISTICS GMBH, Wackersdorf <sup>1, 2</sup>	1.239	1.239	100,00	0
TIKI TECHNOLOGISCHES INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ GMBH, Weiden <sup>1</sup>	100	44	44,00	30
TRIACOS CONSULTING & ENGINEERING GMBH, Altenstadt an der Waldnaab <sup>1, 4</sup>	881	881	100,00	0

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital		Ergebnis
	T€	T€	%	T€
Ausland				
KRONES ANGOLA – REPRESENTACOES, COMERCIO E INDUSTRIA, LDA., Luanda/Angola	1.003	1.003	100,00	–348
KRONES SURLATINA S.A., Buenos Aires/Argentinien	–164	–164	100,00	–633
KRONES PACIFIC PTY LIMITED, Sydney/Australien	1.921	1.921	100,00	1.114
KRONES BANGLADESCH LIMITED, Dhaka/Bangladesh	692	692	100,00	552
KOSME FBA SA, Charleroi/Belgien <sup>1</sup>	–3.535	–3.535	100,00	65
S.A. KRONES N.V., Louvain-la-Neuve/Belgien	827	827	100,00	–550
KRONES DO BRAZIL LTDA., São Paulo/Brasilien	47.053	47.053	100,00	3.446
KRONES S.A., São Paulo/Brasilien	79	79	100,00	–5
KRONES SERVICE EUROPE EOOD, Sofia/Bulgarien <sup>1</sup>	985	985	100,00	–311
KRONES CHILE SPA., Santiago de Chile/Chile	1.147	1.147	100,00	395
KRONES ASIA LTD., Hongkong/vr China	–1.442	–1.442	100,00	–127
KRONES MACHINERY (TAICANG) CO. LTD., Taicang/vr China	109.745	109.745	100,00	10.794
KRONES PROCESSING (SHANGHAI) CO. LTD., SHANGHAI/vr China <sup>1</sup>	2.512	2.512	100,00	–195
KRONES SALES (BEIJING) CO. LTD., BEIJING/vr China	–287	–287	100,00	261
KRONES NORDIC APS, Holte/Dänemark	6.884	6.884	100,00	1.685
KOSME FBA SAS, LYON/Frankreich <sup>1</sup>	–7.850	–7.850	100,00	132
KRONES S.A.R.L., Viviers-du-Lac/Frankreich	–1.752	–1.752	100,00	–1.564
KRONES UK LTD., Bolton/Großbritannien	21.964	21.964	100,00	3.113
SYSTEM LTD., London/Großbritannien <sup>1</sup>	21	13	60,00	2
AUTOMATA S.A., Guatemala City/Guatemala <sup>1</sup>	3.328	3.328	100,00	383
KRONES INDIA PVT. LTD., Bangalore/Indien	6.231	6.231	100,00	1.190
UNICORN INDUSTRIES PVT. LTD., Secunderabad/Indien <sup>1</sup>	3.603	2.162	60,00	403
PT. KRONES MACHINERY INDONESIA, Jakarta/Indonesien	2.066	2.066	100,00	–54
KOSME S.R.L., Roverbella/Italien	52.392	52.392	100,00	1.968
KRONES S.R.L., GARDA (VR)/ITALIEN	3.679	3.679	100,00	135
SYSTEM LOGISTICS S.P.A., Fiorano/Italien <sup>1</sup>	15.451	9.271	60,00	–13.841
KRONES JAPAN CO. LTD., Tokio/Japan	5.943	5.943	100,00	2.341
KRONES CAMBODIA CO. LTD., Phnom Penh/Kambodscha	–1	–1	100,00	28
KRONES MACHINERY CO. LTD., Mississauga, Ontario/Kanada	440	440	100,00	420

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital		Ergebnis
	T€	T€	%	T€
Ausland				
KRONES KAZAKHSTAN TOO, Almaty/Kasachstan	-280	-280	100,00	-117
KRONES LCS CENTER EAST AFRICA LTD., Nairobi/Kenia	10.950	10.950	100,00	629
KRONES ANDINA LTDA., Bogotá/Kolumbien	3.121	3.121	100,00	362
KRONES MACHINERY MALAYSIA SDN. BHD., Kuala Lumpur/Malaysia	446	446	100,00	250
KRONES MEX S.A. DE C.V., Mexiko D.F./Mexiko	14.004	14.004	100,00	4.029
SYSTEMLOG DE MEXICO S.A. DE C.V., Santa Caterina, Monterrey/Mexiko <sup>1</sup>	1.722	1.033	60,00	327
KRONES MYANMAR LTD., Sanchaung Township/Republic of the Union Myanmar	38	38	100,00	14
KRONES NEW ZEALAND LIMITED, Auckland/Neuseeland	1.091	1.091	100,00	188
KRONES NEDERLAND B.V., Bodegraven/Niederlande	2.395	2.395	100,00	367
KRONES LCS CENTER WEST AFRICA LTD., Lagos/Nigeria	19.146	19.146	100,00	699
KOSME GESELLSCHAFT MBH, Sollenau/Österreich	32.249	32.249	100,00	471
KRONES PAKISTAN (PRIVATE) LIMITED, Lahore/Pakistan	-1.179	-1.179	100,00	-401
KRONES FILIPINAS INC., Taguig City/Philippinen	321	321	100,00	86
KRONES SPÓLKA Z.O.O., Warschau/Polen	2.099	2.099	100,00	1.352
KRONES PORTUGAL EQUIPAMENTOS INDUSTRIAIS LDA., Barcarena/Portugal	211	211	100,00	-58
KRONES ROMANIA PROD. S.R.L., Bukarest/Rumänien	1.210	1.210	100,00	804
KRONES SERVICE EUROPE S.R.L., Bukarest/Rumänien <sup>1</sup>	-16	-16	100,00	-171
KRONES O.O.O., Moskau/Russische Föderation	10.869	10.869	100,00	4.718
SYSTEM NORTHERN EUROPE AB, Malmö/Schweden <sup>1</sup>	1.027	616	60,00	-155
INTEGRATED PLASTICS SYSTEMS AG, Baar/Schweiz <sup>1</sup>	1.892	1.324	70,00	606
KRONES AG, Buttwil/Schweiz	6.773	6.773	100,00	611
KRONES SINGAPORE LTD., Singapore/Republic of Singapore	1.424	1.424	100,00	9.808
KRONES-IZUMI PROCESSING PTE LTD., Singapore/Republic of Singapore <sup>1</sup>	-2.046	-1.494	73,00	191
KRONES IBERICA, S.A.U., Barcelona/Spanien	7.208	7.208	100,00	1.040
SYSTEM LOGISTICS SPAIN SL, Castellón de la Plana/Spanien <sup>1</sup>	689	413	60,00	-478
KRONES SOUTHERN AFRICA (PROP.) LTD., Johannesburg/Südafrika	23.122	23.122	100,00	1.335
KRONES KOREA LTD., Seoul/Südkorea	2.458	2.458	100,00	1.136
KRONES (THAILAND) CO. LTD., Bangkok/Thailand	47.705	47.705	100,00	19.917

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital		Ergebnis
	T€	T€	%	T€
Ausland				
SYSTEM LOGISTICS ASIA CO. LTD., Bangkok/Thailand <sup>1</sup>	1.220	732	60,00	238
KONPLAN S.R.O., Pilsen/Tschechische Republik	12.938	12.938	100,00	478
KRONES S.R.O., Prag/Tschechische Republik	1.365	1.365	100,00	370
KRONES MAKINA SANAYI VE TIKARET LTD. Sirketi, Istanbul/Türkei	2.040	2.040	100,00	661
KRONES UKRAINE LLC., Kiew/Ukraine	2.461	2.461	100,00	832
KRONES HUNGARY KFT., Debrecen/Ungarn	41.469	41.469	100,00	-217
KRONES SERVICE EUROPE KFT., Budapest/Ungarn <sup>1</sup>	11	11	100,00	23
JAVLYN PROCESS SYSTEMS LLC, Rochester, New York/USA <sup>1</sup>	4.515	4.515	100,00	808
KRONES INC., Franklin, Wisconsin/USA	95.515	95.515	100,00	28.957
MHT USA LLC., Peachtree City/USA <sup>1</sup>	292	292	100,00	38
PROCESS AND DATA AUTOMATION LLC, Erie/USA <sup>1</sup>	4.695	4.695	100,00	849
SYSTEM LOGISTICS CORPORATION, Arden/USA <sup>1</sup>	9.612	5.767	60,00	3.360
TRANS-MARKET LLC, Tampa/USA <sup>1</sup>	7.490	7.490	100,00	-10.030
W.M. SPRINKMANN CORPORATION, Waukesha/USA <sup>1</sup>	-4.109	-4.109	100,00	-7.004
MAQUINARIAS KRONES DE VENEZUELA S.A., Caracas/Venezuela	5	5	100,00	-811
INTEGRATED PACKAGING SYSTEMS FZCO, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate <sup>1</sup>	14.518	14.518	100,00	5.830
KRONES MIDDLE EAST AFRICA FZCO, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	45.932	45.932	100,00	-1.648
KRONES VIETNAM CO. LTD., Ho Chi Minh City/Vietnam	2.398	2.398	100,00	1.383

<sup>1</sup> mittelbare Beteiligung<sup>2</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit KRONES Beteiligungsgesellschaft mbH, Neutraubling<sup>3</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit KRONES AG, Neutraubling<sup>4</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit SYSKRON Holding GmbH, Wackersdorf

# 6

## WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	143
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	144
Kaufmännisches Glossar .....	152
Technisches Glossar .....	153
Impressum .....	154
Finanzkalender .....	154
Kontakt .....	155

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KRONES AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der KRONES AG beschrieben sind.«

Neutraubling, den 17. März 2021

KRONES AG

Der Vorstand



Christoph Klenk  
CEO



Norbert Broger



Thomas Ricker



Markus Tischer



Ralf Goldbrunner

## »Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen »Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB« (»ESEF-Vermerk«). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

An die KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020, der Bilanz zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KRONES Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung, die auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht wurde, worauf im Abschnitt »Abhängigkeitsbericht« des Lageberichtes hingewiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die folgenden lageberichts-fremden Angaben, die zu den sonstigen Informationen zählen, haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- Abschnitt »Grundlagen des Konzerns«, Unterabschnitt »Eine Auswahl unserer Innovationen«

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und auf die lageberichts-fremden Angaben.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften

und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

### **1. Periodengerechte Umsatzrealisierung bei kundenspezifischen Fertigungsaufträgen**

#### **Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Ein wesentlicher Teil der Umsatzerlöse der KRONES Aktiengesellschaft wird aus Projekten mit Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und Getränkeproduktion erwirtschaftet. Sobald die Maschinen and Anlagen installiert und betriebsbereit sind, werden die zugehörigen Umsatzerlöse erfasst.

Es besteht das Risiko, dass der Zeitpunkt des Gefahrenübergangs falsch eingeschätzt und die Umsätze aus den kundenspezifischen Aufträgen dadurch dem falschen Geschäftsjahr zugeordnet werden.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzlegung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung and Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Umsatzerfassung beurteilt.

Anhand von interner Dokumentation haben wir uns mit der Erfassung des Zeitpunkts des Installationsendes und damit der erstmaligen Betriebsbereitschaft der Maschinen und Anlagen befasst. Grundlage dafür waren ausgewählte Aufträge mit Umsatzrealisierung im Dezember 2020 bzw. im Januar 2021. Darüber hinaus haben wir Saldenbestätigungen von Dritten zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eingeholt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Periodenanzuordnung der Umsatzrealisierung bei kundenspezifischen Fertigungsaufträgen ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Die Angaben der Gesellschaft zur Erfassung der Umsatzerlöse sind im Kapitel »Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden« unter dem Abschnitt »Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung« im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

## 2. Werthaltigkeit der Anteile und Ausleihungen an verbundene(n) Unternehmen

### Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Würdigung der Beurteilung des Vorstands über die Werthaltigkeit von Anteilen und Ausleihungen an verbundene(n) Unternehmen stellt aufgrund deren Wesentlichkeit für den Jahresabschluss sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen, und des daraus resultierenden höheren Risikos für falsche Angaben in der Rechnungslegung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Sofern Anzeichen für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegen, ermittelt die Gesellschaft den beizulegenden Wert für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe eines Discounted Cashflow Verfahrens. Die für das Discounted Cashflow Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf unternehmensindividuellen Planungen, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Die Bewertung dieser Posten ist jeweils in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelüberschüsse sowie dem verwendeten Diskontierungssatz abhängig.

### Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen der Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir einen aussagebezogenen Prüfungsansatz angewendet.

Wir haben das Bewertungsmodell für die Ermittlung der beizulegenden Werte, insbesondere hinsichtlich der methodischen und rechnerischen Richtigkeit, beurteilt.

Die Ableitung des risikoadjustierten Kapitalisierungszinssatzes haben wir unter Hinzuziehung unserer internen Bewertungsexperten gewürdigt, in dem wir insbesondere die Peer Group hinterfragt, die Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen und die rechnerische Richtigkeit überprüft haben.

Annahmen zu den zukünftigen Zahlungsströmen wurden durch einen Vergleich mit den in der Vergangenheit tatsächlich erzielten Ergebnissen und aktuellen Entwicklungen der Geschäftszahlen analysiert. Bei der Würdigung der zugrunde liegenden Unternehmensplanungen haben wir uns zudem die Annahmen und Prämissen zu Wachstum und Geschäftsverlauf erläutern lassen, auch unter Berücksichtigung möglicher Folgewirkungen der Covid-19 Pandemie.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der Anteile und Ausleihungen an verbundene(n) Unternehmen ergeben.

### Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den Abschreibungen auf Finanzanlagen verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden«.

### Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Corporate Governance Bericht und die Erklärung zur Unternehmensführung verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung, die lageberichts-fremden Angaben im Lagebericht, den im Internet veröffentlichten zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht und ferner weitere, für den Geschäftsbericht vorgesehen

Bestandteile, von denen wir eine finale Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere

- Highlights 2020
- Kapitel 1 »An unsere Aktionäre«
- Kapitel 3 »Erklärung zur Unternehmensführung«
- Kapitel 6 »Weitere Informationen«

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Auf-

stellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APVVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame

- Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
  - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

**Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB**

### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Krones\_AG\_JA+LB\_ESEF-2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als »ESEF-Unterlagen« bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Be-

richtsformat («ESEF-Format») in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden »Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen« weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

ungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Mai 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. September 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der KRONES Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Udo Schubert.

Nürnberg, 17. März 2021

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schubert  
Wirtschaftsprüfer

Schütz  
Wirtschaftsprüfer

## Kaufmännisches Glossar

<b>Abschreibungen</b>	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens	<b>Fremdkapital</b>	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.
<b>Cashflow</b>	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	<b>Nettoliquidität</b>	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
<b>Corporate Governance</b>	Rahmen für eine verantwortungsvolle und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.	<b>ROCE</b>	Verhältnis EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und zinsfreie sonstige Rückstellungen).
<b>EBITDA</b>	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	<b>Working Capital</b>	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
<b>EBITDA-Marge</b>	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz	<b>Working Capital/Umsatz</b>	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
<b>EBIT</b>	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).		
<b>EBT</b>	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
<b>EBT-Marge</b>	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
<b>Eigenkapital</b>	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Eigenkapitalrendite vor Steuern</b>	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zu durchschnittlichem Eigenkapital.		
<b>Free Cashflow</b>	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, in dem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.		

## Technisches Glossar

### Aseptische Getränkeabfüllung

Keimfreie Abfüllung von Getränken bei Umgebungstemperatur.

### Digitaldruck

Druckverfahren, bei dem die Daten direkt vom Computer auf das zu bedruckende Objekt übertragen werden, ohne dass eine Druckvorlage erzeugt wird. Digitaldruck ist deutlich flexibler und bei kleineren Auflagen erheblich wirtschaftlicher als herkömmliche Druck- und Etikettierverfahren.

### Digitalisierung

Unter Digitalisierung versteht man grundsätzlich die Umwandlung von analogen Werten in digitale Formate. Digitale Daten lassen sich gegenüber analogen Werten schneller und leichter verarbeiten und austauschen. Viele neuen Technologien, wie beispielsweise Cloud-Computing, künstliche Intelligenz oder das Internet der Dinge (IoT), beruhen auf dem schnellen Austausch und der Verarbeitung digitaler Daten.

### Energy Drink

Getränk, das eine anregende Wirkung auf den Organismus hat. Hierfür sorgen hauptsächlich die Inhaltsstoffe Zucker und Koffein.

### enviro

Das Nachhaltigkeitsprogramm von KRONES. enviro wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert. Damit hat KRONES die Kompetenzzertifizierung erhalten, um das enviro-Siegel für Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit für die eigenen Maschinen und Anlagen zu verleihen. KRONES richtet alle Neuentwicklungen an den Kriterien des Nachhaltigkeitsprogramms enviro aus.

### IloT

(Industrial Internet of Things)

Als IloT (Industrial Internet of Things) bezeichnet man die industrielle Anwendung des Internets der Dinge. Das Internet der Dinge hat das Ziel, dass Gegenstände miteinander vernetzt werden durch Informations- und Kommunikationstechniken zusammenarbeiten.

### Intralogistik

Kompletter innerbetrieblicher Material- und Warenfluss. Dazu zählen beispielsweise Lager-, Kommissionierungs- und Fördersysteme.

### Künstliche Intelligenz (KI)

Als Künstliche Intelligenz (KI), oftmals auch als AI (Artificial Intelligence) abgekürzt, bezeichnet man ein Teilgebiet der Informatik, das sich mit der Automatisierung von intelligentem Verhalten und dem maschinellen Lernen befasst. Dabei werden Maschinen so programmiert, dass sie menschliche Entscheidungsstrukturen nachbilden können.

### PET

Polyethylenterephthalat, ein thermoplastischer Kunststoff aus der Familie der Polyester, der u. a. zur Herstellung von Getränkeflaschen eingesetzt wird.

### Rezyklat

Produkt, das durch einen Recyclingprozess gewonnen wurde.

### Softdrinks

Alkoholfreie und meist kohlenensäurehaltige Erfrischungsgetränke.

### Streckblasen

Verfahren zur Herstellung von Kunststoff-Hohlkörpern wie beispielsweise PET-Flaschen

### Sudhaus

Im Sudhaus wird aus den Grundstoffen Malz, Hopfen und Wasser in mehreren Schritten Bier gebraut.

## Impressum

Herausgeber KRONES AG  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling

Projektleitung Uta Anders,  
Head of Controlling,  
Accounting & Taxes

Gestaltung Büro Benseler

Text KRONES AG,  
InvestorPress GmbH

Fotos KRONES AG

Zum Zweck der besseren  
Lesbarkeit haben wir in diesem  
Geschäftsbericht vereinfachend  
die männliche Form verwendet.

## Finanzkalender

07.05.2021 Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

17.05.2021 Hauptversammlung

03.08.2021 Zwischenbericht zum 30. Juni 2021

05.11.2021 Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

## Kontakt

KRONES AG  
Investor Relations  
Olaf Scholz  
Telefon +49 9401 70-1169  
E-Mail [olaf.scholz@krones.com](mailto:olaf.scholz@krones.com)  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
Deutschland

